

Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt: Für Marburg:
Ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K., vierteljährig 3 K., monatlich 1 K. Bei Zustellung ins Haus monatlich 20 h mehr.
Mit Postversendung:
Ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K., vierteljährig 3 K. 50 h.
Das Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.
Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11—12 Uhr und von 5—6 Uhr Edmund Schmidgasse 4.
Verwaltung: Edmund Schmidgasse 4. (Telephon Nr. 24.)

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen und kostet die fünfmal gespaltene Kleinzeile 12 h.
Schluß für Einschaltungen
Dienstag, Donnerstag Samstag 10 Uhr vormittags.
Die Einzelnummer kostet 10 Heller.

Nr. 150

Samstag, 14. Dezember 1912

51. Jahrgang.

Stimmung beim Gartensee.

Trient, im Dezember.

Die politische Stimmung im Grenzgebiet war seit jeher der Gradmesser für das Bewußtsein gewisser Ereignisse und Strömungen. So haben alle Phasen und Zwischenfälle in den Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Italien in den letzten Jahren im beiderseitigen Grenzgebiet ihr klarstes Spiegelbild gefunden, und was immer zwischen Wien und Rom geschah, fand in der Volksstimmung Südtirols und Oberitaliens seinen prägnanten Ausdruck. Besonders wertvoll ist diese Probe gegenwärtig, und es ist interessant zu beobachten, welche einschneidenden Veränderungen sich in den wenigen Wochen der Balkankrise hier vollzogen haben. Noch im Sommer und in den ersten Herbsttagen, als hart an der italienischen Grenze im Besitz des Thronfolgers Erzherzogs Franz Ferdinand und der meisten Chefs der Militärabteilungen die großen Manöver des 14. Korps stattfanden, herrschte zu beiden Seiten der Grenzpfähle eine nervöse Überreiztheit, die auch den kleinsten Grenzzwischenfall zur ungeheuren Sensation aufzubauen suchte. Damals verging kein Tag, der nicht eine Verhaftung wegen „Espionage“ gebracht hätte, keine Woche, die nicht zu irridentischen Kundgebungen mißbraucht worden wäre. Die Ereignisse bei dem Kongreß der italienisch-liberalen Studenten in Riva, die Ausweisung des Kapitäns Mussolini der italienischen Dampfschiffahrtsgesellschaft aus Österreich, — Mussolini hatte den Sonderdampfer geführt, der die italienischen

Studenten auf ihrer Demonstrationssahrt zu dem gleichfalls ausgewiesenen Professor Stighele nach Malcesine brachte, — die erbitterten österreichisch-feindlichen Artikel der italienischen Presse, das Verbot der österreichischen Behörden gegen jede Kundgebung für Tripolis in Welschtirolo usw. usw., all diese wenig erquicklichen Ereignisse sind ja noch in allgemeiner Erinnerung.

Heute ist die politische Stimmung vollständig umgeschlagen. Die Haltung der italienischen Presse ist ins Gegenteil verkehrt und aus dem Österreichfeind ist eine Österreichfreundlichkeit geworden, wie sie in dieser Überschwenglichkeit vielleicht überhaupt noch nie bestanden hat. Der große Feind Italiens ist heute nicht mehr Österreich, sondern der Panславismus, der schon jetzt die Italiener aus Triest und Dalmatien hinauszudrängen versucht. Die Bedränger der „unerlösten Brüder“ in Österreich sind nicht mehr wie früher die Deutschen dieses Staates, sondern die Slawen und fast jede italienische Zeitung enthält den Appell, mit der Politik des Mißtrauens gegen Österreich zu brechen. Daß Italien Österreich in der serbischen Frage nachdrücklich unterstützen müsse, ist zum Gemeingut der Bevölkerung geworden, denn eine Unterstützung Österreichs bedeute die Stärkung des Dreibundes und somit auch des italienischen Prestiges. Dieser Stimmungsumschwung im Grenzgebiet zeigt sich auch täglich in zahllosen Einzelheiten. In Riva gab es vor einigen Tagen anlässlich einer Gedächtnisfeier für die in Libyen gefallenen italienischen Soldaten eine förmliche Verbrüderung der offiziellen österreichischen und italienischen Behörden und was noch

vor wenigen Wochen fast als Hochverrat gegolten hätte, fand jetzt beifällige Zustimmung der maßgebenden Faktoren der Donaumonarchie: Unter den Klängen des langverpöbten Tripolis-Marsches und der Garibaldi-Hymne defilierten die italienischen Vertreter mit ihren grün-weiß-roten Nationalfahnen vor dem österreichischen Festungskommandanten von Riva und dem österreichischen Bezirkshauptmann. Auch die Affäre des Kapitäns Mussolini ist seit ein paar Tagen wieder eingereckt und die österreichische Ausnahmeverfügung aufgehoben worden. Ähnliches dürfte wohl auch bald in der Angelegenheit des italienischen Studentenkongresses in Riva zu melden sein, die bekanntlich die Einleitung der Strafuntersuchung gegen alle beteiligten Universitätslehrer zur Folge hatte. So scheitern in dieser schweren Zeit der Krise die gemeinsamen Interessen der beiden Nachbarreiche endlich jenen Ausgleich der bestehenden Gegensätze herbeiführen zu wollen, der hoffentlich auch für die Zukunft die Stimmung im Grenzgebiet günstig beeinflussen wird.

Unsere Merkmalen sind jetzt vom Balkankriege und von ihrer Balkanpolitik derart okkupiert, daß sie die Annäherung zwischen beiden Staaten, die im obigen Briefe von der Grenze geschildert wird, nicht mit ihren bösen Fingern zerstreuen können. Wenn aber wieder geruhvoller Friede allüberall einzulehen wird, dann werden sie wieder am Plage sein, um für vatikanische Interessen den Zwiespalt wieder zu verschärfen. Denn groß und gewaltig ist der klerikale Haß gegen die italienischen „Kirkensräuber“, gegen die Geschehnisse vom Jahre 1870!

Sein erster Erfolg.

Kriminal-Roman von Walter Kabel.

13 Nachdruck verboten.
Der Beamte sah nicht die furchtbare Spannung auf dem Gesichte des jungen Doktors.
„Den werden Sie ja wohl auch kennen, Herr Doktor“, meinte Groffe gleichmütig, „es ist der zweite Kassierer der Friedrichsschen Bank, namens Willert — — —“
„So — na, der Herr geht uns nichts an“, sagte Werres, aber seine Stimme klang, als fehlte ihm der Atem — „eigentlich sollte man freilich gegen diese geheimen Spielhöllen ernsthaft vorgehen, Sie sagten doch, es wird sehr hoch gespielt?“
„Der Kellner bei Hefserich behauptet es. Er hat die Herren öfters bedient und dabei in den letzten Tagen sogar viel Papiergeld auf dem Tisch gesehen, was immer ein Zeichen ist, daß es um hohen Einsatz geht.“
„So, so! Die Kellner können wir später ausheben. Vorläufig haben wir bessere Arbeit.“
Werres kam wieder an den Tisch zurück. Sein Gesicht zeigte die alte, gleichmäßige Ruhe. — „Vielmehr hätte ich etwas vergessen, Groffe“, sagte er dann. „Setzen Sie sich hin, da haben Sie einen Briefbogen und nun schreiben Sie: Sehr geehrter Herr Baron!“
Im Interesse der Untersuchung im Falle Friedrichs blühte ich Euch Hochwohlgeboren um

gefällige baldige Einsendung Ihrer Photographie, die möglichst neueren Datums sein muß.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Dr. jur. Werres,
Polizeipräsidentum.“

So nun noch die Adresse:

„Er. Hochwohlgeboren
Herrn Baron von Berg,
Scherwinden.“

Vorläufig hätte ich für Sie weiter nichts, Groffe. Aber melden Sie sich morgen Vormittag bei mir!“

Werres war wieder allein. Er steckte den Brief in das Rubert und liebt den Umschlag zu. Dabei lächelte er vor sich hin; es war sein altes, ironisches Lächeln.

„Das sind nun Kriminalbeamte“, murmelte er geringschäßig. Diese Leute bringen mir die wertvollsten Nachrichten, und denken sich nichts dabei. Und dieser Groffe! Muß der Mensch mich für dumm halten, daß ich ihn einen Arzt Werner suchen lasse, den es gar nicht gibt!“

Als er den Brief mit einer Marke versehen hatte, packte er seine Blätter zusammen, schloß sie in die Schublade seines Tisches ein und zog die Uhr.

„Einhalb zwölf — da könnte ich gerade noch zum Frühschoppen zu Hefserich gehen. Ich möchte mir das „Nest“ einmal ansehen.“

Werres machte sich zum Ausgehen fertig. An demselben Vormittag hatte auch der

Kommissär Richter mit seinem Abteilungsvorstand, dem Polizeirat Scheller, eine etwas erregte Aussprache. Der Rat machte dem Kommissär Vorwürfe, daß die Untersuchung in der Angelegenheit Friedrichs so gar nicht vorwärts komme.

„Was ist in der Sache bisher erreicht worden? — Nichts — gar nichts! Der Präsident macht mir Vorhaltungen, die Zeitungen schlagen einen ganz merkwürdigen Ton an, — und nirgends, aber auch nirgends ein Fingerzeig! Eine aalglatte Affäre, die sich an keiner Stelle anfassen läßt!“

Der kleine Rat fuchtelte ärgerlich mit den Händen in der Luft herum, „Und dabei ist noch das Schönste, daß wir wissen, wie dieser rätselhafte Verbrecher aussehen muß! Er muß doch diesem Baron auf ein Haar gleichen, sonst hätten sich jedenfalls der Portier und der Kausbursche nicht so täuschen lassen. — Aber ihn finden? Keine Spur — nichts — wir sind heute nach einer Woche noch ebenso unwissend wie an dem Tag des Mordes! — Was haben Sie denn nun eigentlich in dieser Woche getan? In welcher Richtung betreiben Sie Ihre Recherchen?“

Der Kommissär blickte finster vor sich hin.
„Da es sich nur um eine Person handeln kann, die den Baron von Berg genau kennt, die außerdem von den Verhältnissen in der Bank genau unterrichtet sein mußte, so habe ich zunächst als sehr wichtig festzustellen versucht, ob der Baron während seines hiesigen Aufenthalts vor dem Mord mit irgend jemanden zusammen gewesen ist, der ihm

Politische Umschau.

Vom Abgeordnetenhaus.

Nach dreitägiger Debatte hat das Abgeordnetenhaus vorgestern das Gesetz, betreffend den Unterhaltsbeitrag für Angehörige der Mobilisierten, angenommen. Die zahlreichen im Laufe der Debatte gestellten Abänderungsanträge wurden abgelehnt und nur die zu dem Gesetze beantragten papierenen, also völlig wertlosen Resolutionen, um die sich die Regierung nicht zu kümmern braucht, genehmigt.

Das Haus schritt sodann an die Beratung der Rekrutenvorlage. Auch die Beratung dieser Vorlage stand unter dem Druck der Obstruktion.

In der gestrigen Sitzung gelangte der Gesetzentwurf betreffend die Stellung der Pferde und Fuhrwerke zur Verhandlung. Nach kurzer Verhandlung wurde das Eingehen in die Spezialdebatte beschlossen, die in der heutigen Sitzung durchgeführt wird.

Das obstruierte Kriegsleistungsgesetz.

Die Beratung des Kriegsleistungsgesetzes, welches ungeheure Opfer von der Bevölkerung verlangt und alle männlichen Personen vom 17. bis zum 50. Lebensjahre zu Kriegsdienstleistungen verpflichtet (mit Ausnahme der Geistlichkeit), und zwar nicht nur zu Kriegszelten, sondern auch in Friedenszeiten, wenn die Regierung erklärt, sie müsse „Kriegsvorbereitungen“ treffen, fand im Justizauschusse trotz der Drohungen des Grafen Stürgkh die schärfste Obstruktion der Tschechen, Sozialdemokraten und Ruthenen, während sich der Deutsche Nationalverband bereit erklärt hat, das Gesetz zu schließen. Der Ministerpräsident hat die Führer der Obstruktion zu sich rufen lassen und sie dringend gebeten, von der Obstruktion abzulassen — aber sie blieben fest, weil der Ministerpräsident sich seinerseits weigerte, die drückendsten und bedenklichsten Bestimmungen auch nur einigermaßen zu ändern.

Vom Donnerstag bis Freitag früh „tagte“ der Justizauschuß die ganze Nacht, um die Obstruktion niederzurufen. Der Ministerpräsident und der Bundesverteidigungsminister waren schon ganz „außer sich“. Endlich gelang es nach einer ununterbrochenen, 13stündigen Dauer Sitzung, die Obstruktion im Justizauschusse durch ununterbrochenes „Scheitern“ der regierungstreuen Abgeordneten niederzurufen. Man steht aber die Obstruktion im Plenum des Hauses bevor und dort wird es vielleicht nicht möglich sein, die Obstruktion zu bezwingen.

Abg. v. Panz für den Krieg.

Der christlichsoziale Abgeordnete A. v. Panz, der einen oberösterreichischen Wahlbezirk vertritt, veröffentlichte in einem Wiener liberal-christlichsozialen Blatte einen Aufsatz, in welchem er eine rasche Kriegserklärung verlangt. Er schrieb dort u. a.: „Auf was warten wir noch? Unsere Armee ist kampfbereit und wohlorganisiert . . . Den Frieden, den wir alle wollen, werden wir

uns durch die Entschlossenheit unserer Haltungswiese besser und eher sichern, als durch ein weiteres Zuhalten und Eingehen auf im vorhinein ergebnislose Verhandlungen“. Die Christlichsozialen erklären also, daß alle Friedensverhandlungen zwecklos, „im vorhinein ergebnislos“ seien. Herr von Panz und die Seinen sind also für einen Krieg, bei dem sie persönlich allerdings nichts zu befürchten haben. Aber daß sie Kriegsbegeisterer seien, bestreiten sie dennoch immer . . .

Die Ausgleichskrankheit.

Das Nordböhmische Tagblatt vom 7. Dezember schreibt: „Wir Deutschböhmen haben schon viele Ausgleichsverhandlungen mitgemacht, aber so sonderbare Dinge, wie bei den letzten, haben wir doch noch nie erlebt. Die deutschen Unterhändler haben die eigenen Abgeordneten und die ganze deutsche Öffentlichkeit behandelt, wie etwa die Serben den Konsul Brochaska. Wer immer etwas erfuhr, mußte schweigen, da er nur auf Umwegen und schließlich durch das Sieb zwei- und dreifachen Eignenwortes etwas erfuhr. Weil die Ausgleichsverhandlungen sonst immer gescheitert waren, so hoffte man diesmal durch Einführung eines Maulkorbzwanges eher zum Ziele zu kommen. Es mutet einen an, wie der Aberglaube alter Weber, welche am Ostermorgen oder zu anderen heiligen Zeiten ausziehen, um am Waldbrunnen die verlorene Schönheit wiederzufinden; dabei aber darf ihnen kein Wort entslüpfen und dieses oder jenes darf ihnen nicht begegnen oder sie nicht ansprechen oder anlächeln. Und wenn ihnen der Waldberg wiederum nicht gelang, weil eben nur Zuanndmut Kraft und Schönheit verleihen kann, dann finden sie leicht einen Grund für das Mißlingen: Es wurde ein Wort zuviel gesprochen, oder eine andere Bedingung wurde nicht ganz erfüllt. Auf diese Stufe scheinen diesmal unsere Abgeordneten und Unterhändler herabgesunken zu sein. Weil sie nicht den Jugendmut aufbringen, um das Recht Deutschböhmen auf Gesundheit und Kraft rücksichtslos durchzusetzen, so suchen sie die Bedrückung des Gelingens in dem Aberglauben alter Weber. Das Schweigen sollte es diesmal machen.“ Zum Schlusse heißt es in diesem Aufsatz: „Was nun? In ihrem Eifer für die großösterreichische Politik, der ihr ganzes Sinnen und Trachten geweiht ist, haben die Abgeordneten vergessen, daß nicht nur für die großösterreichische, sondern auch für die deutsch-nationale Politik der Grundsatz gilt: Et vis p'cem, para bellum; wenn du die tschechische Eroberungspolitik eindämmen willst, dann mußt du den Tschechen die Zähne zeigen.“ — Was in diesem Schlusssatz gesagt ist, gilt auch hinsichtlich unserer windischen Panzslawisten im Süden.

Da haben sie Geld!

Bosnien und die Herzegowina haben uns schon ungezählte Millionen gelöst und die Dalmatiner stehen auch immer da und halten die Hände auf mit der Forderung, der Staat solle ihnen aus

unseren Steuergeldern immer wieder geben und geben, denn sie seien arm (und wollen zumeist nicht produktiv arbeiten!). Nun wird aus Sarajevo gemeldet: „Aus Herzegowina und Bosnien sind insgesamt 510.000 Kronen, also über eine halbe Million, für das serbisch-montenegrinische Rote Kreuz gesammelt worden.“ Und in dem „armen“ Dalmatien wurden ebenfalls hunderttausende Kronen für die südslawischen Brüder in wenigen Wochen zusammengebracht. Nun wird sich doch hoffentlich kein einziger deutscher Abgeordneter mehr finden, welcher für diese augenscheinlich so wohlhabenden Leute auch nur eine Krone aus unseren Steuergeldern zu opfern bereit ist.

Sämtliche Mittelschulen Bosnien geschlossen.

Unter dem gestrigen wird den Blättern aus Sarajevo telegraphiert: Heute erfolgte die Schließung sämtlicher Mittelschulen. Begründet wird diese Verfügung damit, daß die Schulgebäude anderweitiger Verwendung zu dienen haben. Die mittellosen Schüler erhielten das Reisegeld sofort angewiesen.

Prinzregent Luitpold †.

In München ist vorgestern früh der Prinzregent Luitpold von Bayern im 92. Lebensjahre verschieden. Er stand an der Bahre von fünf Königen seines Hauses. Als Max Joseph starb, da war er freilich noch ein Kind; als Maximilian der Zweite seinem Volke entrissen wurde, da war des Lebens sommerliche Reife über ihn gekommen. Und dann wenige Jahre später ist er nach Nizza geeilt, um dort dem Vater die Augen zuzudrücken und die Velde aus dem Blütengarten nach München zu geleiten. Schon vor dem Vater hatte er seinen Bruder Otto begraben. Als sich die Geisteskrankheit seines Neffen Ludwig des Zweiten 1886 herausstellte, übernahm er am 10. Juni als Reichsverweser die Regentschaft für diesen, sowie nach dessen Tod (13. Juni) für den ebenfalls geisteskranken König Otto. Der Nachfolger des Verschiedenen als Prinzregent ist der 69 Jahre alte Prinz Ludwig, der älteste Sohn des Prinzregenten Luitpold.

Der Krieg.

Serbische Greuel.

Unablässig kommen neue Nachrichten über die Greuel, welche die slowischen Balkanchristen an der wehrlosen Bevölkerung der von ihnen besetzten Gebiete verüben. Kürzlich erst wurde u. a. mitgeteilt, daß Bulgaren eine Menge gefangener Mohamedaner, u. zw. immer drei zu drei Personen, aneinander fesselten und die Gefesselten dann langsam, einen nach dem andern, mit Bajonetten so lange flachen, bis die Unglücklichen unter furchtbaren Qualen starben. Nun sind in Bari Albaner angekommen, welche berichteten, daß in Durazzo und Umgebung die Serben, trotzdem sie anfänglich volle Sicherheit des Eigentums und Lebens versprochen hatten, eine wahre Gewalt-

vielleicht äußerlich ähnlich sieht. Ich werde, — das habe ich ja schon öfters gesagt, den Verdacht nicht los, daß dieser Herr von Berg an der Tat beteiligt ist. Denn nur dann läßt sich eine Erklärung für diesen rätselhaften Mord finden.“

„Und diese Erklärung wäre?“ fragte der Rat, ohne jedoch viel Interesse zu zeigen.

„Wie die Vernehmungen unzweifelhaft ergeben haben, Herr Rat, konnte als Täter zunächst von den Angestellten der Bank niemand in Frage kommen. Man könnte ja vielleicht an den Prokuristen Westfal denken, der den Ermordeten zuerst aufgefunden hat. Aber wenn man bedenkt, daß gegen 11 Uhr ein Unbekannter, der der Baron von Berg nicht war, in das Privatkontor zu dem Bankier gegangen ist, und daß dieser Unbekannte dann spurlos verschwand, wenn man ferner das Zeugnis des Arztes in Erwägung zieht, wonach der Mord gegen $\frac{3}{4}$ 11 Uhr geschehen ist, — dann muß sich auch ein Verdacht in dieser Richtung als hinfällig erweisen. Der Mörder ist jener geheimnisvolle Unbekannte, der dem Baron von Berg ähnlich sieht, daran ist nicht zu zweifeln. Aber dieser Mörder kann wiederum nur eine Person sein, die sowohl den Baron genau kannte, als auch gewußt hat, daß sich gegen $\frac{3}{4}$ 11 Uhr in dem Privatkontor die Summe von 150.000 Mark befand und die ferner ebenso bestimmt wissen mußte, daß der Baron diese Summe noch nicht geholt hatte, — mit einem Wort, der Mörder hat, — da an ein unvorbereitetes Verbrechen nicht zu

denken ist, seinen Plan genau den obwaltenden Umständen angepaßt und — ich kann keine anderen Erklärungen finden, — diese Umstände sind ihm von niemand anderem als dem Baron selbst zuge tragen worden; eine andere Möglichkeit gibt es nicht, da kein Fremder diesen so wohl überlegten Plan fassen konnte. Dabei suchte ich festzustellen, ob der Baron in der Zeit vor dem Mord mit einer Person vielleicht eine Besprechung gehabt hat. Diese Nachforschungen haben aber bisher kein Resultat gehabt. — Dann hätte sich der Kriminalbeamte Turli seit fünf Tagen in dem zu dem Gut des Barons gehörenden Dorf Scherwinden in der Verkleidung eines Viehhändlers auf, um vielleicht dort etwas über diesen merkwürdigen Freund des Herrn von Berg zu erfahren. Turli hat leider nur berichten können, daß der Baron die Summe von 150.000 Mark zur Bezahlung — — —

Der Rat unterbrach ihn.

„Das weiß ich doch alles schon, Richter“, entgegnete Polizeirat Scheller, „Ihre Mutmaßungen, daß der Baron den Mörder sozusagen angestiftet hat oder doch mit ihm unter einer Decke steckt, verteidigen Sie wirklich mit einer merkwürdigen Hartnäckigkeit. Leider muß ich Ihnen sagen, daß Sie selten so fehlergegriffen haben wie mit diesem durch nichts begründeten Verdacht. Ich halte den Baron für vollkommen unschuldig — und wie wir auf diese Weise weiter kommen wollen, wo wir so in der Irre herumtappen, das weiß ich wirklich nicht!“

Der Herr Rat lief aufgeregt im Zimmer hin und her.

„Und wie ist's mit dem Werres?“ fragte er lauernd.

Richter zuckte die Achseln.

„Ich sagte Ihnen ja schon, Herr Rat — ich glaube, daß Werres besser unterrichtet ist, als es scheint — —“

„Auch das ist trübe“, polterte Scheller los, „dem jungen Herren sind seine bisherigen kleinen Erfolge etwas zu Kopf gestiegen — jetzt spielt er den Geheimnisvollen und hofft, daß er mit der Zeit schon hinter diese rätselhaften Geschichte kommen wird; und dann will er uns weismachen, daß er vom ersten Tage an der einzige Eingeweihte war! Der tappt ebenso im Dunkeln wie wir! Ich habe mir eben den Großen vorgenommen; erst wollte er ja nicht mit der Sprache herausrücken, da Werres, vorsichtig wie immer, ihm Stillschweigen anbefohlen hat, aber schließlich erzählte er mir doch einiges, — und was meinen Sie? Werres läßt einen Wiener Arzt suchen, den es hier in der Stadt gar nicht gibt, und ist nachher unangenehm überrascht, als Großer ihm beweisen kann, daß der Geheute gar nicht existiert. Damit macht er sich doch lächerlich bei den Beamten!“

Der Kommissar horchte auf. „Also der Doktor sucht eine bestimmte Person? Ob dahinter nicht doch mehr steckt?“ „Keine Rede, der forscht ebenso dem großen Unbekannten nach, wie Sie, Richter.“ (Fortsetzung folgt.)

herrschaft etabliert haben. Sie verübten alle Arten von Gewalttaten und die Zahl der ermordeten Frauen und Kinder ist bereits auf 750 gestiegen. Viele Häuser wurden geplündert und in Brand gesteckt. Ein Albanerführer erklärte, daß Albanien auf die Bildung einer austro-italienischen Gendarmerie vertraue.

Eigenberichte.

Der Schulhausumbau in Wies.

Graz, 9. Dezember.

An die sehr geehrte Schriftleitung der Marburger Zeitung in Marburg a. d. Drau. Zu der in der Nummer 146 vom 5. Dezember 1912 Ihres geschätzten Blattes veröffentlichten Nachricht „Wies, 3. Dezember. (Umbau des Schulhauses.)“ beehrt sich der Verein für Heimatschutz in Steiermark unter Beischluß der Pläne folgende Mitteilung zu machen.

Der Verein hat zwar keine Gewähr dafür, daß sich der ausführende Baumeister in allem und jedem an seinen, vom Herrn Architekten Schwab ausgearbeiteten Verbesserungsvorschlag genau gehalten hat. Dieser ging von dem Gedanken aus, daß es nicht günstig sei, wenn der zweistöckige Zubau ohne entsprechende Überleitung an das alte einstöckige Schulhaus angefügt wird. Infolgedessen wurden die ersten vier Fensterachsen des zweiten Stockes in ein Mansardendach einbezogen, was zur Folge hatte, daß das erste und vierte Fenster ein wenig von der Achse der entsprechenden Fenster des ersten Stockwerkes nach der Mitte zu verschoben werden mußten. Die in der Zeitungsnotiz gerügte Verschiedenheit der Fenstergrößen, sowie die „waghalsige Anordnung“ der Fenster überhaupt hat ihren vollen berechtigten Grund darin, daß hiesfür die Bestimmung der betreffenden Räume maßgebend war. Es besteht gar kein Grund, einem kleinen, weniger wichtigen Räume oder einer Reihe von Wohnräumen so große Fenster zu geben, wie sie aus hygienischen Gründen für die Schulzimmer gefordert werden müssen. Noch viel weniger aber verträgt es ein im Sinne guter Bauweise geschulter Geschmack, daß man zu dem leider so beliebten Mittel der Blindfenster greift, um leere Wandflächen zu gliedern, die im Inneren des Hauses ebenfalls als glatte Wandfläche zu wirken haben. Macht sich nun an einer solchen Stelle ein Schmuckbedürfnis geltend, so kann diesem durch Anbringung einer Sonnenuhr oder durch Emporranken von geeignetem Strauchwerk an Lattenpalisaden abgeholfen werden. Der Hauptgrund für die ablehnende Haltung, welche der Verfasser der Notiz einnimmt, dürfte wohl darin zu finden sein, daß er sich lieber an das bequeme Mittel langweiliger, starrer Symmetrie, als an die frei, von malerischen Gesichtspunkten ausgehende Anfügung des Neuen an den alten Bestand hält. Der Verein erachtet es als seine Pflicht, im Sinne bewährter heimischer Bauweise, für die es in allen Teilen der Steiermark noch immer ausgezeichnete Vorbilder gibt, dahin zu wirken, daß die vornehmlich bei Schulhausbauten beliebte Aufstellung kasernenartiger Gebilde, welche dem Schönheitsbedürfnisse hauptsächlich durch die gleichmäßige Verteilung von Türen und Fenstern Rechnung zu tragen glauben, durch freiere, der älteren bewährten Bauweise angemessene Gestaltungen ersetzt werde. Oder sollte vielleicht das nach den schlechtesten Vorbildern städtischer Zerstörungen errichtete und mit Recht viel kritisierte Schulhaus in Gratkorn bei Graz u. a. m. den Höhepunkt unserer Schulhausbaufunkst bezeichnen?

Mit dem Ersuchen, diese Nachricht in geeigneter Weise verwerten zu wollen, zeichnet mit vorzüglicher Hochachtung: Verein für Heimatschutz in Steiermark. Der Geschäftsführer: Dr. W. Semetkowsky.

Roßwein, 12. Dezember. (Schulverein Franzosen.) Die Ortsgruppe Roßwein des Deutschen Schulvereines veranstaltet am Sonntag den 12. Jänner 1913 in der Gastwirtschaft Zur Linde in Oberroßwein ein Kränzchen.

Maria-Rast, 13. Dezember. (Zum Spielerprozeß.) Die Marburger Zeitung hat über den Spielerprozeß von Maria-Rast, der beim Marburger Bezirksgericht stattfand, in der heute in Maria-Rast eingelangten Nummer bereits berichtet. Allgemeines Erstaunen erregte es hier und in der Umgebung, daß der Gemeindevorsteher von Zmolnig, Viktor Glaser, die Herren Betin und Friedrich, um deren Freundschaft er sich immer bewarb, als seine Mitschuldigen beim Hazardspiele angab. Noch größeres Erstaunen aber erregte es, daß er sich weitert, dem Besitzer

Zul die 200 R. zurückzahlen, die er sich vor ihm in seiner Spielwut entlich. Das ist wohl die neueste Auffassung, welche Herr Glaser vertritt: Spielbarlehen brauchen nicht abgelehrt zu werden! Es ist das eine Anschauung, für die er wohl nirgends eine Zustimmung finden wird, die aber sehr charakteristisch ist. Hoffentlich wird Herr Paul Mittel und Wege finden, um wieder zu seinem Gelde zu kommen, welches er Herrn Glaser im Vertrauen auf dessen Rückgabe lieh; man sollte übrigens glauben, daß gerade ein Gemeindevorsteher mit gutem Beispiel vorangehen und sich nicht nachsagen lassen sollte weit und breit, daß er ein ihm geliehenes Geld nicht zurückerstatten will! — Nachtrag. Heute erhielt die Frau des Herrn Zul, Frau Maria Zul, eine Zuschrift des Herrn Glaser, in welcher er mitteilt, daß er die 200 R. für die Kinder Zuls erlegen werde. Das kommt gerade so heraus, als ob er seine Schuld nur aus Gnade zahlen wollte. Nein, dazu ist er verpflichtet. Und dieser Mann wollte für den Reichsrat kandidieren? Na, das wäre schön gewesen!

Rottenberg, 13. Dezember. (Öffentlicher Dank.) Herr Franz Germuth, Großgrundbesitzer und Holzhändler in Reibnig-Fresen, spendete für die Armen der Gemeinde Rottenberg den namhaften Betrag von 50 R. mit der Bestimmung, daß dieser Betrag zu den Weihnachtstagen gleichmäßig unter die Ortsarmen verteilt werden solle, wofür dem edeln Spender im Namen der Armen der innigste und tiefgefühlteste Dank ausgesprochen wird.

Gonobitz, 12. Dezember. (Vom Zweigverein Rotes Kreuz.) Im vergangenen November fand der Kurs zur Schulung von freiwilligen Pflegerinnen unter der Leitung der Frau Anna Kunej und der Lehrerin Emilie Pirnat statt. Der Erfolg war ein sehr erfreulicher, denn es unterzogen sich der Prüfung 22 Frauen und Mädchen des Marktes mit meist sehr gutem Erfolge. Ferners mit ebenso gutem Erfolge legten auch 16 Landmädchen die Prüfung ab, welche von Vereinsarzt Doktor Adolf Radlunig vorgenommen wurde. Gegenwärtig stehen dem Roten Kreuz 40 geprüfte Pflegerinnen zur Verfügung, von welchen 15 unter gewissen Bedingungen bereit sind, sich auch auswärts verwenden zu lassen. Dieser glänzende Erfolg ist ein Verdienst des Vereinsarztes Dr. Adolf Radlunig, und der Kursleiterinnen Frau Anna Kunej und Lehrerin Emilie Pirnat. Schließlich wollen wir unseres hochverehrten Herrn Vizepräsidenten Edmund Baron Baj de Baja nicht vergessen, der nicht nur die Anregung gegeben, sondern auch zur so erfreulichen Durchführung ganz besonders beigetragen hat. Herzlichen Dank ihnen allen!

Pettauer Nachrichten.

Evangelischer Weihnachts-Familienabend mit Bescherung und Bewirtung sämtlicher Kinder findet Sonntag den 15. Dezember um vier Uhr nachmittags im deutschen Vereins Hause statt. Gäste sind willkommen.

Große Südmärkspende. Unter dieser Spitzmarke haben wir kürzlich eine Südmärkmitteilung veröffentlicht, nach welcher von der Südmärk für das abgebrannte deutsche Vereinshaus in Pettau 10.000 R. gespendet wurden. Aus der Art jener von uns abgedruckten Südmärkmitteilung mußte der Anschein erweckt werden, als ob jene Spende infolge des Brandunglücks erfolgt sei. Wir hatten auch diese Anschauung und deshalb fügten wir dem Abdruck dieser Südmärkmitteilung die verwunderte Frage bei, warum denn das Vereinshaus nicht versichert war. Nun erhielten wir zur Aufklärung folgende Zeilen: Das Gesuch um Bewilligung von 10.000 R. wurde schon lange vor dem Brande überreicht, und zwar speziell aus der Schiller-Sammlung des heurigen Jahres. Nach dem Beschluß der Salzburger Hauptversammlung fällt nämlich der größte Teil der Schiller-Sammlung im heurigen Jahre den deutschen Vereinsheimen im Süden zu. Es werden daher die regelmäßigen Einkünfte des Vereines durch die Bewilligung nicht in Anspruch genommen und hat die Hauptleitung lediglich von dem ihr durch die Hauptversammlung in Salzburg gewährten Bewilligungsrechte Gebrauch gemacht. Das deutsche Vereinshaus selbst war gegen Brand versichert und hat der Brandschade mit der erfolgten Bewilligung nichts zu tun.

Die Bewilligung wurde allerdings erst dann veröffentlicht, als das Erträgnis der Schiller-Sammlung bereits vorgelegen ist. — Wir veröffentlichen sehr gerne diese Aufklärung, weil sie jene irrigen Ansichten, welche durch die Art der Stillierung jener Südmärkmitteilung hervorgerufen werden mußten, hinwegräumt.

Majestätsbeleidigung. Kürzlich zechte der hiesige Tischlermeister Stef. Horvatic, ein Kroat, im Kaffeehause Winkler. Im Laufe eines Gespräches über den Krieg wurde Horvatic immer erregter und stieß zu mehreren im Kaffeehause anwesenden Feldwebeln des hiesigen Pionierbataillons eine schwere Majestätsbeleidigung aus, sowie die Rufe: „Zivio Serbia“. Gegen Horvatic wurde die Strafanzeige wegen Majestätsbeleidigung erstattet.

Radfersburger Nachrichten.

Die Gemeindevahlen in Radfersburg fanden am 9., 10. und 11. Dezember statt. Geworden im dritten Wahlkörper: Landtagsabgeordneter Oswald Edler v. Rodolitsch, Primararzt Dr. Franz Kamnitzer, Hausbesitzer Johann Winter, Raminsegermeister Josef Merlino, Oberlehrer Jakob Soulat, Hafnermeister Franz Stragürtel d. J.; als Ersatzmänner: Gärtner Josef Stoudt, Spenglermeister Franz Stragürtel, Tischlermeister Johann Sorlo; im zweiten Wahlkörper: Glasermeister Gottfried Antauer, Rechtsanwalt Dr. Karl Gottschling, Kaufmann Richard Brettnner, Maurermeister Konrad Spranger d. J., Bäckermeister Josef Heiter, Statthalterei-Ingenieur Karl Fleischer; als Ersatzmänner: Schlossermeister Josef Kohnegger, Kaufmann Karl Halbärth, Bürgerchuldirektor Karl Freyberger; im ersten Wahlkörper: Privatier Eduard Berndt, Kaufmann Franz Kerischschinig, Realitätenbesitzer Oswald Panter, Rechtsanwalt Dr. Friedrich Gotscher, Rechtsanwalt Dr. Karl Sirk; Kaufmann Antal Urohy; als Ersatzmänner; Kaufmann Johann Kramberger, Kaufmann Oskar Wegschalder, Tischlermeister Franz Kuras. Abgegeben wurden im dritten Wahlkörper 199, im zweiten 37 und im ersten Wahlkörper 13 gültige Stimmen.

Schaubühne.

Die schöne Millibäuerin von Tegernsee) Volksstück mit Gesang von Hartl-Mittus) wurde hier bereits von der Erbbühne vor vollem Hause und mit großem Beifall gegeben. Die Tegernseer spielten sie Donnerstag mit großem Beifall, aber vor ziemlich leerem Hause. An den Durchschnittsstücken, welche die Tegernseer bevorzugen, scheint es ebenso wenig zu liegen, wie an der Darstellung, die ganz vorzüglich war. Allen voran Frau Mirzl Staller, die eine lebensvolle Afra stellte, gleich originell und packend in Maske und Gebärde, wie Rede und Tonfall. Herr Karl Mittermeyer schien zum Darsteller ihres lebenslustigen Gatten wie geschaffen, ein fecher Naturbursche voll köstlichen, lebenswahren Humors. Als dritte im Bunde sei Jrl. Ida Brunner genannt, die sich als schöne Millibäuerin durch ihr liebes, hingebendes, seelenvolles Spiel auszeichnete. Auch die übrigen Rollen waren durchwegs mit wirklich guten Schauspielern besetzt. Eigens genannt sei von ihnen nur noch Jrl. Risl Wiebauer, die als Brautwerberin Sittame der Heiterkeit erzielte. Eine eingehendere Erwähnung verdienen die Gesangsvorträge in den Zwischenakten. Die Damen Ida Brunner, Marie Reichelmeier und Anne Beder, wie die Herren Reichelmeier und Kettenbeck stellen ein Quintett von wirklich geistlicher Qualität. Sie entnahmen ihre Lieder dem reichen Vorne unseres Volksliedes, in dem ebenso einfach und schlicht, wie schön und wahr die ganze reiche Gefühlswelt der deutschen Volksseele, von tiefer Schwermut bis zu ausgelassener Schalkhaftigkeit widerklingt. Es ist ein wahrhafter Genuß, sich der Stimmung hinzugeben, welche die „fünf“ mit den einfachen Liedern in uns heraufzaubern. Besonders Jrl. Ida Brunner, die Stimmführerin, scheint für ihre Aufgabe wie geschaffen: eine gertenförmige Gestalt im Dirndlkleid, mit einem feingezichneten Mund, dem eine liebe, weiche, sinnliche Stimme entquillt. Mit einem Alt von nicht gewöhnlicher Tiefe und Kraft prunkt Frau Reichelmeier und Herr Reichelmeier befreit sich einer sehr sauberen Behandlung des Zitherspiels. Die Tegernseer dürften bei ihrem Wiederkommen zahlreiche Freunde vorfinden, da sie die Überzeugung der Marburger, daß außer der Erbbühne jede andere Volksstücktruppe ganz minderwertig sei (neben Weib-

nachten wohl der Hauptgrund für den schwachen Besuch), durch ihre Leistungen widerlegten. t.
(Der Bericht über den ersten Gastspielabend befindet sich auf Seite 17.)

Die Brunnendorfer Gemeinderatswahlen.

Die sozialdemokratische Wählerversammlung.

Brunndorf, 13. Dezember.

Der große Tag, an welchem man nach den Berichten des Arbeiterwille glaubte, es werde über die Deutschen Brunnendorfs Pech und Schwefel regnen, ist vorüber. Die sozialdemokratische Wählerversammlung, in der die Sünden der deutschen Mehrheit in der Gemeindestube ans Tageslicht kommen sollten, in der den Deutschen die Verschleuderung der Gemeindegelder nachgewiesen werden sollte, fand gestern im Kreuzhofe statt. Da die Deutschgesinnten ein besonderes Interesse haben, ob ihre Vertreter ehrlich und zum Wohle der Gemeinde gearbeitet haben, fanden sie sich in einer derartigen Zahl ein, daß sie — obwohl es der Herr Vorsitzende nicht zugeben wollte — die entscheidende Majorität hatten. Die sozialdemokratische Wählerversammlung war aber für die deutsche Mehrheit eine glänzende Anerkennung ihrer Tätigkeit für das Wohl der Gemeinde.

Schon äußerlich bot die Versammlung ein interessantes Bild. Die drei Parteien waren getrennt. Links die Sozialdemokraten, in der Mitte die Deutschgesinnten, rechts die — Windischklerikalen, die bei den heutigen Wahlen sich das erstmal als eigene Partei beteiligen, obwohl sie — wie man hört — keine eigenen offiziellen Kandidaten aufstellen, sondern im dritten Wahlkörper mit den Sozialdemokraten wählen, welche dafür im zweiten Wahlkörper drei ihnen genehme Bewerber aufstellen. Schon das Bild der Versammlung sollte den deutschen Sozialdemokraten zu denken geben, wo sie ihre Feinde zu suchen haben. Heute fühlen sich die Windischklerikalen noch zu schwach, um einen entschiedenen Vorstoß gegen die Sozialdemokraten unternehmen zu können. Obwohl ein Teil noch der sozialdemokratischen Organisation angehört, so kann man jedoch deutlich sehen, daß die sozialdemokratischen Führer bereits die Herrschaft über diese Leute, welche sich im windischklerikalen Lager wohler fühlen, verloren haben. Die Windischklerikalen werden die sozialdemokratische Partei Brunnendorfs und im ganzen Unterlande sprengen.

Zum Vorsitzenden wurde Herr W o h n s t e d l gewählt. Es hat dies überrascht.

Vor gar nicht langer Zeit erfuhren wir, daß Herr Wohnstedt wohl seine Parteisteuer bezahle, jedoch nicht der Organisation angehöre. Nun, wie es eben gerade paßt. Den Bericht über die Tätigkeit der sozialdemokratischen Gemeindevorstände erstattete Herr G i t t h a l e r. Allgemein wurden seine sachlichen, maßvollen Ausführungen anerkannt. Herr Githaler zählte die Leistungen des abtretenden Gemeindevorstandes der Reihe nach auf, flocht in taktvoller Weise die Anregungen der Minderheit ein und entrollte so ein glänzendes Bild über die reiche Tätigkeit des Gemeindevorstandes. Unparteiisch erkannte er auch an, daß Herr U l r i c h in die Geldgebarung Ordnung gebracht habe. Seinen Ausführungen war zu entnehmen, daß die wichtigeren Beschlüsse in voller Übereinstimmung gefaßt wurden. Nicht einverstanden erklärte er sich mit der Anschotterung des Feldweges zum einzeln stehenden Hause des Herrn Vegat und der Abweisung des Herrn Senekowitsch mit seinem Gesuch um Gründung einer Leichenbestattungsanstalt in Brunnendorf. Letzteres erklärte Herr Mayer später dahin auf, daß eine Konzession für eine Leichenbestattungsanstalt schwerlich zu bekommen sein werde, wenn dies aber möglich sei, so müsse sich die Gemeinde ein Einkommen, eventuell im Einvernehmen mit der Stadt Marburg, daraus sichern.

Weniger Glück mit seinen Ausführungen hatte Genosse V e r g h a u s. In seinen Hauptausführungen brachte er die Ziffern der Gemeinderrechnungen und des Voranschlages, an welchen er eigentlich klar bewies, wie glänzend die deutsche Mehrheit gewirtschaftet hat. Trotzdem die frühere Gemeindevertretung, als sie sah, daß für sie die Mehrheit verloren geht, die Umlagen von 45 auf 30 v. H. herabsetzte, haben die Deutschen es mit den 30 Prozent fertig gebracht, so vieles für die Gemeinde zu schaffen. Dabei schließt die Rechnung im heutigen Jahre mit einem Überschuß von über 2000 R. ab, was Herr Verghaus jedoch bezweifelte. Dr. Juritsch wies später überzeugend nach, daß der Rassenüberschuß noch höher sein wird. In seinen späteren Ausführungen konnte

es Herr Verghaus nicht unterlassen, die Deutschen anzurempeln, wobei er jedoch auf entschiedenen Widerspruch stieß. In wenig pietätvoller Weise besprach er den Antrag zweier verdienstvoller Männer, die bereits das Zeitliche gesegnet haben, wegen eines Straßenbaues zum Stege. Die Herren sind tot und konnten daher Herrn Verghaus nicht mehr entgegen treten. Er mußte jedoch zugeben, daß der Antrag mit Rücksicht auf die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde auch von den Deutschen abgelehnt wurde.

Einen Sturm der Entrüstung rief er hervor, als er den um Brunnendorf so hochverdienten Herrn Oberlehrer M a y e r angriff. Jedes Kind in Brunnendorf weiß, was Herr Oberlehrer Mayer für die Gemeinde geleistet hat und wie warm er sich insbesondere um die Jugend der arbeitenden Bevölkerung annimmt. Diesem Manne erkühnte sich Herr Verghaus vorzumerfen, er wolle sich für einen einem Herrn geleisteten Dienst von der Gemeinde bezahlen lassen. Schon der Ton, in welchem er dies vorbrachte, empörte. Herr Mayer erwiderte sofort und legte dar, daß dies kein freiwilliger Dienst war, daß er Anspruch auf eine Entlohnung gehabt hätte, sie aber nicht für sich verlangte, sondern die Gemeinde ersuchte, sie möge 25 R. für den Kindergarten, welcher der Gemeinde noch keinen Heller gekostet hat, spenden. Die 25 R. wären einzig und allein den Kindern der arbeitenden Bevölkerung zugekommen. Die spontane Kundgebung für Herrn Mayer möge ihm Genugtuung sein. Herr Verghaus reicht wahrlich nicht an ihn heran. Zu einem weiteren Zusammenstoß kam es, als der Vorsitzende bei der Verteilung der Kandidatenliste für den zweiten Wahlkörper die Frage, ob die aufgestellten Kandidaten organisierte Sozialdemokraten seien, mit der Begründung nicht zuließ, daß der Punkt bereits abgeschlossen sei. Es wäre interessant gewesen, dies zu wissen, da unter denselben mindestens drei Herren bekannte Windischklerikale sind!

Herr Abg. H o r w a t e l kam leider zur Versammlung zu spät, konnte daher den Standpunkt der Deutschen Brunnendorfs, welchen Herr Oberlehrer Hallecker darlegte, nicht kennen. Er beschwerte sich, daß man den Sozialdemokraten die ihnen nach Steuerleistung und Zahl zukommenden Mandate nicht lassen wolle und sie bekämpfe, was umso ungerechter sei, da ja die Sozialdemokraten auch Deutsche seien.

Dies gab den Windischklerikalen den Anstoß zum Verlassen der Versammlung (!).

Oberlehrer Herr Hallecker erwiderte, daß sich der Herr Abgeordnete in einem Irrtum befinde. Bei der letzten Wahl haben die Deutschen den Sozialdemokraten freiwillig die Hälfte der Mandate (neun, von denen sie im Wahlkampfe nur sechs erhielten), angetragen. Die Sozialdemokraten haben dies aus geschlagen. Er sehe nicht ein, warum die Deutschen in einer internen Gemeindevorstandsangelegenheit einem Sozialdemokraten nicht die Hand reichen sollen, wenn er sich als Deutscher bekennt und seine Kinder deutsch erzieht. Mit Rücksicht auf seine früheren Ausführungen über das Verhalten der sozialdemokratischen Führer sei dies leider heuer nicht möglich. Jeder Versammlungsteilnehmer, auch eingeleistete Gegner der Deutschen müssen in der Versammlung den Eindruck gewonnen haben, daß die im Arbeiterwille gestandenen Verdächtigungen der deutschen Gemeindevorstands-Mehrheit und ihrer Mitglieder, die in Brunnendorf ausgestreuten Gerüchte auf Unwahrheit beruhen. Die Versammlung der Sozialdemokraten hat vielmehr gezeigt, daß die Bevölkerung Brunnendorfs zu den Deutschen volles Vertrauen haben darf, daß es den Deutschen nicht um Parteinteressen, sondern einzig und allein um das Wohl der Gemeinde und der Bevölkerung zu tun ist. Solange die Deutschen die Mehrheit in der Gemeinde besitzen, werden sie bestrebt sein, den Bedürfnissen der Bevölkerung des aufstrebenden Vorortes gerecht zu werden. Drum Wähler Brunnendorfs geht zur Wahl und laßt euch von niemanden beirren. Wer es mit sich und der Gemeinde gut meint, schreibe auf sein Stimmzettel:

Hallecker Franz, Oberlehrer, Ehrenmitglied der Gemeinde, sowie der freiw. Feuerwehr Balfau;
Dr. Juritsch Fritz, Advokatur-Konzipient;
Sever Anton, Schlosser;
Stangl Simon, Pensionist;
Wentz nigger Johann, Schlosser;
Ulrich Anton, Anreißer;

als Ersatzmänner:

Anderle Franz, Schlosser;
Raus Max, Bahnassistent;
Kreuch Karl, Tischler.

Wähler Brunnendorfs, auf zur Wahl!

Aus dem Gerichtssaale.

Das Verbrechen des Kaplans.

Schwer verletzt durch „geistliche Hand“.

Marburg, 13. Dezember.

Der 36jährige, in Gaberje bei Rann geborne und nach St. Georgen W. B. zuständige Johann Bosina, Kaplan in St. Georgen W. B., ein starker politischer slowenischnationaler Eiferer, stand heute unter der Anklage des Verbrechens der schweren körperlichen Beschädigung vor dem Kreisgerichte. Kaplan Bosina, ein äußerst starker und robuster Mensch, wurde schon einmal vom Bezirksgerichte Rohitsch wegen Schulkindermißhandlung zu 10 Kronen Geldstrafe verurteilt. Diesmal handelt es sich aber um einen schweren Fall. Am 26. Juli l. J. begab sich der 18jährige Grundbesitzersohn Dominik K o s e r mit dem Mag. Wergles in das Gasthaus des Johann Krajnc in St. Georgen, wo ersterer anlässlich einer Fahrt verweilte, und verblieb dort in der Gesellschaft des Wergles, des Peter Mesarec und des Franz Krajnc bis gegen viertel 11 Uhr nachts.

Wergles ging fort, Koser aber begab sich zu seinem vor dem Gasthause stehenden Wagen und trank noch auf der Straße mit Mesarec und Krajnc zwei Liter Wein. Gegen halb 12 Uhr nachts kam der Kaplan Bosina ins erwähnte Gasthaus; als er die drei Personen sah, stänkerte er sie (es war eine Wahlzeit) slowenisch mit den Worten an: „Freßt die Klerikale!“, wegen welcher Äußerung ihn zuerst Mesarec und dann Koser zur Rede stellten. Der Kaplan trank dann im Gasthause einen Humpen Wein und ging dann gegen 12 Uhr nachts fort. Als er bei den Genannten, die vor dem Wagen standen, vorüberging, gab ihm Koser zu verstehen, daß er als Kaplan um 9 Uhr abends ins Bett gehöre, nicht aber gegen Mitternacht die Leute auf der Straße anzurempeln solle. Später fuhr Koser mit seinem Wagen zum Gasthause Wergles. Dort traf er wieder den Kaplan, der ihn sofort mit den slowenisch gesprochenen Worten anstänkerte: „Was tust Du denn da?“, worauf ihn Koser zurückgab, daß ihm dies doch nichts angehe. Daraufhin versetzte der baumstarke Kaplan dem schwächlichen jungen Koser eine derartige Ohrfeige, daß Koser zu Boden stürzte. Als er sich wieder erhob, erhielt er vom Kaplan neuerdings eine Ohrfeige, die ihn wieder zu Boden streckte. Dies wiederholte sich in der Weise heiläufig zehnmal, so daß der Mißhandelte endlich genötigt war, laut um Hilfe zu schreien. Nun erschienen der Pfarrer Anton Schijane und die Pfarrersköchin beim Pfarrhofsfenster (der Pfarrhof befindet sich unmittelbar neben dem Gasthause Wergles). Der Pfarrer nahm sich jedoch des vom Kaplan Mißhandelten nicht an, sondern jagte ihn in christlicher Liebe fort, mit den slowenisch gesprochenen Worten: „Schau, daß Du fortkommst, Du Fantalin! Fantalin: Bub, Rohhub!“ Koser flüchtete nun auf die Straße; der Kaplan eilte ihm nach, versetzte ihm noch einige Ohrfeigen und gab ihm schließlich einen Stoß, so daß der Mißhandelte in einen Zaun stürzte, seine Kleider zerriß und den Hut verlor. Infolge dieser Mißhandlungen durch den Kaplan erlitt Koser eine Zerreißung des Trommelfelles, deren Folge eine linksseitige, akute Mittelohrentzündung war, also eine schwere Verletzung, die eine Gehörstörung und Berufsunfähigkeit von über 20 Tagen nach sich zog. Koser begab sich nach Graz in die Behandlung eines Spezialisten und machte bei der Verhandlung durch seinen Vertreter Doktor Gorinschek aus St. Leonhard seine Schadens- und Ersatzansprüche geltend. Der Kaplan hatte der Gendarmerie gegenüber zugestanden, daß er dem Koser heiläufig fünf Ohrfeigen versetzt hatte. Bei der heutigen Verhandlung, bei welcher O. B. N. V. J. Koser den Vorsitz führte und Staatsanwalt Dr. Reiser die Anklage vertrat, redete sich der von Dr. Leskobar verteidigte Angeklagte mit Notwehr aus. Koser sei nach jenem Wortwechsel vor dem Gasthause Wergles auf ihn zugegangen und habe vor ihm mit den Armen herumgefuchelt, so daß er sich bedroht gefühlt habe, weshalb er in Notwehr den Koser mit Ohrfeigen traktiert habe. Koser bestreitet es aber ganz entschieden, daß er

den Kaplan irgendwie bedroht hätte; auch die einvernommenen Zeugen bestätigten die Mißhandlungen und nur die Pfarrersknechtin sagt so aus wie der Kaplan. Der Verteidiger beantragte schließlich die Vertagung der Verhandlung zwecks Einvernahme des Dr. Zirngast in St. Leonhard. Dieser hat nämlich bei der ersten Untersuchung des Koser eine Zerreißung des Trommelfelles nicht konstatieren können, wohl aber 3 Tage später, als Koser unter Schmerzen und beginnender Ohreiterung nochmals erschien. Zur Aufklärung dieser Umstände sei Doktor Zirngast einzuvernehmen. Der Gerichtshof gab diesem Antrage statt und vertagte zu diesem Zwecke die Verhandlung.

Packenkampf von Chelenten.

Marburg, den 13. Dezember.

Der 58 Jahre alte Matthäus Butschko, Tagelöhner in Sagoreß, Bezirk Pettau, hat schon eine lange Zeit seines Lebens wegen schweren und leichten körperlichen Verletzungen hinter Kerkermauern zugebracht. Er wurde wegen dieser Delikten schon achtzehnmal vorbestraft, darunter mit 1 Jahr, 11, 10, 8 Monaten usw. Seit dem Jahre 1893 ist er von seiner Ehegattin Agnes gerichtlich geschieden, trotzdem leben sie im gemeinschaftlichen Haushalt miteinander, doch sind Zank und Streit ihre steten Gäste. So gerieten sie auch am 23. Oktober d. J. in einen scharfen Streit. Die Agnes Butschko warf ihrem Lebensgefährten vor, daß er ihr Speck und Fleisch gestohlen habe und dann ging sie mit einer Hacke auf ihren geschiedenen Mann los und verletzte ihn leicht an der linken Hand. Nun entriß Butschko seiner holden Gattin die blutige Hacke und führte nun seinerseits vier Hiebe gegen sie. Die beiden ersten Hiebe fügten ihr nur leichtere Verletzungen bei; die beiden anderen, wuchtiger geführt, erzielten aber schwere Verletzungen am Kopfe. Der eine dieser Hiebe sprengte der Agnes Butschko den Schädelknochen und erzeugte dadurch eine lebensgefährliche Verletzung, von der sie nur wie durch ein Wunder genas. Nach dem Befund der Ärzte wird diese letzte Verletzung schwere Folgen, wie Geistesstörung, Fallsucht u. a., zeitigen. Nach der Tat nahm Butschko alles im Hause auffindbare Geld und flüchtete nach Pettau. Matthäus Butschko, der sich bei der heutigen Verhandlung slowenisch mit Notwehr ausredete, wurde vom Kreisgerichte zu zwanzig Monaten schweren Kerkers verurteilt.

Schweres Automobilunglück.

Wer war der Täter?

Marburg, 14. Dezember.

Heute war vor dem Kreisgerichte der 40jährige, in Eibiswald geborene, verheiratete Josef Strohmayer, Autofahrtenunternehmer in Graz, des Vergehens gegen die Sicherheit des Lebens angeklagt. Am 20. August d. J. fuhr Strohmayer, wie die Anklage sagt, gegen 8 Uhr früh mit dem Automobil H I 16 von Marburg in der Richtung nach Graz auf der Reichsstraße. An der Stadtgrenze, vor der Koloschneggallee, kam dem Auto der mit einem Pferde bespannte Milchwagen der Marburger Molkereigenossenschaft entgegen. Da Strohmayer, wie die Anklage sagt, äußerst schnell fuhr, konnte der Lenker des Pferdes, Karl Winter, keine Vorsichtsmaßregeln treffen und so geschah es, daß das Pferd vor dem Automobil, dessen Lenker außerdem in unmittelbarer Nähe des Pferdes im Vorbeifahren das Hupensignal gab, scheute und zur Seite sprang und der Wagen umkippte. Jakob Gantner und der am Wagen befindliche Maschinist Karl Winter wurden vom Wagen geschleudert und erlitt der erstere einen Bruch der fünften und sechsten Rippe und eine schwere Kontusion der Weichteile über dem linken Hüftgelenk, eine schwere Verletzung, die mit einer Gesundheitsstörung und Berufsunfähigkeit von mindestens zwanzigtägiger Dauer verbunden war. Der von D. Mintelen aus Graz verteidigte Angeklagte gibt an, daß er an jenem Tage diese Strecke wohl befuhr, daß er es aber nicht war, der irgend einen Unfall hervorrief; es müsse dies ein anderer Kraftwagenfahrer gewesen sein. Da sich auch aus den Aussagen der Zeugen hinsichtlich der Identität des Angeklagten mit dem Täter Widersprüche ergeben, wurde Strohmayer freigesprochen.

Tödliches Radfahrerunglück.

In der Körntnerstraße.

Marburg, 14. Dezember.

Wegen des Vergehens gegen die Sicherheit des Lebens war heute der 32jährige, in St. Marcin b. E. geborne Rudolf Muskatow, Postamts-

diener in Marburg, vor dem Kreisgerichte angeklagt. Am 31. August l. J. um halb 8 Uhr früh wurde die 75 Jahre alte Tagelöhnersgattin Katharina Vollmaier in der Körntnerstraße in Marburg durch den Postamtsdiener Muskatow, der auf seinem Rade daherkam, aus Unvorsichtigkeit umgestoßen, so daß sie zu Boden fiel und einen Bruch des rechten Oberschenkels erlitt. Am 30. September starb sie im allgemeinen Krankenhause, u. zw. nach dem Gutachten der Sachverständigen infolge allgemeiner Körperentkräftung und Herzschwäche an Herzlähmung. Den Tod bringen die Sachverständigen mit der Verletzung, welche die Vollmaier am 31. August erlitt, in ursächlichen Zusammenhang, weil die Vollmaier infolge dieser Verletzung bettlägerig wurde und durch das lange Liegen zuerst der Kräfteverfall, dann Herzschwäche und schließlich die Herzlähmung eintraten. Der Angeklagte verantwortet sich damit, daß er vorsichtig und langsam gefahren sei und das vorgeschriebene Glockenzeichen gegeben habe, daß die Verunglückte dieses aber überhört haben muß. Der Gerichtshof verurteilte den Angeklagten in Anbetracht der mildernden Umstände nur zu einer Woche Arrest.

Marburger Nachrichten.

Todesfälle. Am 13. Dezember starb hier Frau Klementine Alt, geb. Steineder, Oberlehrersgattin, im 38. Lebensjahre. Die Bestattung erfolgte Sonntag um 3 Uhr nachmittags von der Leichenhalle des Stadtfriedhofes aus. — In Pürkersdorf starb am 12. Dezember der k. k. Major d. R. Herr Hermann Zinnauer im 57. Lebensjahre. Die Leiche wird durch die städt. Bestattungsanstalt nach Zellnitz a. D. übergeführt und dort am 17. d. in der Familiengruft beigesetzt. — Heute verschied hier Frä. Johanna Urlepp, Tochter der Damenkleidermacherin Frau Johanna Urlepp, im 20. Lebensjahre. Sie wird Montag um halb 3 Uhr von der Leichenhalle des Stadtfriedhofes aus bestattet.

Deutscher Sprachverein. Die diesmonatliche Versammlung der Ortsgruppe zeichnete sich durch sehr starken Besuch aus. Herr Fachlehrer Karl Bienenstein eröffnete den Abend mit einem der Weihnachtsstimmung entsprechenden, anziehenden und daher auch mit großem Beifalle aufgenommenen Vortrag über Weihnachtsgebräuche bei dengermanischen Völkern. Hierauf sang Frä. Vessel, von Herrn Musikdirektor Kletmann auf dem Flügel begleitet, einige Lieder, die warm aufgenommen wurden, daß sich die Sängerin bemüht hat, noch ein Lied als Aufgabe zu geben. Wie alljährlich wurde auch heuer mit der Dezemberversammlung eine kleine herzliche Weihnachtsfeier verbunden, um deren Zustandekommen und originelle Durchführung sich besonders Frau Leidl verdient machte. Ihr ist die weihnachtliche Ausschmückung des Saales zu verdanken, ihr auch die hübschen, sinnvollen Verse, die der Bacherngeist und die Tannengeister, dargestellt durch junge Mädchen in weißen, tannenzweiggeschmückten Kleidern, sprachen. Während die innigen Klänge des alten Weihnachtsliedes: „Stille, heilige Nacht“ durch den Saal tönten, flammte der große Christbaum auf und bald brannten auch alle Lichter auf den kleinen Bäumchen, die jeden Tisch schmückten. Eine Verlosung von kleinen Westen erhöhte die ungemein gemütliche Stimmung, die sich auch darin zeigte, daß bei der Versteigerung eines nicht behobenen Treffers, eines Bismarckbildes, ein Betrag von nicht weniger als 30 Kronen erzielt wurde, der an das Rote Kreuz abgeführt wird. Erst um Mitternacht trennte man sich mit dem wohligen Gefühle, einen Abend voll deutscher Familiengemütlichkeit verlebt zu haben.

Heimische Kunst. Der heimische Künstler, Bildhauer Alb. Böschnig (Wiesengasse), Absolvent der k. k. Fachschule für Kunstgewerbe in Villach, welcher 1908 bei der Handwerker Ausstellung in Graz mit der goldenen Medaille und dem Ehrendiplome ausgezeichnet wurde und von dem u. a. auch die in Holzbrandmalerei ausgeführte Wandverkleidung des hiesigen Kernstocküberlisses stammt, hat derzeit in den Schaufenstern des Photographen Herrn Meyer (obere Herrenstraße) ein Bild nach Bathe: Der Tod als Freund, ausgestellt, welches auf den Beschauer eine tiefe Wirkung ausübt. In einem Turmzimmer sitzt der alte Glöckner in seinem Stuhle, tot, erlöst von allem Erdenleid. Im Gemache aber steht in einer Kutte der Tod und läutet statt des toten Glöckners die Abendglocken, zugleich als Sterbegeläute für den sanft Erlösten. Von weit her, vom

Rande des Horizonts, leuchten die letzten Strahlen der Abendsonne in das Turmgemach und werfen ihre Farben auf den toten Glöckner und auf den läutenden Tod. Das gehaltvolle Bild ist von einem reichgezeichneten Rahmen umgeben.

Marburger Radfahrerklub „Edelweiß“. Die Klubleitung ersucht die geehrten Mitglieder, recht zahlreich zu den an jedem Dienstag im Klubheim stattfindenden Regelabenden zu erscheinen.

Das Eislaufen am Stadteiche kann, wie wir mitzuteilen ersucht werden, gegenwärtig noch nicht beginnen, weil anbetrachts der schwachen Eisedecke keiner der berufenen Faktoren des Stadter-schönungsvereines die Verantwortung übernehmen will.

Die Volksfänger Maier und Walter werden heute (Samstag) und morgen abends im Kasino auftreten. In Graz wurde soeben ein Gastspiel absolviert, welches ein hundertmaliges Auftreten umfaßte. Und jeden Abend gabs frohes Lachen und stürmischen Beifall; die hiesigen zwei Vorstellungen, Samstag und Sonntag, werden wohl ebenfalls alle Freunde des gesunden Humors im Kasino vereinen.

Der Verband Drauwacht ersucht seine Mitglieder, der heutigen Jufteier der deutschen Vereine bei Gök recht zahlreich beizuwohnen. — Die nächste Tanzübung Donnerstag den 19. d. M.

Weihnachtsfeiern in Brunnendorf. Samstag den 21. Dezember findet um halb 4 Uhr nachmittags im deutschen Kindergarten in Brunnendorf und zwar im Turnsaale — die Weihnachtsfeier statt, zu welcher alle Eltern der Kindergartenkinder sowie alle Gönner und Förderer des Kindergartens freundlichst eingeladen werden. — Anschließend an diese Feier veranstaltet die Brunnendorfer Bauernrunde im gleichen Raum ihre Weihnachtsfeier, zu der sie alle ihre Anhänger herzlichst einlädt. Eigene Einladungen werden nicht ausgegeben.

Weihnachtsfeier. Am 10. d. fand in Magis Bilsner Salon die diesjährige Weihnachtsfeier des Radfahrerklubs Edelweiß statt. Sie war gut besucht. Die Darbietungen fanden durchwegs lebhaften Beifall. Zu erwähnen wären vor allem die gediegenen Darbietungen der Herren Halbwidl, Hwalek Scheidbach und Witzler. Die Fokrede hielt Herr Heinz Scheidbach. Auch einige Mitglieder des Kaufmännischen Gesangsvereines unter Leitung ihres Sangwartes Herrn Köhler konnten sehr lebhaften Beifall hören. Das Lebensbild Unterem Weihnachtsbaum (Leitung Herr B. Gregori) erfuhr durch Frä. Therese Jurisch, Adele Anderle, Steffi Schmuckenschlag und Herrn Waldbi Frankl eine gute Darstellung. Die Darsteller konnten für lebhaften Beifall danken. Es wurden u. a. auch Geschenke verteilt. Herrn Halbwidl wurde in Form eines wertvollen Gesentes eine sinnige Ehrung zuteil. Alles in allem: ein gemütlicher Abend.

Marburger Bioskoptheater beim Hotel Stadt Wien. Ein ganz besonders ausermähltes Programm bringt uns das heimische Unternehmen ab heute zur Vorführung. Das große Detektivdrama in drei Akten, Dr. Gar el Hamä (H. Zell), verspricht sehr viel und ist die Handlung vom Anfang bis zum Schluß sehr spannend. Das aktuelle Wochenjournal bringt uns die letzten Begebenheiten aus allen Weltteilen, daher hochinteressant. Weiters umfaßt das Zweistundenprogramm die Naturaufnahme Albanische Kolonien, zwei gediegene Lustspiele: Die weiße Haube und Ihre Freundin. Der hochkomische Schloßer Ihre alte Liebe, beschließt die Wochenbilderserie. Da das Programm des Kino ein sehr abwechslungsreiches ist und der Theatersaal sehr gut geheizt und daher der Aufenthalt sehr angenehm ist, wäre ein guter Besuch sehr anzupfehlen. Morgen, Sonntag, vier Vorstellungen um halb 3, 4, 6 und 8 Uhr abends.

Verhaftung eines Opferstockdiebes. Der 32 Jahre alte Bindergehilfe August Fackalter aus Hitzendorf, Bezirk Graz, wurde vorgestern nachts von der Sicherheitswache in Marburg in Begleitung einer gewissen Maria Grundner aus Bodendorf, Bezirk Leibnitz, aufgegriffen. In seinem Besitze wurde unter anderem ein Betrag von über 15 K., bestehend aus Zweihellerstücken, vorgefunden. Nach Angabe der Grundner habe Fackalter in der Nacht zum 10. d. in der Pfarrkirche zu Leibnitz und einige Tage vorher in der Kirche zu Niklasdorf bei Leoben den Opferstock erbrochen und den Inhalt entwendet. Auf die Magdalenaenkirche zeigend sagte er zu seiner Begleiterin: „Siehst Du, dort hole ich mir auch

Geld". Doch erfolgte früher schon seine Verhaftung, ehe er die beabsichtigte Tat ausführen konnte. Beide wurden dem Kreisgerichte eingeliefert.

Verzehrssteuerpachtung. Donnerstag den 19. Dezember 1912 findet um 10 Uhr vormittags bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Marburg die öffentliche Pachtversteigerung des Bezuges der Verzehrssteuer vom Wein, Weinmost, Obstmost und Fleischverbrauche untelndigt für das Jahr 1913 und bedingt für die Jahre 1914 und 1915 in den Verzehrssteuer-Einhebungsbezirken: Bölschach, Doberna—Groß-Peterschitz und Oplotitz statt. Die näheren Bedingungen können bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Marburg, den k. k. Finanzwach-Kontroll-Bezirks-Leitungen und k. k. Finanzwache-Abteilungen eingesehen werden.

Panorama International. Nur noch morgen, Sonntag, ist das Wunderland Indien (dritter Zyklus) ausgestellt, der die zwei früheren Serien der Reise des deutschen Kronprinzen in Indien weit übertrifft. Nicht nur die hochgebildeten Kreise, sondern jedermann, auch Kinder sollten sich diese großartigen Prachtbauten, Kunstwerke ersten Ranges und Naturschönheiten besichtigen. Jedermann glaubt in einem Wunderland zu sein und kann diese Serie auf das Beste empfohlen werden. Von Montag an haben wir Gelegenheit die serbische Hauptstadt Belgrad und deren österreicherfeindliche Bevölkerung kennen zu lernen. Diese Serie wird gewiß allgemeines Interesse hervorrufen.

Tätigkeitsbericht der städtischen Sicherheitswache. Von der städtischen Sicherheitswache in Marburg wurden im Monate November 1912 67 Personen verhaftet. Davon waren 60 männlichen und 7 weiblichen Geschlechtes. Wegen Verbrechens wurden 7 der Staatsanwaltschaft und wegen Übertretungen gegen das Strafgesetz 11 dem Bezirksgerichte eingeliefert. In die Heimatgemeinde wurden 11 abgeschoben. Wegen Geistesstörung wurden 1 in die Beobachtungsanstalt nach Graz gebracht, mit Syphilis behaftet 1 dem Allgemeinen Krankenhaus übergeben. Gegen 35 hat der Stadtrat im eigenen Wirkungsbereich amtsgehandelt.

Die alte Klage, daß deutsche Geldanstalten keine völkische Hilfsfähigkeit leisten, wo es sich um Kauf- und Bankredit oder um Belehnungen von Haus- und Grundbesitz handelt, wird, wie die Südmärk-Mitteilungen berichten, in den Sprachgrenzgebieten immer wieder laut. Das starre Festhalten an den Buchstaben der Satzungen, Mangel an Unternehmungslust, Angstlichkeit u. dgl. lassen eine völkisch-wirtschaftliche Schußnahme nicht in Angriff nehmen. In dieser Zwangslage sind selbst antideutsche Völksgenossen genötigt, das Entgegenkommen slowenischer Geldanstalten, die nicht so übervorsichtig und engherzig sind, bei Darlehen und Belehnungen in Anspruch zu nehmen. Folgender Fall aus dem Leben mag dieses deutsche Ubel wieder beleuchten. In einer Stadt im Küstentale, die eine starke deutsche Zuwanderung hat, haben deutsche Geschäftleute und Beamte Gründe erworben, um sie verbauen zu lassen. Vorgeblich wandten sie sich an deutsche Geldanstalten um Belehnungen. So waren die Leute — es sind deren schon über 120 — gezwungen, zu slowenischen Banken zu gehen, die ihnen sofort beihilflich waren; sie gewährten Darlehen ohne Bürgen, aber nur unter der Bedingung, daß das Haus als slowenischer Besitz zu gelten habe und nur an Slowenen weiter verkauft werden darf. In der letzten Woche mußten wieder 4 deutsche Beamte, um überhaupt bauen zu können, diese schmähtlichen Bedingungen eingeben.

Die Bahnmeister und deren Forderungen. In der am 10. d. stattgehabten Sitzung des Abgeordnetenhauses überreichte Abgeordneter Dr. Wilhelm Pollauf eine von Mitgliedern aller Parteien unterzeichnete Interpellation betreffs der Forderungen der Bahnmeister, die nachstehenden Inhalt hatte: „Schon seit mehr als zehn Jahren streben die Bahn-Gebäude- und Brückenmeister mit vollem Rechte eine ihren umfangreichen Dienstleistungen und der ihnen übertragenen großen Verantwortung entsprechende soziale Besserstellung, auch Ernennung zu Beamten, sowie die Zuweisung von Diensträumen (Kanzleien) an. Trotz der unleugbaren Berechtigung dieser beiden Wünsche wurde die Beamtenernennung durch die verschiedenartigsten Versprechungen und Ausflüchte bis nun zurückgehalten, ferner die Errichtung von Kanzleiräumen nur sporadisch durchgeführt und jenen

Bahn-Gebäude- und Brückenmeistern, die Kanzleien nicht zugewiesen, haben jedwede Entschädigung für die Verwendung eines Teiles ihrer Wohnungen zu dienstlichen Zwecken verweigert. Die Gefertigten stellen deshalb folgende Fragen: Ist Seine Excellenz der Herr k. k. Eisenbahnminister geneigt, die maßgebenden Organe anzuweisen, 1. die Frage der Ernennung der Bahn-Gebäude- und Brückenmeister zu Beamten endlich der Realisierung zuzuführen und 2. anzuordnen, daß alle Bahn-Gebäude- und Brückenmeister zur Verrichtung ihrer dienstlichen Schreibarbeiten Kanzleien erhalten, bezw. jenen, die solche nicht bekommen können, eine entsprechende Entschädigung gemacht werde?“

Ein Südmärk-Vermächtnis. Der am 2. November 1912 verstorbene Ingenieur und Hausbesitzer Eduard Skazil vermachte in edelsinniger Weise dem Verein Südmärk zur Förderung seiner völkischen Ziele eine letzte Zuwendung von 1000 Kronen, die aus des Verstorbenen Hinterlassenschaft der Südmärk auszufolgen sind. Ehre dem Andenken dieses Südmärkfreundes, der des Vereines auch lehrwillig gedacht und so seine Liebe zum deutschen Volkstum werktätig bekundet hat.

Neue Banknoten zu 100 Kronen. Am 23. Dezember wird die Österreichisch-Ungarische Bank mit der Herausgabe von Banknoten zu 100 Kronen mit dem Datum vom 2. Jänner 1913 beginnen. Die neuen Noten der Österreichisch-Ungarischen Bank haben ein Format von 163 Millimeter Breite und 108 Millimeter Höhe und zeigen einen Doppeldruck, einerseits mit deutschem, andererseits mit magyarischem Text. Das eigentliche Notenbild ist 151 Millimeter breit und 96 Millimeter hoch. Die beiden Seiten der Note sind in Zeichnung und Farbe vollkommen verschieden.

Verein Frauenhilfe. Die Hauptversammlung findet anfangs Jänner 1913 statt. Die Mitgliedsarten für das sechste Vereinsjahr werden bis zum 15. Jänner zugesandt.

Vom Theater. Heute Samstag ist die Erstaufführung der Operettenneuheit Die Musterweiber mit Frau Migi Warbel als Gast. Die Künstlerin hat auch am Opernhaus in Graz die Rolle der Eva mit größtem Erfolg gelungen. Am Sonntag nachmittags geht bei gewöhnlichen Preisen als zweite Kindervorstellung das lustige Märchen der Struwwelpeter in Szene mit Frä. Ida Bereny in der Titelrolle. Außerdem wirken mit die Damen Paulmann und Halmshlager und die Herren Ernesti, Fabro, Golba, Neumann, Hutter, Reinhold und Schiffermüller. Die Aufführung, die Herr Direktor Schlismann-Brand selbst in Szene gesetzt hat, wird wieder durch zwei große Ballettskizzen, ausgeführt vom gesamten Personal, verschönt. Die begleitende Musik wird unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Kubicek vom vollen Orchester ausgeführt. Am Sonntag abends tritt Frau Merlin nach langer Krankheit zum erstenmal wieder auf. Gegeben wird nochmals der größte Schlager der Spielzeit: Der Frauenfresser. Eine weitere Wiederholung des Werkes ist nicht mehr vorgesehen. Am Dienstag findet eine nochmalige Wiederholung der letzten Wiener Gesellschaftskomödie Das Fräulein aus gutem Hause statt. Wenn das plante Stück sich auch zum Besuche der Jugend nicht eignet, so dient es doch dem Unterhaltungsbedürfnis in reichem Maße und hat die Darstellung sehr gefallen. Der nächste Benefizabend findet zu Gunsten des Oberregisseurs Golba am Donnerstag statt und bringt die beliebteste aller ältesten Operetten, Suppés großartiges, melodienreiches Meisterwerk Bocaccio, in neuer Inszenierung.

Wach- und Schlafanstalt. Im Laufe letzter Woche wurden von den Wächtern offen gefunden und gesperret, bezw. die Sperrung veranlaßt:

21 Haustore,	5 Einfahrtstore,
7 Gittertore,	2 Keller,
1 Kanzlei,	1 Werkstätte,
1 Magazin,	1 Barterfenster,
3 Rollbalken,	1 Zimmerplatz.

Kontrolliert wurden die Wächter achtmal zu unbestimmten Zeiten. Separatwächter für hier und auch nach auswärts an jeden Ort stehen stets zur Verfügung. — Die Kanzlei der Anstalt befindet sich Lendgasse 2, Ecke Schmiedplatz, im eigenen Hause. Für besondere Bewachungen und Sperren der Haustore mäßiger Tarif. Übernahme von Bewachungen mit Einbruchsdiebstahlversicherung, von 50 Heller aufwärts per Monat Zuschlag zur Gebühr. Anmeldung mittels Karte genügt. Gültige Eintritts erbeten.

Bestes Weihnachtsgeschenk für Musikliebhaber. Sang und Klang im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert. Von dem so überaus beliebten musikalischen Sammelwerk sind bereits sieben Bände erschienen, deren außerordentlich gebiegem Inhalt es anzumerken ist, daß die Verlagsbuchhandlung keine Opfer scheute, allen Ansprüchen voll und zu genügen. Das Bestreben, die Pflege wirklich guter Musik im Kreise der Familie zu fördern, ist durch dieses Werk in ausgezeichneter Weise gelungen. Ohne das Völkstümliche auszusparen, soll doch Sang und Klang ein musikalisches Hausbuch der Familie bilden. Getreu dem Grundsatz, nicht allein einigen wenigen, sondern allen Musikfreunden von Geschmack zu dienen und daher auch alles Wertvolle auszuscheiden, bringen diese beide sowohl klassische und Salonmusik, als auch Opern, Operetten, Tänze und Lieder. Berücksichtigt man, daß der Einkaufspreis der in Sang und Klang enthaltenen Musikstücke über 700 Mark beträgt, so muß der Preis der Sammlung (12 Mark pro Band) als ein äußerst niedriger bezeichnet werden. Die allgemeine Ausstattung ist eine musterartige. Ganz besonders gilt dies auch bei dem schönen, großen und klaren Notenbild und dem als Einleitung mit Porträts geschmückten biographischen Teil. Welcher Beliebtheit sich dieses Werk erfreut, beweist am besten seine bisherige Verbreitung von weit über 500.000 Bände.

Grand Elektrobioskop in Brunnendorf. Samstag den 14. und Sonntag den 15. Dezember gelangt hier wieder ein neues Schlagerprogramm zur Vorführung. Die Hauptnummer betitelt sich: Wenn das Herz spricht, ein rührender Mädchenroman in zwei Akten. Weiters gelangt noch ein zweites einaktiges Drama zur Vorführung, und zwar Der Lauf des Schicksals; eine interessante und sehr spannende Episode aus dem Leben der Gegenwart. Ergänzungsbilder: Gaumontwoche (aktuelle Begebenheiten der letzten Tage aus aller Welt), Kollegialität (Lustspiel) und Ein mißglücktes Liebesabenteuer (urkomisch). — Eintrittspreise wie gewöhnlich. Der Theateraal ist geheizt.

Praktisch, gut, billig! Spitzen-Mitteltuch (Schürdedchen) weiß oder creme, 30×30 cm zu K — 40, 50×50 cm zu K — 96, 80×80 cm zu K 2.—, Spitzentischläufer 45×150 cm zu K 2.40, Tüll-Mitteltuch mit Bändchenarbeit 30×30 cm zu K — 70, 50×50 cm zu K 1.50, 75×75 cm zu K 3.50, Tischläufer aus Tüll mit Bändchenarbeit 30×150 cm zu K 3.50, 100×150 cm zu K 7.50. Beliebteste Weihnachtsgeschenke. Teppichhaus-Möbelhaus G. Schein, k. u. k. Hof- und Kammerlieferant, Wien, 1. Bez., Bauernmarkt 10, 12 und 14. Versand nur per Nachnahme bei ausdrücklicher Verufung auf die Marburger Zeitung.

Die neuesten Weihnachts- und Neujahrskarten der Südmärk, durch sieben farbenreiche Ausgaben vermehrt, die sich selber an künstlerischem Stimmungsgehalt, sowie durch gelungene Ausführung zu übertreffen scheinen, sollten auch heuer von den Völksgenossen zum Fest und zur Neujahrswende aus allgemein bekannten Gründen zu Tausenden begehrt und wo sie nicht in den Schaufenstern der Verkaufsstellen zu sehen sind — rasch bei der Hauptverkaufsstelle in Graz, Joanneumring 11, bestellt werden, damit durch deren Massenabgang einerseits der Name des Vereines in weite Völkskreise getragen werde und andererseits der so notwendige völkische Hilfschatz, der durch tausend kleine Hüllerspenden, die aus dem Verlaufe der Vereinskarten fließen, zu tausenden von Kronen kommen kann, eine wesentliche Vermehrung erfahre. Das kostet den einzelnen eine Kleinigkeit und bringt der großen deutschen Allgemeinheit doch einen bedeutenden Nutzen. Die Empfänger der Karten werden für die hübschen deutschen Künstlerbilder gleichfalls dankbar sein.

Fahrraddiebstahl. Dem Spenglermeister Josef Riha in der Rärntnerstraße 14 wurde am 12. d. aus dem Vorhause des genannten Hauses ein Alpinia-Fahrrad gestohlen. Das Rad hat niederen, schwarzen Rahmenbau, schwarze Felgen, Vollscheibe mit der roten Aufschrift „Alpinia“ und eine nach aufwärts gebogene Lenkstange. Außerdem befanden sich am Rade Kotschüper und eine dreieckige Werkzeugtasche aus braunem Leder.

Gefunden wurde eine Zehnkrone, ein größerer Geldbetrag mit einer Eisenbahnfahrkarte, ein Stodschirm, ein goldener Ring, eine Zehnkrone, eine Zehnkrone, ein Geldbetrag von 40 Kronen, ein goldenes Medaillon, zwei 5 Kronen-

Stücke nebst Kleingeld, ein goldener Ring mit Tür-
kisen, ein silbernes Armband mit Anhänger, eine
Geldtasche mit über 70 Kronen, eine silberne Uhr.
Diese Gegenstände können gegen Nachweis des
Eigentumsrechtes am Polizeiamte behoben werden.

**Das Marburger Schrammel-Salon-
Terzett** konzertiert mit seinem Naturfänger
morgen Sonntag den 15. Dezember im Hotel
„Alte Bierquelle“ (Edmund Schmidgasse).

**Viederabend zur Laute, Dr. Franz
Moll.** Für den am 16. Dezember im großen
Kasinosale stattfindenden Viederabend zur Laute
Dr. Franz Moll gestaltet sich der Kartenver-
kauf sehr rege. Ein Grazer Blatt schreibt über
sein Auftreten: Keine Tünche gespreizter Konzert-
kultur schmälerte den Eindruck der Urwüchsigkeit,
der Unmittelbarkeit dieses urgesunden Humors der
Volksseele. Moll selbst hat bei all seiner
akademischen Gradation den unverfälschten Frohsinn,
die lachende Schalkhaftigkeit des Sängers aus
dem Volle bewahrt. Und da er eine schöne,
klangvolle Stimme hat, seine Sachen prächtig
vorträgt, so war sein Debut von durchschlagendem
Erfolge gekrönt. Für den Viederabend in unserer
Stadt sind die Eintrittskarten bei Herrn Josef
Höfer, Musikalienhändler, Schulgasse 2, erhältlich.

Metallgewerbe-Genossenschaft. Am
15. Jänner 1913 finden die Gesellenprüfungen
statt. Gesuche sind bis längstens 23. Dezember
1912 in der Genossenschaftskanzlei, Webergasse,
zu überreichen. Später eingelangtes kann nicht
berücksichtigt werden.

Auszeichnung. Die hiesige Firma Gustav
Ballon & Co. wurde auf der internationalen Aus-
stellung Kind und Kunst in Wien mit dem Ehren-
kreuze der goldenen Medaille und dem Diplom zum
Ehrenkreuze und zur goldenen Medaille ausgezeichnet.

Heimisches Schrifttum. Von der „Hunger-
glocke“ des Pfarrers Ludwig Mahner erschien zu
Anfang d. M. die dritte und vierte Auflage. Die
bis jetzt erschienene Kritik spricht sich einstimmig sehr
günstig über diesen Marburger Roman aus, so daß
zu erwarten ist, daß in Erfüllung gehe, was eine
Besprechung ihm verheißen hat: er wird ein Volks-
buch werden!

Eine Singer für kleine Mädchen.
Nicht ein Spielzeug, sondern eine praktische Singer-
Nähmaschine für kleine Mädchen ist das Neueste auf
dem Weihnachtsmarkte. Diese Maschine wird im
Schaufenster der Singer-Nähmaschinen-Vertriebs-
Herrngasse 32, jeden Abend vorgeführt. Es sitzen
darin zwei allerliebste kleine Mädchen, die auf der
„Singer 20“ für ihre Puppen Kleider machen. Die
einfache Handhabung ermöglicht es den Kindern,
reizende Näharbeiten vor den Augen des Publikums
zu verfertigen. Jedes Kind, über vier Jahre alt,
kann leicht den Gebrauch der Maschine erlernen.
Von Anfang an bildet sie eine bleibende Unter-
haltung und ein Lehrmittel für häusliche Hand-
fertigkeit. Die „Singer 26“ ist eine einfädige Ketten-
stich-Nähmaschine zur Herstellung einer elastischen
Naht, die sich nicht aufstrenkt, wenn sie, wie vor-
geschrieben, befestigt wird. Die Maschine besitzt

weder Schiffchen noch Spule. Die Spannung be-
darf keiner Regulierung, sobald sie auf einem Tisch
ober Stuhl befestigt und die Nadel richtig einge-
fädelt wird, ist die Maschine nähfertig. Die Aus-
führung und Leistungsfähigkeit der Maschine ist so,
daß sie den Namen „Singer“ vollkommen verdient.
Nur in den Läden der Singer u. Co. Nähmaschinen-
Akt.-Ges. erhältlich.

**Jeder Tag der Arbeit raubt Nerven-
kraft.** Die Stärkung der Nerven, d. h. der
Ersatz der verbrauchten Kraft, ist daher für jeden
modernen Berufsmenschen eine Lebensfrage und
eine ernste Pflicht. Das von der Wissenschaft
anerkannte und von den Ärzten erprobte Mittel,
das hier in Betracht kommt, heißt Sanatogen.
Sanatogen stärkt und stählt die geschwächten und
erschöpften Nerven, indem es diese ernährt, indem
es ihnen die wichtigsten Bestandteile ihres organischen
Aufbaues zuführt und dadurch die verbrauchte
Kraft ersetzt. Die natürliche Folge davon ist die
Neubelebung und Verjüngung des gesamten Or-
ganismus, eine beglückende Hebung aller seiner
Kräfte und Leistungen. So mancher würde sich
wie neugeboren fühlen, wenn er sich entschließen
könnte, einen Versuch mit Sanatogen zu machen.
Wir verweisen ausdrücklich auf den der heutigen
Nummer beiliegenden Prospekt der Sanatogen-
werke Bauer & Cie., Berlin S. W. 48.

**Verhaftung unter dem Verdachte
der Auspäherei.** Am 11. d. wurde in Unter-
drauburg der angebliche Schriftleiter und
Schriftsteller J. Jontscher aus Wien im Gast-
hause Zweimüller, wo er übernachtet hatte, ver-
haftet und dem Bezirksgerichte Windischgraz einge-
liefern. Der Verhaftete machte bei Marburg,
Maria-Rast und St. Lorenzen Aufschrei-
bungen und Skizzen über Eisenbahnobjekte, und
floh, als er sich verfolgt sah, in den Bahnhof Sankt
Lorenzen, wo er in einen gerade zur Abfahrt be-
reiten Personenzug ohne Lösung einer Karte
einstieg und nach Unterdrauburg fuhr. Er
gab an, sich längere Zeit in Belgrad und
auch zuletzt in Wien aufgehalten zu haben. —
Von anderer Seite wird noch berichtet: Man fand
bei dem Manne auch genaue Aufzeichnungen über
das gesamte Waggonmaterial der Südbahnstrecke
Marburg—Franzensfeste, ferner einen Fahrplan für
alle Miludzüge auf dieser Strecke, dann Spezial-
karten für diese Linie mit einem Verzeichnis aller
Viadukte, Brücken, Durchlässe, Stationsanlagen,
Stützmauern und so weiter.

**Der Winter ist da und mit ihm auch
die Zeit der Katarthe, denen insbesondere Sene
ausgesetzt sind, die mit chronischen Erkrankungen
der Atmungsorgane behaftet sind. Für Diejenigen,
die nicht in der Lage sind, das rauhe Klima unferer
Gegenden mit dem wärmeren des Südens zu ver-
tauschen, bildet das „Sirolin Roche“ ein wahres
Glück. Der längere Gebrauch dieses ausgezeichneten,
angenehm schmeckenden Sirups wirkt bei derartigen
Katarthen außerordentlich wohltuend, vermindert
den Husten, bessert das Allgemeinbefinden und hebt
den Appetit.**

Zu Weihnachten bade man nur nach den
millionenfach bewährten Dr. Deikers Rezepten, die
man in jedem Lebensmittelgeschäft oder direkt von
Dr. A. Deiker, Baden, Wien, umsonst und porto-
frei erhält. Christbaumfeingebäck, Weihnachtsbäckerei,
Vanille-Bäckerei, Pfefferkuchen, Honigkuchen, feiner
Guglhupf usw. lassen sich nach Dr. Deikers Re-
zepten und mit Dr. Deikers Backpulver außer-
ordentlich leicht herstellen. Alle diese Bäckereien
sind sehr delikat, leichtverdaulich und besonders
für Kinder zu empfehlen. Sie können zudem von
jeder Hausfrau, Mutter, Köchin in eigener
Küche in kürzester Frist hergestellt werden. Viele
1000 Anerkennungs schreiben sprechen nachdrücklicher
als alle sonstigen Empfehlungen.

Neueste Erfindungen und Erfahrungen auf
dem Gebiete der praktischen Technik, der Elektrotechnik, der
Gewerbe, Industrie, Chemie, der Land- und Hauswirtschaft
und so weiter. 39. Jahrgang 1912 (M. Hartlebens Verlag
Wien). Pränumerationspreis ganzjährig für 13 Hefte franko
10 K. Einzelne Hefte für 80 Heller. Die Zeitschrift bringt
eine Reihe Reihe ausgewählter Artikel, welche Interesse für
jeden Gewerbetreibenden bieten. Eine weitere Rubrik ist für
Fragen eröffnet, in welcher sachgemäßer Aufschluß über die
verschiedenartigsten Materien gegeben wird. Die fruchtbringende
Tätigkeit der Zeitschrift ist anerkannt. Nützlich für jedermann
ist die Zeitung durch ihren vielseitigen Inhalt.



Gedankenlos schickt man das Liebste fort

hinaus in Wind und Wetter, wenn es kaum Tag
geworden ist, und so ein Schulkang bei schlechtem
Winterwetter ist eine Häufung ernster Gefahren für
ein kleines Menschenkind. Darum lassen sie sich
raten, verehrte Hausfrau und Mutter: Geben Sie
den Kleinen immer ein paar Tays Sodener Mineral-
Bastillen mit auf den Schulweg, die erfahrungsgemäß
auch als Schutzmittel die denkbar besten Dienste
tun. Die Schachtel, die nur K. 1.25 kostet, reicht
eine ganze Woche und ist überall erhältlich.

Ofen- und Sparherd-Reparaturen.

Ofen umsetzen, putzen, Türle befestigen, jede Re-
paratur, desgleichen für Sparherde, Heizung aus-
mauern usw. werden bei billigster Berechnung zur
vollsten Zufriedenheit sachmännisch ausgeführt. So-
fortige Bedienung. Für sämtliche von mir geleistete
Arbeit wird garantiert. 4117

**Josef Meier, Hafnermeister, Marburg
Friederstraße 7 (Unter der Magdalenakirche).**

Radeiner Sauerbrunn

Heilquelle Königsquelle Giselaquelle

Ohne Flaschen-Einsatz wird nichts abgegeben.
In allen Spezereihandlungen und Gastwirtschaften zu haben.

Peralia

verbessert das Petroleumlicht

Lidaol

gibt den Schuhsohlen die vierfache
Haltbarkeit

Velodurin

schützt alle Gummiräder v. äußeren
Beschädigungen.

Zu haben im Alleinvertrage bei

Joh. Gröger

Marburg, Wildenrainergasse 14,
1. Stod. 1158

Nur echt gummierte

Kuverte

in jeder Größe und Farbe
mit Firmadruck empfiehlt billigt

Buchdruckerei L. Kralik

Marburg, Postgasse 4.

Ein schönes

Eckgewölbe

für Spezerei geeignet, samt Maga-
zin und schöner anstoßender Woh-
nung, auf günstigstem Posten, in einem
Neubaue, ist sehr billig und sofort
zu vermieten. Anfragen in der
Verwaltung d. St. 5404

**Reparaturen
an Nähmaschinen!!**

werden in unserer Werkstatt prompt
und sachgemäß ausgeführt.

SINGER Co.

Nähmaschinen-Akt.-Ges.

Größtes und ältestes Nähmaschinen-
Geschäft.

Marburg, Herrng. 32

Auf gefällige Anfragen jede ge-
wünschte Auskunft. Stich- und Näh-
muster gratis und franko. 2605

Felix Michelitsch zur Briefftaube

Marburg, Herrengasse 14

Zur Herbst- und Wintersaison

empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Aufputzartikeln und Schneiderzugehör.

Modernste Anputze als: Einsätze, Spitzenstoffe, Goldstoffe, Seidenstoffe, Bordüren, bunten Stickereien, Posamenten, Goldstickereien, Perlstoffe, Guirlanden und Spitzen.

Knöpfe, grosse Mode.

Moiré und Duchesses für Handarbeiten.

Jackenfutter, Duchesses American.

Serge und **Halbseldenfutter** billigst.

Grosse Auswahl in modernsten Theater-Schärpen, Umhängen, Jabots, Fichus.

Reizende Fächer in allen Preislagen.

Alle Modisten-Artikel wie: Blumen, Federn, Flügel, Gestecke, Reiher, Samte und Bänder.

Prachtvolle Kleidersamte, Marke „Maulwurf“ in bester Qualität in schwarz, braun, tegethoff, drapp.

Blusensamte in glatt und gemustert.

Blusenseide billigst.

Wirkware: Damen- und Kinderstrümpfe, Leibchen, Gamaschen und Handschuhe gestrickt u. Trikot-Kinderhosenleibchen, Blusenwärmer und Leibwärmer.

Modernste Taschentücher in grosser Auswahl für Herren, Damen und Kinder in Leinen, Halbleinen und Batist zu den billigsten Preisen.

Seidentaschentücher, gemustert und glatt in den modernsten Farbenstellungen.

Gestickte **Dameutücher**ln, neueste Muster.

!! Neuheiten in Schleier !!

Die beste französische Modezeitung steht meinen geehrten Kunden zur Verfügung.

Buchdruckerei L. Kralik

Marburg a. Dr., Postgasse Nr. 4.



Telephon Nr. 24.

Bestand seit 1795.

Scheck-Konto Nr. 15.378.

Anfertigung aller Drucksorten wie:

Zeitschriften, Fachblättern, Broschüren, Statuten, Jahresberichten, Preislisten, Rechnungen, Tabellen, Speisekarten, Liedertexte, Einladungen, Anschlagzettel in jeder Grösse, Quittungen, Formularien, Kassabücher, Firmadruk auf Briefe u. Kuverte etc.

Illustrations- sowie auch Kunstdruck.

Eingerichtet mit den modernsten Schriften und neuesten Maschinen.

Bestes Papiermaterial. Billigste Berechnung. Elektrischer Betrieb. Eigene Stereotypie.

Verlag der Marburger Zeitung.

Verlags-Drucksorten

für Gemeindeämter, Verzehrungssteuer-Abfindungsvereine, Hausherrn, Handels- u. Gewerbetreibende.

Marburger Adreß-Kalender

weitverbreiteter Kalender mit zahlreichen Illustrationen und interessantem Inhalt.

Marburger Ankündigungsanstalt

L. Kralik, Postgasse 4

empfiehlt sich zur Affichierung auf seinen neuerrichteten 20 Plakatsäulen auf den belebtesten Punkten der Stadt. Preisliste kostenlos.

Kleiner Fahrplan für Untersteiermark

Die Marburger Übungsschule.

Interpellation des Abgeordneten Wastan.

Abg. Wastan und andere deutsche Abgeordnete richteten am 10. d. an den Unterrichtsminister in Betreff der Übungsschule an der l. k. Lehrerbildungsanstalt in Marburg eine sehr interessante Anfrage, in welcher es heißt: In den Jahrbüchern für das höhere Schulwesen, bezw. für die mittleren Unterrichtsanstalten, wird die erwähnte Übungsschule stets als eine solche mit deutsch-slowenischer Unterrichtssprache angeführt, woraus zu folgern wäre, daß die Unterrichtssprache von der ersten Klasse an die deutsche ist und erst in der zweiten und dritten Klasse auch das Slowenische als zweite Unterrichtssprache einzutreten hat. Dem widerspricht aber der tatsächliche Zustand in jeder Weise. Denn jetzt erscheint die l. k. Übungsschule der Marburger deutschen Lehrerbildungsanstalt nicht als eine deutsch-slowenische, sondern als eine slowenisch-deutsche. Die doppelsprachigen Amtsschriften, Kataloge usw. weisen insgesamt den slowenischen Text an erster Stelle auf. Die Kinder haben in der ersten Klasse nur slowenische Bücher, da der Schreib- und Leseunterricht auf Grund einer Rocetnica (erstes Lesebuch) nur in slowenischer Sprache erteilt wird. So werden an der Übungsschule nur Kinder slowenischer Eltern aufgenommen, die größtenteils aus der Umgebung Marburgs stammen. Die deutschen Marburger Familien können somit ihre Kinder nicht in die Übungsschule schicken, denn diese Anstalt hat keine ihren organisatorischen Bestimmungen entsprechende Übungsschule. Dieser Fall steht tatsächlich einzig in seiner Art da. Abgesehen davon, daß die Übungsschule von deutschen Kindern nicht besucht werden kann und folgermaßen nicht zur Entlastung der hohen Schulkosten, die die Stadtgemeinde Marburg aufzubringen hat, beiträgt, leidet auch die Ausbildung der deutschen Zöglinge darunter, daß eben die Unterrichtssprache an der Übungsschule die slowenisch-deutsche ist. Auf Grund der slowenischen Bibel können namentlich die deutschen Zöglinge des dritten Jahrganges beim Schreib- und Leseunterricht nicht die erforderlichen Leseversuche und Leseversuche abhalten. Der deutsche Schreib- und Leseunterricht tritt an der Übungsschule erst in der zweiten Klasse auf. Welcher Mißachtung sich die deutsche Sprache erfreut, erhellt mit brutaler Deutlichkeit aus der Tatsache, daß für die Vorführung der deutschen Druckschrift fehlt dem Bestande der Anstalt nicht einmal deutsche Druckbuchstaben als Lehrmittel vorhanden sind und daß man diese von einer städtischen Schule seit Jahren schon ausgeliehen hat. An den Unterrichtsminister wird unter dem Eindruck dieser schweren Mißstände die dringende Anfrage gerichtet, was er zu tun gedenkt, um ehestens der deutschen Sprache an der Übungsschule der deutschen Marburger Lehrerbildungsanstalt zu ihrem klaren, bisher mit Füßen getretenen Rechte zu verhelfen.

Schaubühne.

Gastspiele des Tegernseer Bauerntheaters. Der Dorfpfarrer. Bauernkomödie in drei Akten von Maximilian Schmid. Machten es die nahen Weihnachtstages oder die Egl-Leute, kurz der Besuch des ersten Gastspiels der Tegernseer war unerhört schlecht. Das hatten die guten Leute denn doch nicht verdient. Die Vorträge der Instrumentalvirtuosen und Nationaltänzer und das Auftreten der Schuhplatteltänzer waren entschieden sehr sehenswert und genussreich. Frä. Ida Brunner verfügt über eine vogelhelle, in allen Lagen zwar ungeschulte, aber so sichere Stimme, während ihre Schwester Hanni mit ihrem Partner den Schuhplattler so ausdrucksvoll zu tanzen versteht, wie wir es nicht allzu oft zu sehen bekommen. In der Wahl des Stückes allerdings haben die lieben Tegernseer unsere Ansprüche denn doch etwas zu sehr unterschätzt. Heute, wo Oberbayern seinen Ludwig Thoma und Tirol seinen Schönherr hat, die diese kraftgestaltigen Volksstücke schreiben, greift man nicht mehr zu so marklosen Komödien, wie der Dorfpfarrer eine ist. Ein ganz harmloses Stück mit ein paar ganz netten Scherzen, die auch ihre Wirkung behalten, wenn sie so gut vorgebracht werden wie von den besten Mitgliedern der Truppe, von den Herren Josef und Karl Kettenbeck. An der Darstellung war gewiß nichts auszusetzen. Die Herren

Mayer, Reichsmeier und Sachs sowie die schon erwähnten Brunner-Schwester und Fräulein Winkelmeier sind prächtige, sympathische Gestalten und gute Vorbilder für —. Nur Herr Umborn schien zu wenig „echt“. Doch wie der Besuch zeigte, scheint die Zeit für diese Bauerntheater so ziemlich vorüber zu sein. Es sei denn, daß eine Truppe mit der Zeit ginge und sich zu solcher Künstlerkraft hinaufschwänge wie die Egl-Bühne. A. Maderno.

Eingeliefert.

Die Lehruhr „Tic-Tac“.

Ein wirklich zeitgemäßes Weihnachtsgeschenk bietet die Firma Riffmann in der Herrrengasse mit obiger Uhr. Um wenige Kronen erhält jeder halbwichsige Knabe — auch für Mädchen eignet sich das Geschenk — die Bestandteile einer netten zweckmäßigen Wanduhr, die er selbst zusammenstellen, in ihrem Gange überwachen und regulieren kann. Nicht nur, daß die Kinder in die Geheimnisse des Zeitmessers eingeweiht werden, auch daß sie an praktischen Dingen selbstschaffend Anteil haben, verleiht diesem Geschenke erzieherischen Wert.

In unseren Tagen, wo dem Handfertigkeitsunterricht ein besonderes Augenmerk mit Recht geschenkt wird, ist diese Lehruhr, wie man zu sagen pflegt, ein gefundener Handel. Es wäre nur zu wünschen, daß sich diese empfehlenswerte Methode auch auf andere praktische, im Haushalte anwendbare Dinge erstreckte. Viele Stunden des Müßigganges würden so nützlichen Dingen zu gute kommen und dem Selbstbetätigungstrieb unserer Jugend würde reichlich Gelegenheit geboten werden.

Die Laubsägekunst findet als angenehmer praktischer Zeitvertreib stets mehr Verbreitung. Das soeben erschienene große und reich illustrierte Preisbuch bietet eine große Auswahl von allen zur Laubsägearbeit nötigen Werkzeuge sowie fein polierte Rastetten oder Kästen mit besten und schönsten Werkzeugen. Dasselbe wird auf Verlangen gratis versandt. Erstes Wiener Warenhaus für Laubsäge-Werkzeug-Spezialitäten, „Zum goldenen Pelikan“ Wien, VII/2 Siebensterngasse 24.

Albrecht & Strohbach

Herrrengasse 19

empfehlen ihre

Dessert-Liköre

Magenbittere

inländischen u. französisch.

Kognak.

:-: Rum, Arrac :-:

Punsch - Essenzen

und alle Arten

echte Branntweine

in Flaschen gefüllt oder

offen in nur preiswerten

Qualitäten.

Wiedergenesende

werden ihre endgiltige Herstellung durch den Gebrauch von Scotts Emulsion wirksam unterstützen, weil selbst der geschwächte Magen sie leicht aufnimmt und voll verdaut. Wenn man bedenkt, daß die stets gleichmäßige, vorzügliche Beschaffenheit der einzelnen Bestandteile Scotts Emulsion eine besondere Nährkraft verleiht, so wird es leicht erklärlich, weshalb der Gebrauch in der Genesungszeit für jung und alt so vorteilhaft ist. Dabei ist Scotts Emulsion so wohlsmekend, daß Erwachsene und Kinder sie gern nehmen.

Preis der Originalflasche 2 K 50 h. In allen Apotheken käuflich. Gegen Einsendung von 50 h in Briefmarken an SCOTT & BOWNE, G. m. b. H., Wien VII., und unter Bezugnahme auf diese Zeitung erfolgt die einmalige Zusendung einer Kostprobe durch eine Apotheke.



Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank in Marburg.

Zentralen:

Anglo-Oesterreichische Bank, Wien;
Anglo-Austrian Bank, London.

Aktienkapital: 100 Millionen Kronen.

Reservefond: 25 Millionen Kronen.

Filialen:

Aussig a. E., Bodenbach, Brünn, Brück, Budapest, Czernowitz, Eger, Falkenau, Franzensbad, Graz, Innsbruck, Karolinenthal, Korneuburg, Linz, Lobositz, Marburg a. D., Pardubitz, Pirano, Prag, Prossnitz, Saaz, St. Pölten, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Triest, Wels, Znaim.

Kommandite:

Hofmann & Kottlarzig, Pilsen.

Wechselstuben in Wien:

I., Heidenschuß 3, I., Adlergasse 4, IV. Favoritenstraße, V., Schönbrunnerstraße 38, VI., Magdalenenstraße 4—6, VII., Mariahilferstraße 70, VII., Westbahnstraße Nr. 34—36, VIII., Alserstraße 31, XIII., Hietzinger-Hauptstraße 4, XIV., Ullmannstraße, XX., Wallensteinstraße 22, XX., Dresdnerstraße 76, XXI., Am Spitz 16, XXI., Hauptstr. 16.

Lagerhäuser:

Aussig a. E., Melnik, Prag, Tetschen-Laube
Warenabteilung: Wien, Prag.

Kulante Ausführung sämtlicher bank-geschäftlicher Transaktionen

wie:

Übernahme von Geldeinlagen gegen Sparbücher (Rentensteuer trägt die Bank) auf Giro-Konto und in laufender Rechnung zur günstigsten Verzinsung.

Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Devisen und Geldsorten.

Ausführung von Aufträgen für sämtliche in- und ausländische Börsen.

Eskomptierung in- und ausländischer Rimessen.

Ausstellung von Schecks, Anweisungen und Kreditbriefen.

Inkasso von Wechseln, Anweisungen, Schecks, Coupons und verlostten Effekten.

Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Durchführung von Militär-Heiratskauttionen sowie von Vinkulierungen und Devinkulierungen.

Ertellung von Vorschüssen auf Wertpapiere und Waren.

Versicherung gegen Kursverlust etc.

Vermietbare Panzerkassen-Fächer (Safes) unter eigenem Verschlusse der Parteien. Mietpreis von K 4— aufw.

Auskünfte kostenlos.

Kunststeinfabrik, Baumaterialienhandlung und Asphaltunternehmung

Fabrik u. Kanzlei

C. PICKEL

Marburg

Volkgartenstr. 27 ::: Schaulager :::
Blumengasse 3

Telegrammadresse: Pickel Marburg.

Vertreter: G. Bernhard, Tegetthoffstrasse.

Telephon 39

empfiehlt

Neu aufgenommen:

Telephon 30

- Zement- und Kunststeinwaren, wie: Zementröhren, Stiegenstufen, reinfarbige, hydraulisch gepresste Zement-Pflasterplatten sowie alle landwirtschaftlichen Artikel
- großes Lager von Steinzeugröhren und Façonstücken in allen Dimensionen, Kokolith-Gipsdielen in verschiedenen Stärken
- Steingemäß bearbeitete, in der modernen Friedhofstechnik gehaltene, stilgerechte Grabdenkmäler; auch nach eingesandten Entwürfen
- Übernahme sämtlicher Kunststeinarbeiten sowie Kanalisierungen und Betonarbeiten zu billigsten Preisen
- Ausführung von Asphaltierungsarbeiten mit hochprima Natur-Asphalt (Coulé), wie Herstellung von Straßen, Trottoiren, Terrassen, Einfahrten, Höfen, Kellereien usw. Abdeckung und Isolierung von Fundamenten, Brücken, Viadukten und Gewölben. Trockenlegung feuchter Mauern.

Eisenbeton-Gitterträger, System „Visintini“, für alle Spannweiten und große Belastungen, für Wohnhaus- und Stalldecken, Brücken usw.; billigster Ersatz für Eisenträger, leicht, feuer- und schwamm-sicher

Transportable, zerlegbare Patent-Asche- und Kehrriektasten, Feld- und Bauhütten, Abortanlagen, Schnee- und sonstige Abschlußwände usw.

Eisenbetonsäulen für alle Zwecke in beliebigen Längen und Stärken; billiger wie Holzsäulen, dabei unverwundlich.

Treibhäuser, Mistbeetkasten sowie Betonbretter, sind holzwarm, leicht und verfaulen nie.

Kunstholzböden in allen Farben. Hygienisch bester Belag, fugenlos und fußwarm, billig und unverwundlich.

Betonhohlblöcke mit verschiedenen Schauseiten und in allen Hartsteinimitationen für Garten- u. Häusersockel und ganze Neuhauten,

Reich illustrierte Preiskataloge und Kostenvoranschläge.

Wer hustet?

Niemand

mehr, seit Gebrauch der so vorzüglichen
Fenchel-Malzextrakt-BonbonsPäckchen 20 h oder der
Meraner Eucalyptus-Menthol-Bonbons
a 40 h.

Beste diätetische Mittel bei Verschleimung und Heiserkeit.

Adler-Drogerie Mag. Pharm. **Karl Wolf**
Marburg a. Dr.Herrengasse 17, gegenüber Edm. Schmidgasse
(Mehrfach mit goldenen Medaillen ausgezeichnet.)
Erhältlich bei den Firmen: Fontana Silv., Haber
Karl, Hartinger Ferdinand, Kaufmann Ferdinand,
Leinschitz Franz, Lotz & Kühn, Schneideritsch
Alois, Travan Franz, Weigert Adolf, Ziegler M.
Mydlil Alexander, Felber Friedrich, Reicher Hans.**D. Duma**Wiener Luxus- und Zwiebackbäckerei
Tegetthoffstrasse 29Filialen: Herrengasse 36, Hans Vorber. Kärntnerstraße 90, Ferstich
Telephon 116 Telephon 116Alle Sorten Weiß-, Schwarz- und
Feingebäck,
Echtes Kornbrot.

Niederlage von Simonsbrot,

bestes Diät- und Delikatessenbrot für

Zucker- und Magenkranke,

Lieferant der Internat. Schlafwagen-Gesellschaft.

Spezialität **Abendgebäck** Spezialität

täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage

um 5 Uhr nachmittag.

Täglich abends frische Ruß- und Mohntipfeln.

Auf Wunsch Zustellung ins Haus. 148:

Gefang-Unterricht

Stimm- und Gesangs-Unterricht bis zur vollständigen Ausbildung für Konzert und Oper erteilt 3951

Frau Johanna Rosensteiner.

Bürgerstraße 6, parterre, Tür 4.

Kleines

Gewölbezu vermieten. Anfrage Dom-
platz 11, part. links. 5237

+ Hilfe +

bei Blutstodungen, Periodenstörungen
unter Garantie des Erfolges,
Frauen wenden sich vertrauensvoll
an Mib. Hohenstein, Berlin-Palen-
see 8. Rückporto erb. 5341**Hasen-Felle**kauft zu den besten Preisen
Karl Gräntz, Herren-
gasse 7. 5150**Offizierskoffer**gut erhalten zu kaufen gesucht.
Abheften an W. d. W. erbeten.

Ein- und zweizimmerige

Villenwohnungensind sofort preiswürdig zu ver-
mieten. Anzufragen bei Herrn Hans
Matschegg, Kartschowin 190, un-
weit vom Hauptbahnhof. 5214**Geschäftslokal**sogleich zu vermieten. Anfrage
Ehulgasse 4. 4 68**! Fleisch und !**
Würste 5519werden zum Selchen übernom-
men. Klosterstraße 11, Zwölfg.**Gasthaus**mit Landwirtschaft bei einer
Stadt in Untersteiermark, mit
circa 10 Joch guten, ebenen Grund-
stücken, Obstgärten und Weinanlagen,
Haus gemauert, mit Ziegeldach,
ebenerdig, 3 Zimmer, Küche, Speis
usw., Kuhstall gewölbt, für 10 Stück
Bieh, Schweinefütterung gemauert,
mit 3 Abteilungen, große Wagen-
remise, Dreschmaschine, Heuboden usw.
mit Ziegeln gedeckt. Ausschank 13
bis 16 halben Wein, viel Bier und
Branntwein. Eigene Sandgrube.
Verkaufspreis 29.000 Kronen.
Ausschank an Selbstkäufer kostenlos
durch die Verwaltung des „Real-
itätenmarkts“, Graz, Damerlinggasse
Nr. 6 (2901). 5608**! Taschentücher !**

für Damen, Herren und Kinder

Sehr grosse Auswahl.

Modernste Bordüren.

Vorteilhafte Preise ..

In Leinen, Halbleinen, Baumwolle, Batist, mit und ohne
a jour-Saum.**Gustav Pirchan.**

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Klaviere, Pianino, Harmoniums

in größter Auswahl.

**Klavier-Niederlage
und Leihanstalt****Berta Volckmar**

staatlich geprüfte Musiklehrerin

Marburg, Obere Herrengasse 56, 1. St.

gegenüber dem k. k. Staatsgymnasium

anzahlung. — Billigste Miete. — Eintausch und Verkauf überprüf-
te Instrumente. Telephon Nr. 57. Scheck-Konto Nr. 52585**Angenehmster
Aufenthalt****Bestes
Klima****Monte Carlo****Grosse
Oper****Kunst-Manifestationen****Sport**

5109

Bräute und Möbelkäufer kaufen billiger als in Graz oder Wien

ohne Frachtpfeise und Transportrisiko zu wirklichen **Offaktionspreisen** im

Möbelhaus Karl Preis

Marburg, Domplatz 6

Ständige Möbelausstellung parterre und 1. Stock.
Komplette Interieurs zur freien Besichtigung aufgestellt. Komplette Wohnungseinrichtungen und Brautausstattungen für alle Stände von 100 bis 5000 Kronen.
Größte Auswahl.

Feine Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer in Nuß, Eiche, Kiefer, Buche, Mahagoni, Horn, Palisander usw., matt und poliert, in altdeutsch u. modern, mit Spiegel und Marmor.
K 400, 500, 600, 800, 1000.

Komplette Küchen, emailliert, von 80—160 K.

Klub-Garnitur echt Leder K 380.

Decorationsdivane mit Teppiche K 120.

Moderne Nischentischchen m. St. Anna-Marmor K 170

Speiseauszugstische mit zwei Einlagen K 38.

Echte Lederstühle K 10—12 aufwärts.

Ottomanen mit Plüsch u. Stoff von K 42.— aufw.

Bücherkästen, Toilettepiegel, Salon-, Tee-, Servier- u. Nähtische, Bücherstellagen, alle Gattungen

Lugumöbel in größter Auswahl.

sowie alle Sorten Holz- und Tapezier-Möbel in allen Holz- und Stilarten direkt aus den ersten

Wiener und Grazer Tischlerwerkstätten in reichster Auswahl.

Offaktions-Möbel, Gelegenheitskäufe!

Komplettes laiertes Schlafzimmer K 95.—

poliertes Schlafzimmer K 160.—

Kompl. modernes u. altdeutsches Schlafz. K 190.—

Johrenzimmer (Zirben-Zimt.) f. Sommerwohnungen

und Fremdenzimmer sehr geeignet K 130.—

Schöne Walzenbetten, Aufschubbetten 15 K, Chiffonäre

23 K, Nachtkastel, Waschtische 5 K, Matratzen, Ein-

fälle K. 8,50, Doppelschiffonär, Schubladentisch 28 K,

Küchentisch 32 K, Tische 10 K, harte, pol.

Sessel 2-60 K, Thonetstühle 4-80 K, harte, pol.

Aufschubbetten 24 K, Toilettepiegel 15 K, Schreib-

tische, matt u. pol. 28 K, Schlafdivan, Ruhebetten

32 K, altdeutsche Kredenz m. St. Anna-Marmor

130 K, Karniesen 1-60 K, Studentenbetten K. 14

Spezialabteilung für Eisen- und Messingmöbel

Schutzmarke „Schloßbergturn“. Alleine Fabrikniederlage.

Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

Rein staub- und ungezieferfrei zu halten, daher hygienisch. Draht-

einfache aus bestem, feinsten Stahlblech in allen Größen K. 50 h.

Eisengitterbetten, geneigt 16 K., mit Wand in allen Farben emailliert 25 K.

Eisenkastenbetten, zusammenlegbar 20 K., Eisen- und Halbmessingbetten 30—40 K., echte Messing-

betten mit Einsatz 70 K., Messingkarniesen 4 K., Eisenwaschtische 5 K. — Täglicher Provinzversand.

Zufuhr nach allen Richtungen gratis. — Illustrierte Möbelkataloge gratis und franko.

Komplette Schlafzimmer-Garnituren in Messing. :: :: :: Reizende Neuheiten.

Freie Besichtigung. Köln Kaufzwang.



Parzer Kanarienvögel

gute Sänger, sind zu verkaufen.
Reiserstraße 18, parterre links,
Tür 1. 5634

Gut erhaltener

Reisepelz

und ein Schriftenkasten ist billig
zu verkaufen. Schmidnergasse 35,
Bismarckviertel. 5638

Hausmeisterposten

wünscht eine alleinstehende Person.
Anzufragen Alleeheilgasse 22,
1. Stock. 5639

Landtäfliches Gut

in Untersteiermark, nahe einer
großen Stadt, in herrlichster Lage.
Der Gutsbesitz umfaßt circa 68 Joch.
Prima = Grundstücke, vorwiegend
Wiesen, Weingarten und Wald,
viele tragbare Obstbäume, ein-
stöckiges, nettes Herrenhaus, mit
Biegeln geb., enth. geräumige Zimm-
er usw., große Gärtler und Lager-
keller, Presse usw. Große Wirt-
schaftsgebäude, Stallungen und
mehrere Nebengebäude; alles ge-
mauert, mit Biegeln gedeckt. Ver-
kaufspreis samt teilw. lebendem
und totem Fundus ist K. 124.000.
Auskünfte an Selbstkäufer kosten-
los durch die Verwaltung des „Rea-
liäten-Markts“, Graz, Pamerling-
gasse 6. (2912) 5607

Dünger

zu verkaufen. Anfr. Körntner-
straße 24. 5637

Gedörrte Birnen Zwetschen, Nüsse

per Kilo 80 h. verkauft Vitus
Murto, Mellingergasse 24.
5636

Kein Haarausfall! Keine Kopfschuppen! Haar-Petrolin

wirkt sich gegen Haarausfall u. Kopfschuppen,
befördert den Neuwuchs
der Kopf- und Barthaare
und dient zur allge-
meinen Haarpflege. Be-
hördlich geprüft u. von
Ärzten empfohlen. Taus-
ende von Attesten von
Ärzten und Laien.
Pro Fl. Kr. 3.— u. Kr. 1.50.
Nur echt mit der Firma
P. SCHMIDBAUER'S
Nachfgr.
Salzburg.
Petrol-Haarpöl
für sprödes
Haar Kr. 1.—
Zu haben in
den meisten
Apotheken
u. Drogerien
all. Kronland.
P. Schmidbauer's
Nachfgr.
chem. Laborat.
Salzburg
Bahnhofstr. 29.

Erhältlich in Marburg: W.
König, Apotheke, R. Wolf, Drogerie.
In Gilt: D. Schwarzl u. Cög
Apotheke. In Gering: Dr. J.
Schwagula, Hausapotheke. In Rab-
ersburg: Mag. Leherer, Ap. In
Leibnitz: G. Bantner, Apoth.

Gasthaus

in Marburg, auch Obersteiermark
oder Österreich zu kaufen gesucht.
Auch Tausch nicht ausgeschlossen.
Briefe unter Chiffre „Gasthaus“ an
die Verw. d. Bl. Zwischenhändler
gut bezahlt. 5480

Sogleich zu vermieten

Zimmer

samt Küche.
Uferstraße 16. 5629

Gemischwaren- geschäft

ohne Konkurrenz, nachweisbar
großer Umsatz in Flaschenbier,
Wein und Brantwein, billiger
Bier samt Wohnung ist so-
fort zu verkaufen. Nötiges Kapital 2000 K.
Anzufragen Richter, Marburg,
Franz Josefstraße 29. 5624

Lästige Haare



im Gesichte, an
Armen u. Händen
entfernt innerhalb
5 Minuten

Dr. A. Rig'
Haarentferner

gar unschädlich,

sicherer Erfolg, eine Dose um 4 K.
genügt. — Versand streng diskret.

Kos. Dr. A. Rig' Laboratorium,

Wien, IX., Berggasse 17/F.

Depots in Marburg: Schupengel-
Apotheke, Apotheke Mariabühl und
Parfümerie Wolfram. 5502

Geld-Darlehen

in jeder Höhe, für jedermann, zu
4—6% gegen Schuldschein, mit od.
ohne Bürgen, tilgbar in kleinen
Raten v. 1—10 Jahre. Hypothekar-
Darlehen zu 4%, auf 30—60 Jahre.
Sichere Belehnung. Rasche und dis-
krete Abwicklung besorgt Dr. Julius
von Gyurgyil, Rechtsanwalt, Buda-
pest, Hauptpostfach 232. Retourmarke
erwünscht. 5625

Weissnäherin

empfiehlt sich dem geehrten
Publikum für alte und neue
Wäsche. Rosa Ranzler,
Kartichowin 144. 5559

Preßhefe-

Austräger od. Depositeur

welcher das Austragen (Zu-
stellen) zu den Konsumenten
besorgt, wird geeignete Person
von einer der größten Spiritus-
und Preßhefe-Fabrik in Wien
gesucht. 5633

Zuschriften erbeten unter
Chiffre: „Spiritus-Preßhefe“
an die Verwaltung d. Blattes.

DER BESTE SÜSSWEIN



ist

ADRIA- PERLE

ADRIA-PERLE

wird als Kräftigungswein bestens empfohlen und
ist auch als Tafelwein allen Sorten vorzuziehen.

ADRIA-PERLE

ist die beste Dalmatiner Süßweinmarke und da
selbe nicht teurer ist als andere ähnlich benannte
Süßweine, achte man genau auf den Namen
und auf die Schutzmarke „Merkur“.

ADRIA-PERLE

steht unter ständiger Kontrolle der Unter-
suchungsanstalt des Apotheker-Vereines, Wien,
IX., wo sie jedermann kostenlos auf Echtheit

nachprüfen lassen kann.

Zu haben in allen besseren Spezerei- und Delikatessen-Handlungen,
so auch in Apotheken und Drogerien.

En groß-Versand:

W. BERGEL, k. u. k. Holllieferant,
Wien, XIX./1.



Die auf allen
Weltausstellungen
mit hohen Preisen
ausgezeichneten

Korsetts P.D.

(Brüssel-Paris)

verleihen einzig
und allein eine
graziöse Gestalt

ohne irgend welche
Beschwerden her-
vorzurufen.

Alleinverkauf für
Marburg a. Dr. bei:

Friedrich Ulrichs
Wwe.
Marburg a. d. Dr.

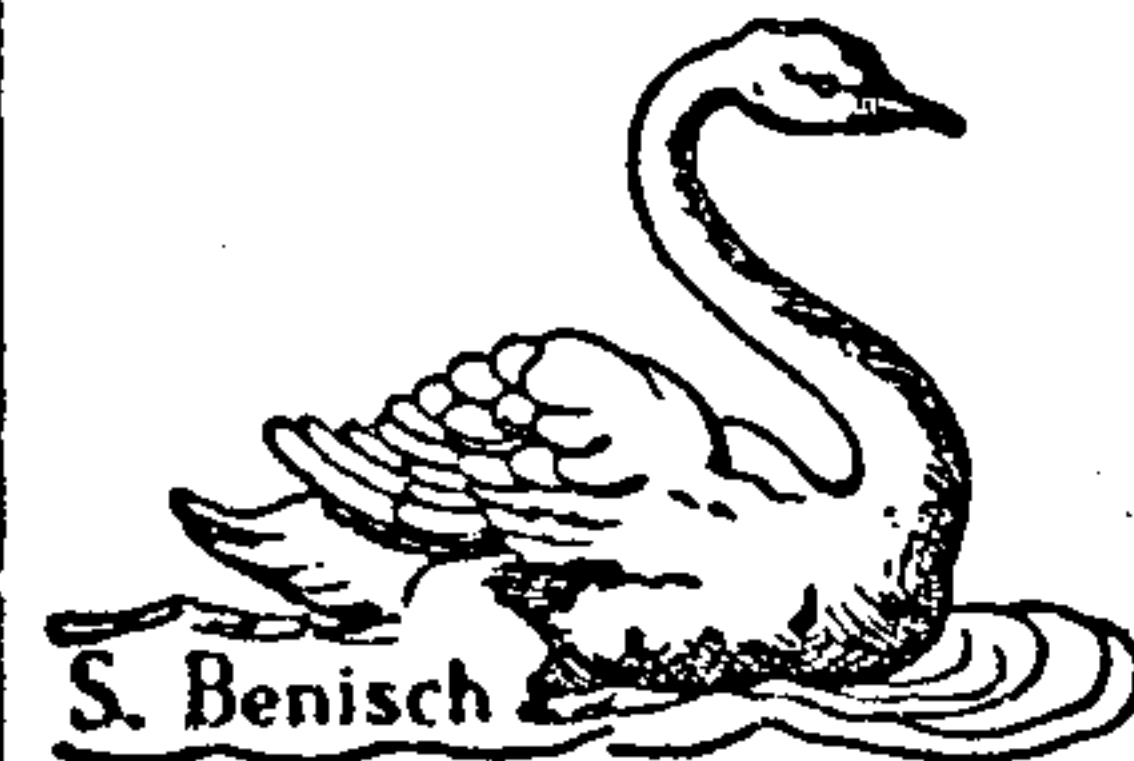
Winteräpfel

guter Gattungen hat noch kleines Quantum abzugeben Gut-
verwaltung Rothwein-Marburg. 5635

Beste böhmische Bezugsquelle

BILLIGE BETTFEDERN!

1 kg graue, gute, geschliff. 2 K, bessere
2 K 40 h, pr. halbweiße 2 K 80 h, weiße
4 K, weiße, flaumige 5 K 10 h, 1 kg
hochfeine, schneeweiße, geschliffene 6 K
40 h, 8 K, 1 kg Daunen (Flaum),
graue 6 K, 7 K, weiße, feine 10 K,
allerfeinster Brustflaum 12 K. Bei Ab-
nahme von 5 kg franko.



Fertige Betten

aus dichtfädigem roten, blauen, weißen oder
gelben Ranting, 1 Tuchent, 180 cm lang,
120 cm breit, mit 2 Kopfkissen, jeder 80 cm lang, 60 cm breit,
gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flaumigen Bettfedern
16 K, Halbdaunen 20 K, Daunen 24 K, einzelne Tuchente 10 K,
12 K, 14 K, 16 K, Kopfkissen 3 K, 3 K 50 h, 4 K, Tuchente
200 cm lang, 140 cm breit, 13 K, 14 K 70, 17 K 80, 21 K, Kopf-
kissen 90 cm lang, 70 cm breit, 4 K 50, 5 K 20, 5 K 70,
Untertuchente, aus starkem, gestreiftem Gröbl, 180 cm lang, 116 cm
breit, 12 K 80, 14 K 80. Versand geg. Nachnahme von 12 Kronen
franko. Umtausch oder Rücknahme franko gestattet. Für Nicht-
passendes Geld retour. S. Benisch in Deschenitz Nr. 769,
Böhmerwald. — Preisliste gratis und franko. 3191

Weihnachtsgeschenke!

Praktisch und billig

kauft man zu tief herabgesetzten Preisen bei ::

M. Wessiak, Domgasse Nr. 2

Barchtblusen

von K 1·60 an.

Schoßen

aus gutem Strapazstoff
von K 3·— an.

Kostüme

von K 14·— an.

Jacken

aus gutem schw. Tuch
von K 9·— an.

Mäntel

neueste Fassung
von K 18·— an.

Große Auswahl in Damenwäsche, Unterröcke und Schürzen. :: Eigene Erzeugung.

Alle Magenbeschwerden

sind die Folgen einer schlechten Verdauung.

Ein bewährtes, aus ausgesucht besten und wirksamen Arzneikräutern sorgfältig bereitetes, appetitanregendes, verdauungsförderndes u. milde abführendes Hausmittel, welches die bekannten Folgen der Unmässigkeit, fehlerhaften Diät, Erkältung, der sitzenden Lebensweise und der lästigen Stuhlverstopfung, z. B. das Sodbrennen, Blähungen, die übermässige Säurebildung und die krampfhaften Schmerzen lindert und behebt, ist der **Dr. Rosa's Balsam für den Magen** aus der Apotheke des B. Fragner in Prag.

Warnung! Alle Teile der Emballage tragen die gesetzlich deponierte Schutzmarke.

Hauptdepot: Apotheke des



B. FRAGNER, k. u. k. Hoflieferanten,
„Zum schwarzen Adler“. P R A G, Kleinseite 203,
Ecke der Nerudgasse. Postversandt täglich.

1 ganze Flasche 2 K., 1 halbe Flasche 1 K. Per Post gegen Vorauszahlung K 1·50 wird eine kleine Flasche, K 2·80 wird eine große Flasche, K 4·70 werden 2 große Flaschen, K 8·— werden 4 große Flaschen, K 22·— werden 14 große Flaschen franko aller Stationen der österr.-ungar. Monarchie geschickt.

Depots in den Apotheken Österr.-Ungarns.

In Marburg: W. A. König, F. Prull, Viktor Savost.

Geschäfts-Übernahme.

Behre mich, einem hochgeehrten P. T. Publikum und Hausbesitzern in Marburg und Umgebung die ergebnisse Mitteilungs zu unterbreiten, daß ich als langjähriger Arbeiter in einer der bestrenommiertesten Schlosserwerkstätte in Marburg die **Schlosserei des J. Jagoditsch in der Höfnergasse Nr. 3** käuflich an mich gebracht habe und bestrebt sein werde, den geehrten Arbeitgebern alle in dieses Fach einschlägigen Arbeiten, wie: moderne **Grabgitter, Sarggitter für Geschäfte, Bau- und Kunstarbeiten** auf das billigste, schnellste und solideste zu liefern.

Um Ihre geschätzten Aufträge bittet
hochachtungsvoll

5414

Franz Machnitsch, Bau- und Kunstschlosser.

Möbel

für Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen in der elegantesten und einfachsten Ausführung.
:: sowie Matratzen, ::

Diwans, Ottomane usw. :: :: Draht-Betreinsätze von 9 Kronen aufwärts.

Jos. Kollarisch, Marburg a. Dr.

Franz Josefstrasse 9.

5412

Eigene Tischlerei.

Sämtliche • Weihnachts-Neuheiten • in

Herren- u. Damen-Taschentücher

in Leinen, Halbleinen, Batist und Baumwolle

sind in größter Auswahl eingelangt.

Monogrammisticken für Taschentücher wird zum Selbstkostenpreis ausgeführt.

Modewarenhaus J. Kokofchinegg

Großes, schönes Zimmer

unmöbliert, gassentüchtig, ist vom 1. Jänner zu vermieten. Herrengasse 9, 1. Stod. 5545

Stockhohes Zinshaus

mit schöner Veranda, großem Gemüsegarten, monatl. Zinsentnahme K. 136.—, erforderl. Kapital K. 12.000, ist an der Stadtgrenze zu verkaufen. Noch 10 Jahre steuerfrei. Anfr. i. d. Verw. des Bl. 5557

Nette 5645 Bedienerin

zur Aushilfe für sofort wird gesucht. Allerheiligengasse 15.

5 Heller

kostet Sie eine Korrespondenzkarte, mittelst welcher Sie meinen neuesten, 4000 Abbildungen enthaltenden Hauptkatalog verlangen können, welcher eine reiche Auswahl von Gebrauchsartikeln und passenden Gelegenheitsgeschenken enthält und an jedermann umsonst und portofrei versendet wird. — K. u. L. Hoflieferant **Hanns Konrad** in Brüx Nr. 1375 (Böhmen.) Ggthe Nickelstahlschrauben zu K. 4·20, K. 5 und h. Nickelwedel K. 2·90, Sarmontas K. 5·—, Violinen K. 5·80, Revolver K. 5·50.

Sonnseitige

Villa-Wohnung

nahe am Park, bestehend aus 4 Zimmern, modernst eingerichteten Badezimmer, Dienerzimmer usw., ist ab 1. April 1913, eventuell sogleich zu vermieten. Anzufragen: Carnerigasse 9, 1. St. 5536

Aufnahme von Bestellungen in solider

Damen- und Herrenwäsche

übernimmt die Firma

Hedw. Hobacher, Burggasse 2.

Kommis Gasherd

der Speereibranche, tüchtiger Verkäufer, beider Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, wird aufgenommen bei **Silv. Fontana jun.** in Marburg. 5501

mit Kupferwasserfessel, Zellerwärmer und Bratrohr, fast neu, wird verkauft. Einkaufspreis 180 K., jetzt nur 80 K. Anfrage in der Verwaltung des Blattes. 5582

Kostplatz

für einen Studenten zu vergeben. Bürgerstraße 6, 2. St.

Ein schön möbliertes Zimmer ist ab 1. Jänner 1913 Schillerstraße 16 zu vermieten. Anfr. in Verw. d. Bl. 5642

Zu verkaufen:

ein schöner neuer Drehorgelwagen eventuell samt schöner Orgel, preiswürdig. Friedrich, Graz, Grazbachgasse 50. 5632

Zu verkaufen:

Mädchen-Lodenkostüm, Überjacket, Pelzrock usw. Anfrage in der Verw. d. Bl. 5525

Nette 5620

Villa-Wohnung

Zimmer, geräumige Küche u. Zugehör zu kinderloser Partei. Anzufragen: Gamersstraße 22, 1. Stod.

Zu vermieten

möbliertes Zimmer, Wildenrainergasse 8, 2. Stod, Tür 10. 5647

Eckhaus

Ragbstraße 14 ist äußerst billig verkäuflich. Auskunft dortselbst Parterre 1. 5652

Sonniges, sehr schönes

Villen-Zimmer

an Frau oder Fräulein sofort zu vermieten. Carnerigasse 5, part.

Sichere Kapitalsanlage.

Haus

Burggasse 18 zu verkaufen. Anfrage bei K. Pichler, Hauptplatz. 5378

1 Serie
gezw. **Barchentblusen**
bunte Dessin
jetzt: K 1-90.

1 Serie
Kammg.-Barchentbl.
Modelfarben
jetzt: K 3-60.

Blusen.

1 Serie
Flanellblusen
in Farben
jetzt: K 2-80.

1 Serie
Mode-Samtblusen
in allen Farben
jetzt: K 6-—.

1 Serie
feinste Seidenblusen
Hemdchenfassung
gestreift und getupft
jetzt: K 18-—.

1 Serie
**„Batist-Spitzen- und „
Pointlasse-Putzblusen**
weiß,
früher: K 10, 6, 3-80,
jetzt: K 2-—.

1 Serie
weiß mit färbig ge-
stickte Schweizer
Batist-Hemdchenblusen
früher: K 9-—,
jetzt: K 4-50.

1 Serie
weiße und färbige
Marquissette-u. Schweiz.
Stickerei-Putzblusen
früher: K 14-— u. 8-50,
jetzt: K 6-—.

1 Serie
Jap. Seiden-Marquissette-
und Batist-Putzblusen
weiß und weiß-schwarz
früher: K 14-—, 12-—
jetzt: K 8-—.

1 Serie
Seiden-Spitzenblusen
mit Japanseide unter-
legt, in weiß u. schwarz,
früher: K 16-—,
jetzt: K 10-50.

1 Serie
feinste Spitzenblusen
mit Japanseide unter-
legt, in weiß und weiß-
schwarz, früher K 30-—,
24-—, jetzt K 15-—.

1 Serie
Modellblusen
echte Spitzen mit bester
Japanseide unterlegt, weiß
und weiß-schwarz
früher: K 65-—, 50-—,
30-—, jetzt: K 18-—.

Die größten Sorgen

der sparsamen Hausfrau deuten
immer dahin:

1 Serie
Japan-Seidenblusen
in licht und dunkel,
waschbar,
früher: K 12-—,
jetzt: K 6-—.

1 Serie
Hemdchenblusen
Reinseide,
in dkl. Streif,
früher: K 12-—,
jetzt: K 8-50.

Wo kauft man am besten und billigsten

Modellschöße.

1 Serie
engl. dess. **Strapaz-**
Schöße
jetzt: K 4-20.

1 Serie
feinst engl. dess.
Modeschösse
früher: K 21-—,
jetzt: K 11-86.

1 Serie
Cheviot-Röcke
neueste Fassung, tegett-
hoffblau und schwarz,
früher: K 16-—,
jetzt: K 14-—.

1 Serie
Wetterkrägen
aus bestem, wasser-
dichtem Himalajaloden,
Länge 120—130 cm,
früher: K 26-—,
jetzt: K 18-—.

Damen-Kostüme, Jacken u. Mäntel

1 Serie
Theater-Mäntel
ganz aparte Stücke, in
schönen Pastellfarben
früher: K 90-—, 80-—,
jetzt: K 50-—.

1 Serie
Modestkostüme
äußerst strapazfähig,
engl. gem., früh. K 48-—
jetzt K 28-—.

1 Serie
gestrickte Golfjacken
weiß und färbig
jetzt: K 9-60.

1 Serie
Cheviot-Kostüme
tegetthoffblau, neueste
Fassung, früher K 60-—,
jetzt K 44-—.

1 Serie
Samt-Mäntel
florbeste Ware,
früher: K 80-—,
jetzt: K 50-—.

1 Serie
Backfisch-Kostüme
aus engl. dess. Modestoff
früher: K 36-—,
jetzt: K 22-—.

1 Serie
Damen-Mäntel
wirklich strapazfähig,
früher: K 24-—,
jetzt: K 12-—.

1 Serie
Samtjacken
mit Halbseide gefüttert,
in schwarz, früher:
K 46-—, jetzt K 32-—.

1 Serie
Strapaz-Mäntel
für Damen, engl. dess.,
früher: K 27-—,
jetzt: K 14-—.

1 Serie
Tuchjacken
schwarz
jetzt: K 9-50.

1 Serie
Backfisch-Mäntel
aus engl. dess. Mode-
stoff, früher: K 18-—,
jetzt: K 10-—.

Kinderkonfektion.

1 Serie
Barchent-Kleidchen
waschecht
jetzt: K 1-50.

1 Serie
Ripskleidchen
mit w. Rücken, schön
geputzt,
jetzt: K 3-40.

1 Serie
Putzkleidchen
aus bestem rein Woll-
tuch in bordeaux und
tegetthoffblau
jetzt: K 6-—.

1 Serie
Kinder-Mäntel
aus f. Krimmer in
schönen Farben
jetzt: K 12-—.

Barchent- und Wollstoff-
Reform-Prinzesskleider
jetzt von K 6-— aufw

Weihnachtsgaben!

Gustav Ballon & Co.

Zur Fabrik für feine Konfektion

Marburg ♦ nur Edmund Schmidgasse Nr. 6 u. 8.

übersiedelt!!!

Das ganze Lager in Blusen, Kleider, Kostüme, Jacken, Mäntel, Wetterkrägen, sämtliche Kinderkonfektion, Unterröcke, Schürzen, Damenwäsche, Pelzwaren, eine große Post modernster Kleider und Kostüme Stoffe **muss geräumt werden** und ver-
kaufen wir, um dies durchzuführen, **sämtliche angeführte Artikel zu wirklichen fabelhaft reduzierten**

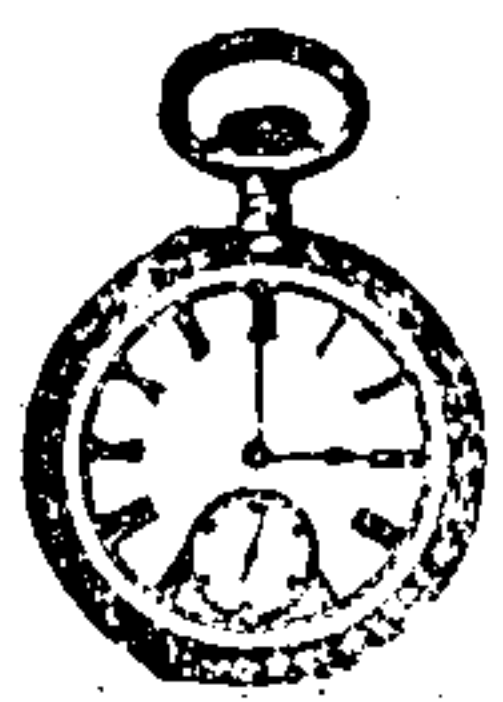
Spottpreisen.

Niemand versäume, diese nie wiederkehrende Gelegenheit auszunützen.

Besichtigen Sie In Ihrem eigensten Interesse unsere Schaufenster Edmund Schmidgasse 6 u. 8.

Außerdem verkaufen wir: Cloth-, Lüster- und Batist-Unterröcke, Schürzen, Putz- und Strapaz-Damenhemden, Beinkleider, Nachtkorsetten, Schultertücher, Pelzgarnituren, Kleiderreste geschmackvoll arrangiert, beispiellos billig.

Größtes Goldwaren- und Uhrengeschäft Marburgs

**Mich. Jäger's Sohn**

gegenüber Gustav Pirchan.
Marburg, Herrengasse 13.
I. t. gerichtl. beeideter Schätzmeister.

**Drucksorten**

für die

Verzehrungssteuer- Abfindungsvereine

empfiehlt die

Buchdruckerei L. Kralitz

Marburg, Edmund Schmidgasse 4.

Sofort Geld !

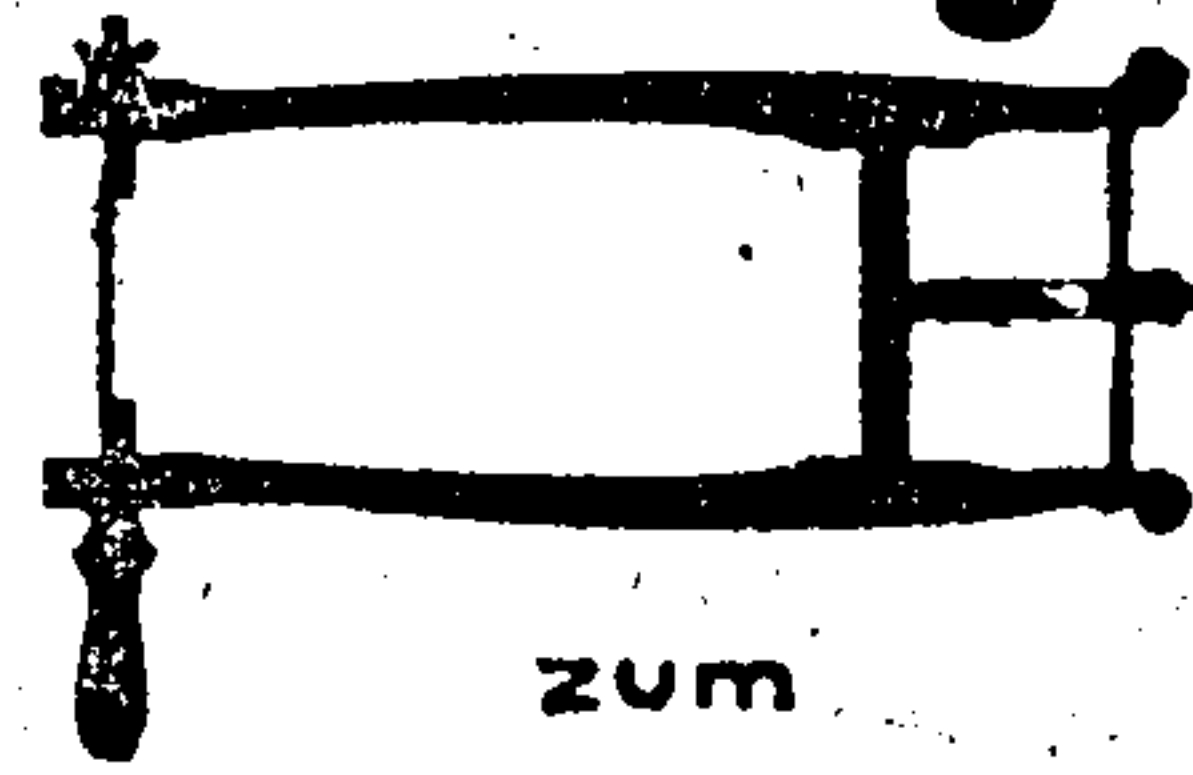
für eine Erfindung oder Idee.
Ausg. grat. d. Globus, Brüssel,
Bd Militaire, 129, Auslandsporto.

Schöne Wohnung

im 2. Stock, 4 Zimmer, samt Zu-
gehör mit 1. April 1913 zu ver-
mieten. Ansuchen Domplatz 11,
1. Stock links. 5590

Verdienst

2-4 R. täglich und ständig durch
Leichte, beliebte Strickerei im eigenen
Heim. Schnellstrickmaschine „Patent
hebel“, unerreicht vielseitig, praktisch
u. dauerhaft (Stahlschlösser). Er-
lernung leicht und gratis. Garan-
tiert allerorts dauernde Arbeits-
abnahme. Prospekt gratis. Unter-
nehmung zur Förderung der Heim-
strickerei. **Karl Wolf**, Wien VII.,
Mariahilferstraße 82. 4086

Laubsäge-Werkzeuge

beste feinste

zum
gold. Pelikan
VII. Siebensterng. 24
WIEN • TEL: 31366. • Preisbuth gratis •

In Karton: K. 4.70, 6.70, 8.70

In Kassetten pol.: K. 6. 10. 16.

In Kästen: K. 24. 40. 60.

Erste Marburger chem. Waschanstalt und Dampf-Färberei Ludwig Zinthauer.

Übernahme von Kleidungsstücken und Stoffe jeder Gattung
aus Seide, Wolle, Baumwolle usw. zum chemisch reinigen
und überfärben.

Ausdämpfen von Blüsch- und Samt-Boletots, chem. reinigen
von Pelzen, Felle, Boas, Teppiche.

Wäscherei und Appretur für Vorhänge. Decatur und Blau-
druckerei. Annahme- und Verkaufsstelle

● nur Neuer Platz 1. ●

Fabrik Lederergasse 21 u. 23. Auswärtige Aufträge prompt.
Gegründet 1852. Telephon Nr. 14.

Essenzen

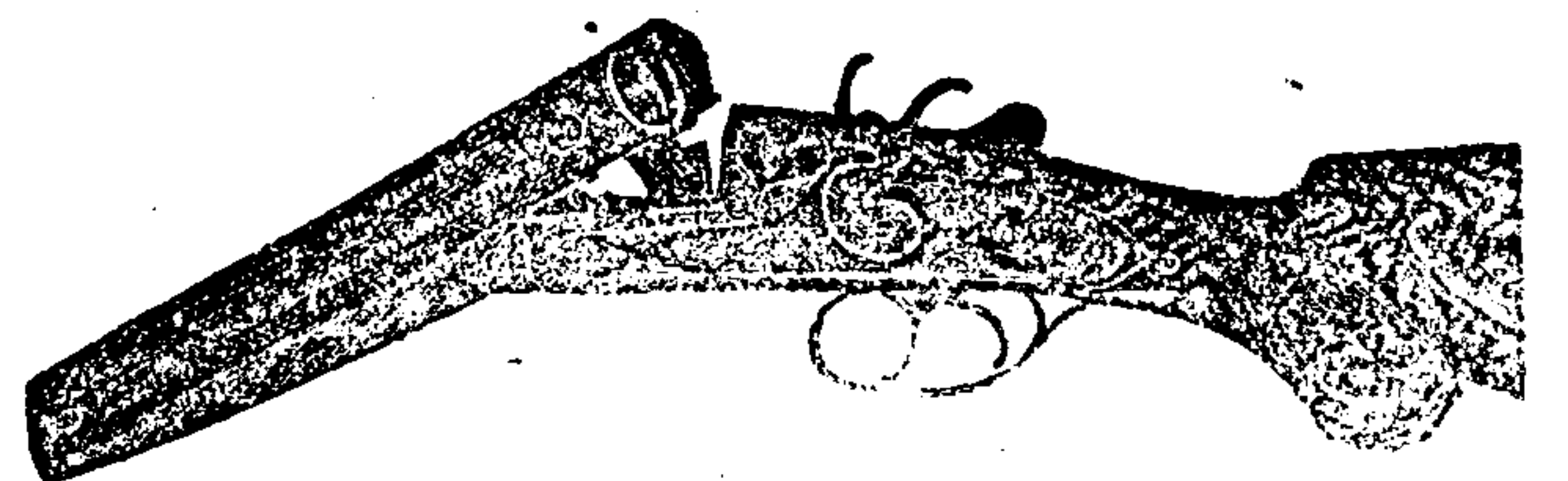
zur mühelosen Selbstzubereitung von feinsten
Likören, Schnäpsen und Rum

Fläschchen mit genauer Anweisung von 20
bis 30 Heller genügend zur Fertigstellung
von 1 Liter Likör in 25 verschiedenen Sorten.

■■■■ Rumkomposition Rumol ■■■■
das beste zur Bereitung von Haus-Rum.
1 Flasche für 2 Liter feinsten Rum aus-
reichend 60 Heller.

Ferner feinste russ. Tees, sowie echten
Jamaika-Rum empfiehlt

: Hans Thier, Drogerie :
Marburg, Herrengasse 24. 4395



Johann Melchior, Waffenfabrik in Ferlach, Kärnten
empfiehlt moderne Jagdgewehre, Virestutzen, Büchsenflinten,
Manlicher- und Schrottgewehre aller Systeme mit vorzüglicher
Schußleistung aus erster Hand. Sowie alle in dieses Fach einschlägigen
Arbeiten Reparaturen und Umstellungen fachgemäß, neue Schäftungen,
neue Einlagläufe, Böhler oder österr. Armee Stahl billigt. Ein- und
Verkauf von abgetragenen Gewehren, Tausch gegen neue nach Ueberin-
kommen. Illustrierte Preislisten kostenlos. 2688



Behördl. konzess. Installations Geschäft für
Elektrotechnik

Louis Dadiou

Uhrmacher und Elektriker

Marburg a. D., Viktringhofgasse Nr. 22
Telephon 34/VIII :: Werkstätte im 1. Stock

empfiehlt sich zur Neuansführung sowie deren Reparaturen von:
Uhren aller Art, Anschlußleitungen für elektrisches Licht und
Kraft bis 10 Kw. Alarmleitungen für Feuerwehren, Fabriken
usw., Sicherheitsleitungen gegen Einbruch und Feuer,
Schleifstätt Einrichtungen, Telephon- und Telegraphen-
leitungen für alle Zwecke. Bligableiterschaltungen, sowie
fachgemäße Reparaturen u. Überprüfungen derselben. Elektro-
medizinische Apparate und Zubehör nach Angabe in allen
Ausführungen. Lager elektrischer Bedarfsartikel für Start- und
Schwachstrom. Taschenlampen und Ersatzbatterien. Re-
paraturen von mechanischen und elektrischen Musikwerken jeder
Art. Kostenvoranschläge kostenlos.

Josef Martinz, Marburg

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von in- und ausländischen

Kinderwagen.

ur erstklassiger Fabrikate zu äußerst billigen Preisen.
Provinzaufträge werden bestens und promptest ausgeführt.
Meinverkauf der Brennabornwagen für Marburg u. Umgebung.
Man verlange Spezialofferte.



BRENNABOR

Fleischer-, Selcher- und Bäckerwäsche

eigener Erzeugung nach Maß

bestes Material liefert tadellos passend

zu billigsten Preisen

Otto H. Köllner
Marburg, Herrengasse 7. 2112

**MARBURGER MOLKEREI**

Telephon Nr. 93 Zentrale für hygienische Milchversorgung, Ges. m. b. H. Telephon Nr. 93.

Zentrale: Tegetthoffstraße 63, Filiale: Herrengasse 38. Verkaufsstellen: Adolf Weigert, Bismarckst. 20, Maria Frühauf,
Franz Josefstraße 10, Fabriksgasse 21, Isidor Copetti, Kaserngasse 24. Hans Stiberz, Blumengasse 29.

Auf Wunsch täglich zweimalige Zustellung aller Molkereiprodukte ins Haus durch eigene Wagen. Bahn- und Postversand
nach allen Gegenden.

—Lieferanten für die Hofküche Sr. Majestät des deutschen Kaisers während seines Aufenthaltes auf Korfu.—

J. Massak

Kammerphotograph 4413

Atelier für moderne Photographie

Marburg, Burggasse 16.

Lager photographischer Übernahme sämtlicher

: Bedarfsartikel :: Amateurarbeiten :

Ärztlich und klinisch bestätigte Erfolge

beweisen, dass bei quälendem Krampfhusten husten der Kinder und Erwachsenen das

THYMOMEL SCILLAE

ein wertvolles und prompt wirkendes Präparat ist.

Wortmarke geschützt.

Es lindert die Krampfhustenanfälle, vermindert deren Anzahl, befördert die Schleimlösung und Absonderung und stillt den Husten und behebt die Atembeschwerden.

1 Flasche 2.20 K. Per Post gegen Vorauszahlung von 2.90 K. wird 1 Flasche, 7.— K. werden 3 Flaschen, 20 K. werden 10 Flaschen franko geschickt. Lassen Sie sich nirgends Ersatzmittel aufdrängen.

Bitte Ihren Arzt zu befragen.

Erzeugung und Hauptdepot in

B. Fragner's Apotheke, k. k. Hoflieferanten Prag-III., Nr. 203.

Achtung auf den Namen des Präparates, des Erzeugers und die Schutzmarke. :: :: :: :: ::

Tilsiter Käse

halbfette hochfeine Qualität in Laiben, zu ca 5 kg. liefert überall billigt Dampfvolkerei Pann, Böhmen. Größte Tilsiterkäseerei in der Monarchie. 5506

GROSSE-Modenwelt

1½K

Tonangebend! Unerreicht! Riesen-Schnittbogen

Abonnem. b. all. Postanstalt u. Buchhandl.

Farbenprächtige Kolortts.

Gratis-Probenummern bei John Henry Schwerin, Berlin W

Achten Sie genau auf Titel!

Gegründet 1860

Gegründet 1860

Anton Jellek

Installationsgeschäft und Baupenglerei

empfiehlt sich den geehrten B. T. Hausbesitzern und Kunden zur Ausführung aller Arten von Wasserleitungen, Bäder- und Klosett-Einrichtungen, Pumpen- und Widderanlagen, sowie Projektierung von Heizungs-, Acetylen- und Ventilationsanlagen. Telephon Nr. 98.

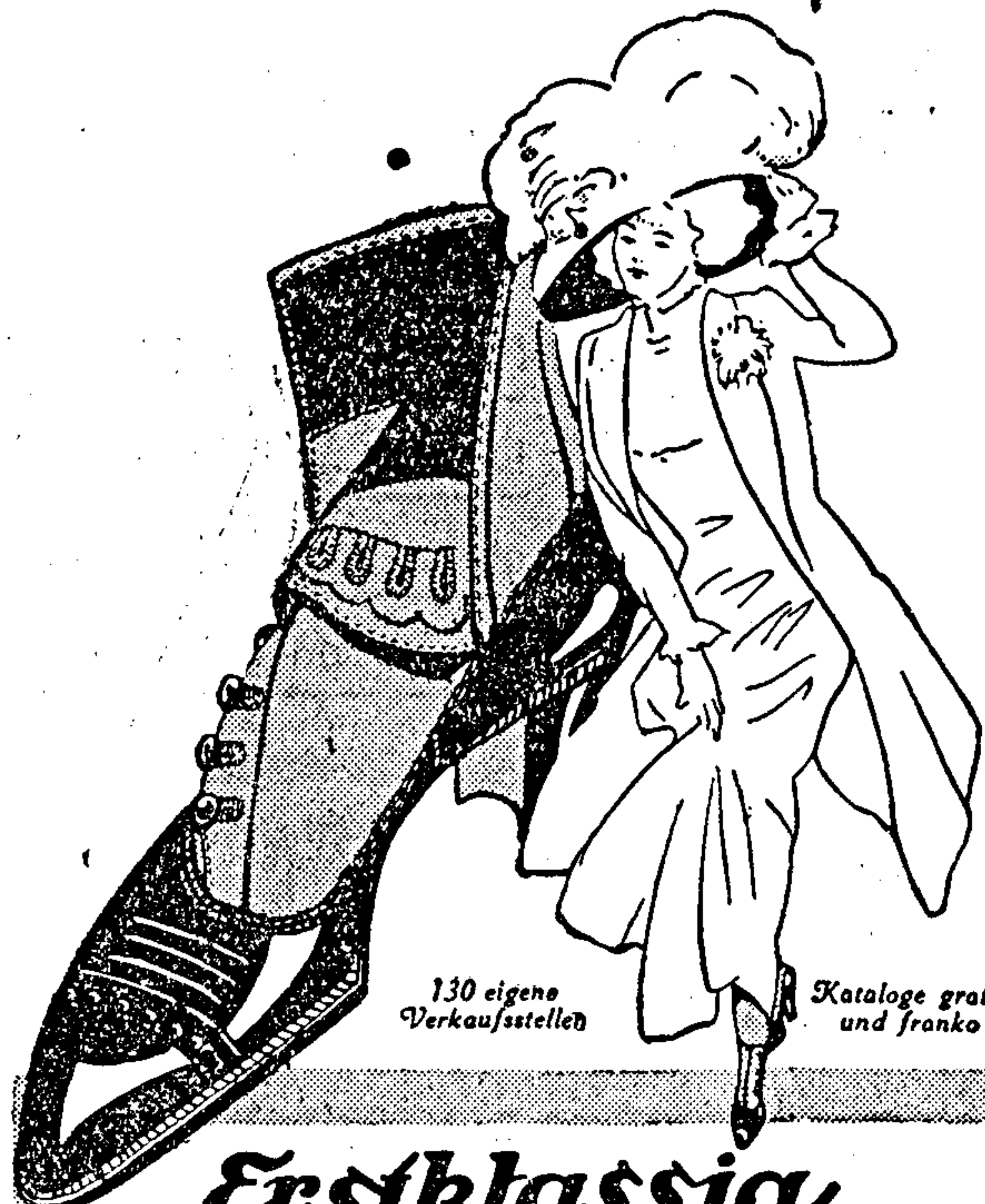
Hochachtungsvoll

Anton Jellek, Tegetthofstraße 55, Wielandgasse 4

Sensationell billige Saison-Neuheiten

Damen-Schnürstiefel, Boxleder hochmodern und solid **K 8'50**

Damenschnürstiefel Chevreauleder sehr elegant **K 9'50**



130 eigene Verkaufsstellen

Kataloge gratis und franko

Erstklassig
Elegant und preiswert
sind unsere
Schuhwaren

Alfred Fränkel Com. Ges.

Größtes Unternehmen seiner Art in der Monarchie

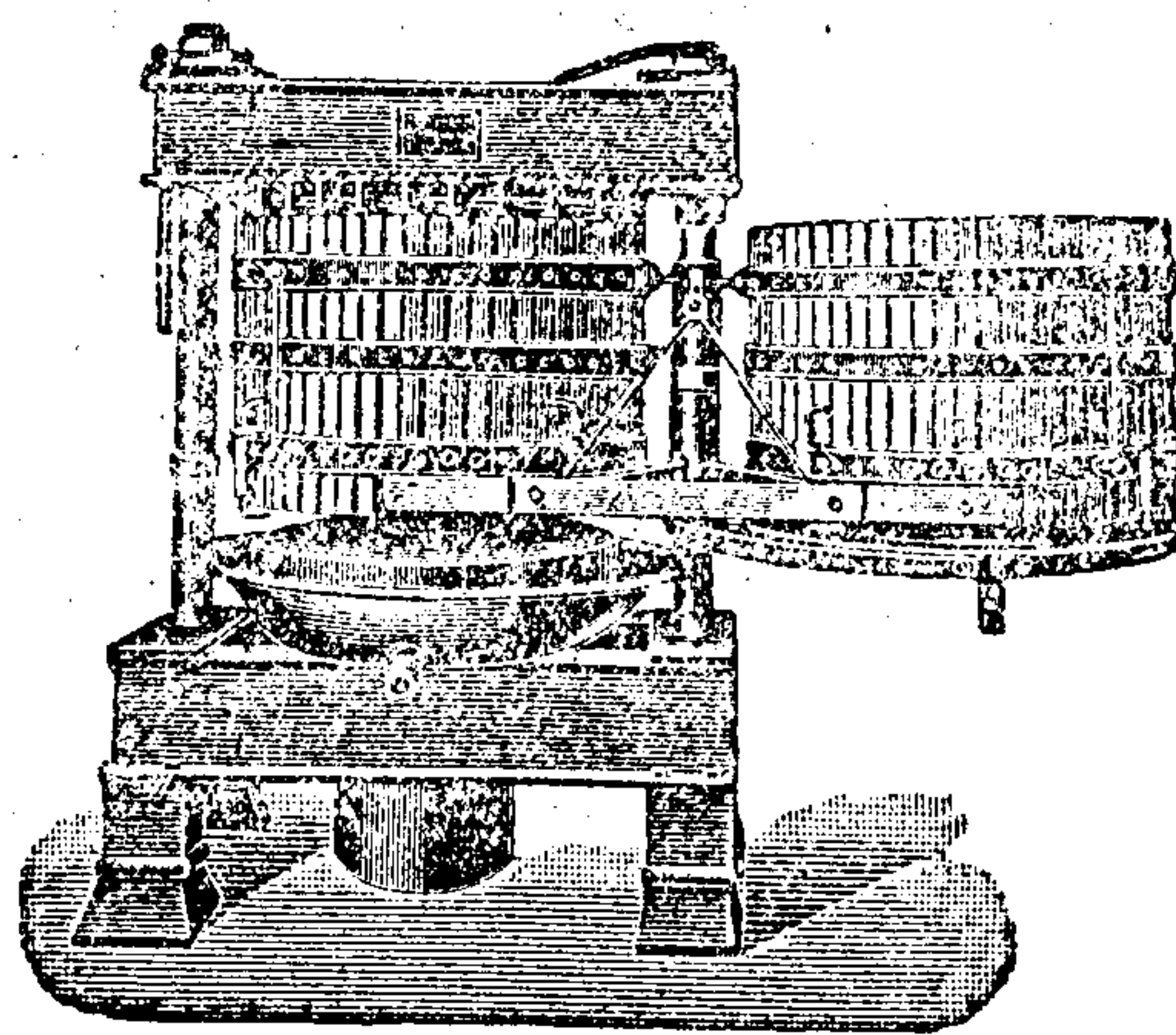
Verkaufsstelle:

Marburg a. D., Burggasse 10.

Herrenschnürstiefel: American Style elegant und solid **K 12.—**

Herren-Schnürstiefel, Boxleder modern und solid **K 10.—**

Obstpressen und Weinpressen



mit Oberdruck Patent „Duchsher“, für Handbetrieb

hydraulische Pressen

für hohen Druck und große Leistungen, Obstmühlen mit verzinsten Vorbrechern, Traubenmühlen, Abbeermaschinen, komplette Mosterei-Anlagen, stabil und fahrbar.

Fruchtsaftpressen, Beerenmühlen

sowie auch sämtl. landwirtschaftl. Maschinen liefert unter Garantie als Spezialität in neuester und anerkannt bester Konstruktion

Jos. Dangel's Nachf.

landwirtschaftliche Maschinenfabrik und Spezialfabrik für Weinbauapparate

Gleisdorf, Steiermark.

Gegründet 1870.

Preisgekrönt mit goldenen und silbernen Medaillen 2c. — Ausführliche illustrierte Kataloge gratis und franko. Vor dem Ankauf von Nachahmungen meiner berühmten „Duchsher'schen Pressen“ wird gewarnt. Man achte stets auf den Namen der Firma Jos. Dangel's Nachf. 3208

!! Zu bedeutend ermässigten Preisen und kleinen Monats- oder Wochenraten !!

empfiehlt sich zur Lieferung von

Leib-, Bett- und Tischwäsche, Herren- und Damenstoffen bis zum feinsten Genre, Teppiche, ... Vorhänge, Matratzen, Steppdecken, Couvertgarnituren und Überwürfe.

Blaudrucke, Oxforde, Zefire, Barchente und sonstige Waschestoffe in imenser Auswahl.

Nur frische sehr schöne Ware!

Warenhaus Josef Rosner, Marburg

nur Nagystrasse 10, 1. Stock nur Nagystrasse 10, 1. Stock nur

Weihnachts - Neuheiten

Große Auswahl in Christbaumbehang und Bäckerei,
Dessert und Schokoladebonbons, Marzipan, Früchte
und Torten, kandiertes Obst und Bonbonnieren.
Frisch und in allen Preislagen zu haben im

Spezialgeschäft Burgplatz 3 Marie Pösch.

Zu Weihnachten!!

Original-Parfüm

in Kassetten und einzeln, auch
::: offen nach Gewicht :::

**Seifen-Poudres
Toilette-Artikel
Rasierapparate**

::: Punschessenzen :::

Rum ♦ Tee ♦ Liköre ♦ Kognak
Champagner :: Med.-Weine

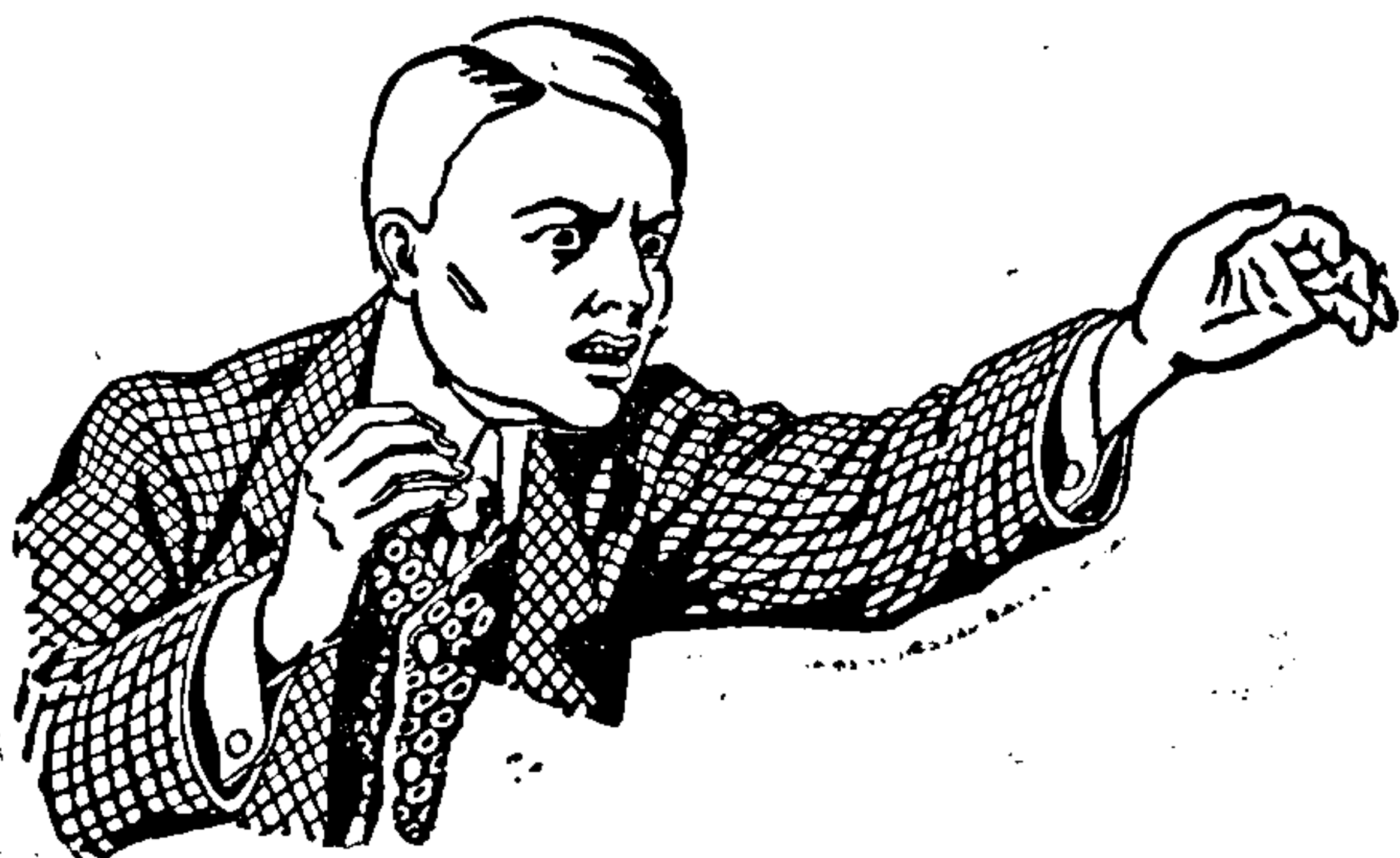
**Photographische
Bedarfsartikel!!**

in allen Preislagen.

Mag. Pharm. Karl Wolf, Adler-Drogerie Herrengasse 17
gegenüber E. Schmidg.

Lade höflichst zum Besuche der in den Tagen vom 16. bis 24. Dezember aufgestellten **Weihnachtsausstellung** ein.

Gelegenheits-Käufe für Weihnachten



200 Knaben-Kostüme
um 20% billiger.

::: 50 Herren-Anzüge :::
modern, braun a K 22.—

200 moderne, sehr schöne Damen-Blusen, unglaublich billig, solche in Seide
und gefüttert K 10.—.

Damen-Mäntel, Kostüme, schwarze Jacken, Schösse, Herren-Raglans,
kurze und lange **Winterröcke, Anzüge, Hosen, Wetterkrägen, Knaben-**
u. **Mädchen-Konfektion** in größter Auswahl zu bekannt **billigen Preisen.**

KLEIDERHALLE FERNER, Marburg, Herrengasse Nr. 23.

Herbatus Unterphosphorigsaurer

Kalk-Eisen-Sirup.

Seit 43 Jahren ärztlich erprobter und empfohlener Brustsirup. Wirkt
schleimlösend, hustenstillend und appetitanregend. Befördert Verdauung
und Ernährung und ist vorzüglich geeignet für Blut- und Knochenbildung
insbesondere bei schwächlichen Kindern.

Preis einer Flasche 2 K. 50 H., per Post 40 H. mehr für Packung.

Alleinige Erzeugung und Hauptvertrieb: **Dr. Sell-**
mann's Apotheke „Zur Barmherzigkeit“, (Herbatus Nach-
folger), Wien VII/1, Kaiserstraße 73—75.

Nur echt mit untensteh. Schutzmarke. Gefällig geschützt



Vor Nachahmung wird gewarnt.

Purjodal.

Gefällig geschützt

Ein bewährtes Jod-Sarsaparilla-Präparat wirkt blut-
reinigend, den Stoffwechsel befördernd, schmerz- und krampfstillend sowie
entzündungswidrig. Überall dort, wo Jod- oder Sarsaparilla-Präparate
geboten erscheinen, mit vorzüglichem Erfolge. Leicht verträglich und
ohne jede Verursachung anzuwenden.

Preis einer Flasche 2 K. 20 H., per Post 40 Heller mehr für Packung.

Depots bei den Herren Apothekern in Marburg, Gießen, Deutsch-Landsberg,
Feldbach, Fürstentum, Gleisdorf, Graz, Gonobitz, Leibnitz, Liezen, Mariazell,
Murec, Pettau, Radkersburg, Wind-Feistritz, Wind-Graz, Wolfsberg.
Postversand täglich.

Literarisches.

Die hier angefordigten Bücher und Zeitschriften sind durch die Buchhandlung Wilhelm Heinz, Herrngasse 30 beziehen.

Frommes Kalender für 1913. Trotz der anwachsenden Konkurrenz auf dem Gebiete der Kalenderliteratur behält der alte Verlag von Karl Fromme, der vor kurzem sein neues, prächtiges Heim in Wien, 4. Bezirk, Nikolsdorferstraße 7—14, bezogen hat, immer noch die Führung, sowohl was die Reichhaltigkeit seiner mannigfachen Kalenderarten, als auch die gediegene Ausstattung anbelangt. Der Wiener Auskunfts-Kalender mit seinem neuesten großen Plan von Wien ist ein unentbehrliches Nachschlagewerk geworden, dessen billiger Preis eine auch größere Verbreitung erwarten läßt. Der Tägliche Einschreibekalender für Kontor, Geschäft und Haus ist ein sehr praktisches Wochenvormerkbuch, während der altbekannte Notizkalender Elegante Welt in seinen acht verschiedenen Einbänden wieder ein kleines Prachtwerkchen für den Damenschreibtisch darstellt. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache erscheinenden Frommeschen Portemonnaie- und Notizkalender, die wegen der allen Geschmackrichtungen entgegenkommenden Ausstattung vom lithographierten Papierumschlag bis zum prunkvollen Leder-einband, eine sehr geschätzte Geschenkbeigabe bilden. Frommes Blockkalender zeichnen sich durch sauberen Druck und schmuckvolle Rückwände aus. Besonders Frommes Wochenabreißkalender mit viel Raum für Vorkerkungen, der Küchenblockkalender mit täglich wechselndem Speisezettel, der Tagesabreißkalender mit Raum für Notizen, sowie die Abreißkalender mit großen Ziffern müssen hier genannt werden, schließlich auch der praktische Löcherunterlagekalender, der Geschäftsnotizkalender für alle Stände und eine ganze Reihe von Fach-, Blatt-, Taschen- und Wandkalendern für den Privat- und Kontorbedarf. Interessenten erhalten das ausführliche Kalenderverzeichnis der Firma durch jede Buchhandlung gratis.

Lechners Weihnachtskatalog über die in der Fabrik der Firma Lechner in anerkannt größter Güte hergestellten photographischen Apparate und Bedarfsartikel wird jeden Liebhaberphotographen interessieren. Derselbe bietet auch eine spezielle Beschreibung der von dieser Firma hergestellten Austria-Kamera, eines Apparates von idealer Leistungsfähigkeit, der als Weihnachtsgeschenk manchen willkommen sein dürfte. Lechners Weihnachtskatalog wird über Wunsch von der Firma (R. Lechner (Wihl. Müller), Wien, 1. Bezirk, Graben 31) an alle Interessenten kostenlos versendet.

Der Weihnachtsglanz und die Weihnachtsfreude leuchten über den dämmerigen, kurzen Tagen des scheidenden Jahres und in gemeinsamer Weihnachtsvorfreude findet sich abends jung und alt vor dem hellen Kaminfeuer in heiterer Geselligkeit. Eine gute Bekannte, die die Erwachsenen nicht langweilt und die den Kindern nicht unverständlich oder gefährlich ist, schlingt um die Familie ihr freundliches Band. Ein besonders lieber Gast sind in vielen Häusern gerade während der Weihnachtswochen die **Wegendorfer-Blätter**, die in jeder Nummer Heiteres und Schönes bringen. Die Nummer 1147 bringt ein brülliges Titelbild von Josef Mauber, auf dem der Weihnachtsmann dargestellt ist, wie er, mit bunten Geschenken beladen, in verschneiter Gasse am kleinen Häuschen die Klingel zieht. Wer für das nächste Jahr auf die Wegendorfer-Blätter abonnieren will, wird sich sowohl, als den Seinen manche Freude bereiten. Die Zeitschrift kostet vierteljährlich ohne Porto K. 3.60 und kann bei allen Buchhandlungen und Postanstalten bestellt werden. Probenummern versendet der Verlag in München, Perusstraße 5, kostenfrei.

Von **Theodor Storms** Schriften ist im Verlag von George Westermann in Braunschweig und Berlin soeben eine neue Ausgabe in fünf Bänden zu wohlfeilem Preise erschienen.

Kosmos, Handwörter für Naturfreunde. Herausgegeben vom „Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde“, Stuttgart. Jährlich 12 reich illustrierte Hefte mit den Beiblättern: Wandern und Reisen. Aus Wald und Heide. Photographie und Naturwissenschaft. Haus, Garten und Feld. Die Natur in der Kunst. Bez. 8^o. M. 2.80. Mitglieder erhalten die Zeitschrift nebst 5 Bänden der ordentlichen Veröffentlichungen für den Jahresbeitrag von M. 4.80 gratis geliefert.

Freiwillige Feuerwehr Marburg.

Zur Übernahme der Bereitschaft für Sonntag den 15. Dezember 1912 ist der 2. Zug kommandiert. Zugführer Herr Martin Eril.

Eingefendet.

Willkommenes Weihnachtsgeschenk.

Photographische Apparate für Dilettanten. Wir empfehlen Allen, die für Photographie, diesem anregendsten und von jedermann leicht zu erlernenden Sport, Interesse haben, das seit 1854 bestehende Spezialhaus photographischer Bedarfsartikel der Firma A. Moll, t. u. t. Hof-Versand, Wien, I, Tuchlauben 9, und die Durchsicht ihrer illustrierten Preisliste, die auf Wunsch unberechnet verschickt wird.

Henneberg-Seide

nur direkt! schwarz weiß u. farb., von K 1.35 p. Met., für Blusen u. Roben. Franco und schon verpackt ins Haus geliefert. Reiche Muster Auswahl umgeb. **Selden-Fabrik. Henneberg, Züric h.**

Deutsche, gedenket der Schutzvereine!

Anmeldestelle für die drei Südmarktsgruppen, Männer-, Frauen- und Jugendgrupps, in der Papierhandlung Rudolf Galtzer, Burgplatz.

Museum in Marburg.

Geöffnet jeden Sonntag von 10—12 Uhr

An die geehrten Herren Jagdbesitzer ergeht hiermit die höfliche Bitte, verschiedene in ihren Jagdgebieten erlegte, möglichst gut erhaltene Vögel und andere für ein Museum geeignete Tiere behufs Bearbeitung und seinerzeitigen Aufstellung in den Sammlungen dem Museumvereine widmen zu wollen. Spenden übernimmt im vorhinein dankend, der Obmann des Museumvereines, Herr Dr. Amand Rat.

Lebendwaffen! Sofortige Verhütung! Bei Alters- und Geschlechtsangabe erteilt kostenlose Auskunft: Gg. Pfaffler, Nürnberg B 198 (Bayern).

Federleicht elegant Über die Vorteile Dauerhafter als Leder.



Berson
Gummi Absätze
ist sich alles einig



Parole d'honneur, Kameraden, ich schwöre auf Flor Belmonte, denn es ist das einzige wirklich gute Zigarettenpapier.

FLOR-BELMONTE

ZIGARETTENPAPIERE-ZIGARETTENHÜLSEN
SIND IN JEDER K.K.TABAK-TRAFIK ZU HABEN.

MEINE ALTE

Erfahrung lehrt mich, für meine Hautpflege nur Stedenpferd-Bilkenmilchseife von Bergmann & Co., Zetschen a. E. zu verwenden. Das Stück zu 80 S. überall erhältlich.

Serravallo's

China-Wein mit Eisen

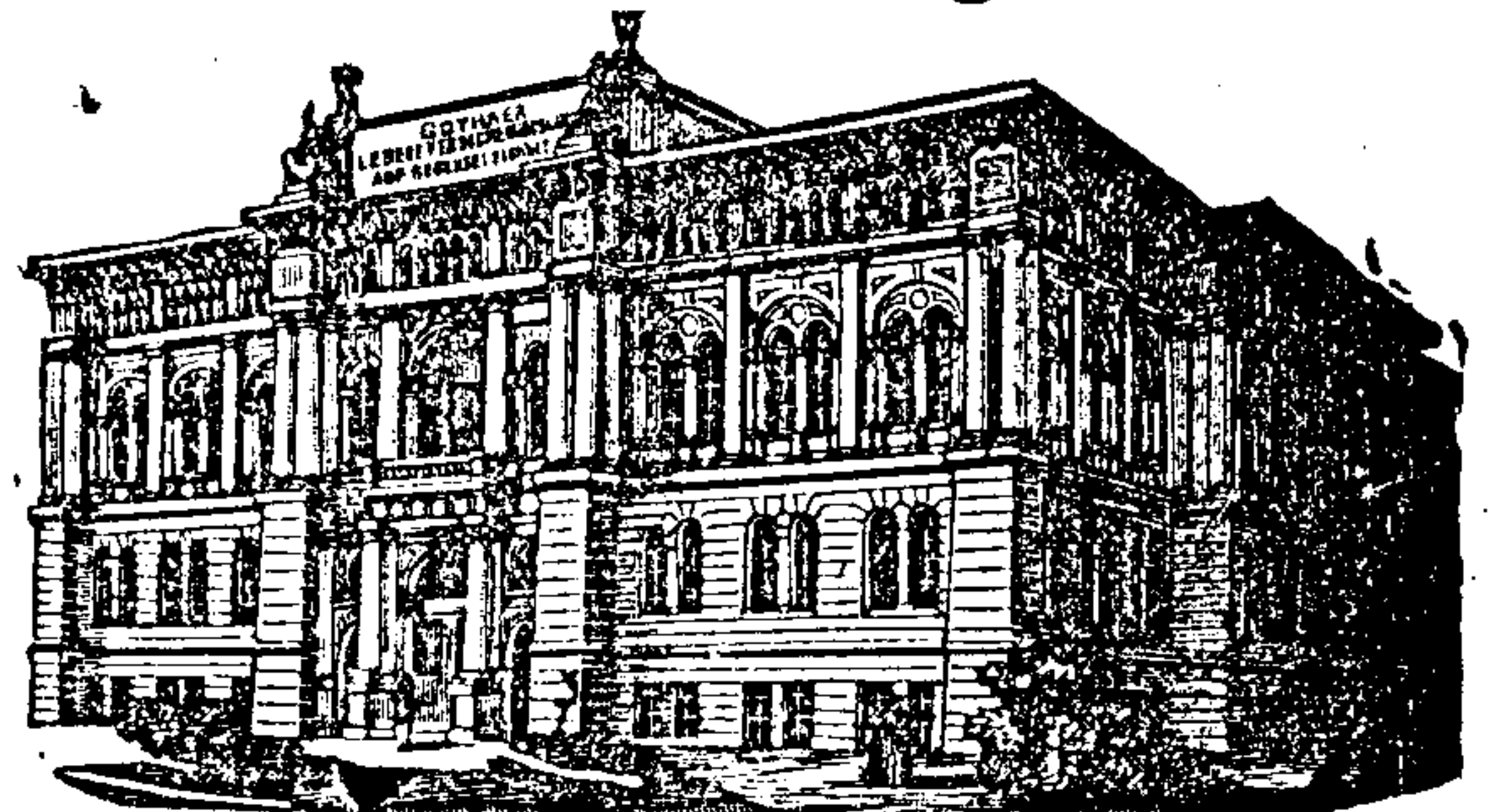
Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom zur gold. Medaille. Kräftigungsmittel für Schwächliche, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel. 141 Vorzüglicher Geschmack. — Über 7000 ärztliche Gutachten.

J. SERRAVALLO, k. u. k. Hoflieferant
Trieste-Barcola

Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Lit. à K 2.60 und zu 1 Lit. à K 4.80.

Gothaer

Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit



Älteste und bedeutendste Lebensversicherungsanstalt ihrer Art in Europa. (Gegründet 1827.)

Versicherungsbestand:
Eine Milliarde 320 Millionen Kronen.

Bisher gewährte Dividenden: **343 Mill. Kronen.**

Alle Überschüsse gehören den Versicherungsnehmern.

■ ■ Kriegsversicherung kostenlos. ■ ■

Auskünfte kostenfrei durch

5334

Eduard Krenner, Marburg
Mellingerstraße 9.

Bei Rheumatismus und Neuralgien

mildert und stillt die Schmerzen, bei Gicht saugt die Schwellungen der Gelenke auf und stellt deren Beweglichkeit her; bei Frosterscheinungen beseitigt das unangenehme Kribbelgefühl in kurzer Zeit; das zum Einreiben, Massage, Umschlagen und Bädern geeignete

CONTRHEUMAN

Wortmarke geschützt. [Achtung auf den Namen des Präparates und des Erzeugers!]

Auch bei längerer Anwendung ohne jede unangenehme oder schädliche Wirkung, daher besser als die bisher verwendeten narkotischen Präparate.

1 Tube 1 Krone.

Per Postg. Voraussg. K 1.50 wird 1 Tube } franko
" " " 5.— " 5 " } gesch.
" " " 9.— " 10 " }

Erzeugung und Hauptdepot:

B. FRAGNER'S Apotheke,
k. k. Hoflieferanten, **PRAG-III., Nr. 203.**

DEPOTS IN APOTHEKEN.

In Marburg: Apotheke W. A. König, F. Prull, Viktor Savost.

Seit Jahrhunderten bekannt

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN



als unterstützendes Mittel
bei Curen in Karlsbad,
Marienbad, Franzensbad etc.
stets glänzend bewährt.



Hervorragendes Nährmittel für gesunde und schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder jeden Alters. Es fördert die Muskel- und Knochenbildung, verhütet und beseitigt wie kein anderes Diarrhöe, Brechdurchfall, Darmtarrhöe etc.

Nehmen Sie

täglich ein Bistörgläschen Dr. Sommel's Haematogen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erfrischt, die Mattigkeit verschwindet und körperliches Wohlbefinden stellt sich rasch ein. Warnung: Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Sommel.

Weihnachts

Gelegenheitskäufe in

Möbel

Okkasionspreise

im Möbelhause

Karl Preis

MARBURG, Domplatz 6

Toiletstische, matt u. pol. v. K	15
Echte Ledersessel	10
Speiseauszugstische	32
Bücher- u. Notenlagerer	10
Schreibtische, matt u. pol.	28
Schreibfauteuils	10
Salon- u. Serviertischerl	18
Tee- u. Nähtischerl	19
Rauch- und Spieltische	12
Blumenkrippen u. Ständer	15
Schaukel- u. Lederfauteuils	28
Bilder, Apothekerkasteln	14
Speisezimmerkredenzen mit	
Messingverglasung u. Marmor	135
Küchenkredenz, email.	34
Klaviersockerl, Notenwagerl	11
Ottomanen, Ruhebetten	34
Schlaf- u. Offiziersdiwane	56
Dekorationsdiwan m. Teppich	
und Plüsch montiert	120
Salongarnituren	190
Klubgarnitur, echt Leder	390
Bücherkasten, Salonkasteln	56



Spezial-Abteilung für Eisen- und Messing-Möbel
Alleinige Fabriksniederlage. Verkauf zu Original-Fabrikspreisen.

Eisengitterbetten in allen Farben, emailiert	von K 16
Eisenkastenbetten	20
Emailbetten in allen Farben	30
Halbmessingbetten	45
Waschtische	5
Echt Messingbett mit Einsatz	72
Echt Messingkarnisse	4
Messingtoiletten	
Messingtische, Messingsessel, Nachtkastel, Messingetageren, Komplette Schlafzimmer in Eisen und Messing, reizende Neuheiten. Größte Auswahl, billigste Preise, alle Sorten Holz-, Tapezierer-, Eisen- und Messingmöbel	

Freie Besichtigung!

Kein Kaufzwang!

Provinzversand!

Illustrierte Kataloge

gratis und franko.

Ölprese

fast neu, samt allem Zugehör, Herdplatte mit 2 Öffnungen und Wasserfessel, 15 Stück Blechmaltern usw. ist billig zu verkaufen. Anfragen bei Herrn Germuth, Treien ob Marburg. 5483

Wäscherin und Feinpußerin

übernimmt die Wäsche zum waschen und bügeln. Mäßige Preise. Mariengasse 10. 5579

Beredelte Reben

hochprima

Wälsch-Riesling
Gelber Mosler
Grüner Sylvaner
Ruländer
Roter Traminer
Burgunder
Muscateller
Gutedel rot und weiß
Ransol weiß
Blauer Portugieser
Blauer Röllner und
Amerikanische Wurzelreben
zu haben bei 5277

P. Srebre

in Marburg.

Schreibarbeiten

ins Haus zu vergeben. Anfragen mit Rückporto an Adr.-Büro Wien, Postamt 41. Postfach 7. 5185

Zu Weihnachten

verkaufe ich sämtliche

Servize in Porzellan und Glas

zu tief herabgesetzten Preisen.

Lager von modernen Bilderrahmen.

Schnellste und solideste Ausführung.

! Billigste Preise!

Johann Deschmann

Glas, Porzellan und Bilderrahmen
Neuer Hauptplatz.

Millionen
gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Verschleimung,
Katonh, Krampf- u. Keuch-
husten

Kaisers Brust-Karamellen

mit den drei Tannen

6050

not. begl. Zeugnisse v. Ärzten
und Privaten verbürgen den
sicheren Erfolg.

Außerst belömmliche und
wohlchmeckende Bonbons.
Palet 20 und 40 Heller.
= Dose 60 Heller. =

Zu haben in Marburg bei:
H. Bachner & Söhne Nachf.
W. König's Apotheke „zur
Marienhilf“, Fried. Prull,
Stadtapotheke „zum t. l.
Adler“, Max Wolfgram,
Drog., B. Savost, Apoth.
„zur heil. Magdalena“, E.
Taborshy, Mohren-Apoth.,
Alois Jäger, St. Lorenzen

Jede Dame

welche Wert auf elegantsitzende Kleider legt
bestellt

Kostüme, Mäntel, Schossen

usw. nur im, durch seine gediegenen Leistungen bestrenommierten, im Dezember 1912 in Paris mit der goldenen Medaille ausgezeichneten

Atelier Chik Parisienne, Gerichtshofgasse Nr. 16, 1. Stock

Nur prima Herrenarbeit!

Prämiiert 1912.

Geschäfts-Eröffnung

der Bau-, Kunst- u. Maschinen-
Schlosserei Karl Sinkowitsch

Marburg • Burg • Brandisgasse Nr 2

Gefertigter empfiehlt sich für sämtliche Reparaturen von Motoren und landwirtschaftlichen Maschinen, Übernahme von Gitter, Sparherde und sonstigen Bau- u. Kunstschlosserarbeiten.

Spezialist für Reparaturen von Kassen, Vertretung der Stahlpanzerkassensabrik Becher u. Hildesheim, sowie erstklassiger amerikanischer Motore.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

hochachtungsvollst

Marburg, im November 1912.

Karl Sinkowitsch.

Emerich Müller • Marburg

Spezialgeschäft für moderne Herrenkleidung

Größtes Lager fertiger Herren-, Knaben- und Kinderkleidung in nur guter Ausführung

Schlafrocke u. Morgensakko

von

12 K

aufwärts.

Engl. Raglans, Winterrocke, Schladminger und Pelz-Sakko

sowie Knaben-Mäntel wegen vorgerückter Saison zu tief

herabgesetzten Preisen.

Erstklassiges Atelier für Maßbestellungen!

Reichhaltigste Auswahl in Möbel

wie modernste Schlaf-, Speisezimmereinrichtungen, modernste und eleganteste Polstermöbel und prachtvolle Gobelin-Stoffe, Vorhänge, Stores, Bonefemes, Brise-Bise, Möbel-Stoffe und -Plüsch, Gradel und Rosshaar in jeder Preislage.

Ernst Zelenka

Tapezierer, Dekorateur und beh. beeid. Sachverständiger.
Herrengasse gegenüber Hotel Mohr. Grosser Burgsaal. Brandisgasse.

Unentbehrlich für jedes Amt und für
jeden Geschäftsmann ist der

Marburger Adresskalender 1913

„Deutscher Vöte“

Er enthält nebst vielem anderen das Adressen-Verzeichnis der Ämter, Anstalten, Vereine, Genossenschaften, Advokaten, Ärzte, Kaufleute, Handels- und Gewerbetreibenden, in Marburg, sowie das

Häuser- und Gassen-Verzeichnis von Marburg

Preis nur 60 Heller, mit Postzusendung 80 Heller.

Zu beziehen durch:

J. Kraliks Verlag, Marburg, Edmund Schmidgasse 4.

Möbliert. Zimmer Zwei Pferde

mit Vorzimmer u. Küche zu mieten gesucht. Offerte unt. N. 3. sind billig zu verkaufen. Anzufragen Körntnerstraße 8 im 1000 an W. d. B. 5595 Wäldegeschäft. 5605

Andre
Hofer's Grandios
färbender
Kaffee Zusatz



gibt jedem Kaffee eine herrliche Farbe und ist **nahrhaft** weil zuckerreich. Überall käuflich.

Andre Hofer, Feigenkaffeeabrik, Salzburg.

Zucker ist Gift

für Zuckerfranke!

Die mediz. Wissenschaft hat ferner festgestellt, daß **stärkarme** und **eisweißreiche** Erzeugnisse, wie fäulend angeführte, für die Erhaltung der Zuckerfranken von besonderem Werte und zur Vereitung von Speisen ganz besonders empfehlenswert sind.

Neuronat-Mehl zur Herstellung von Neuroanathrot. In denselben wurden 97 % reines Eiweiß konstatiert, daher das beste Diabetikermehl der Gegenwart. Preis per Kilo 3 R.

Fromm's Conglutin-Mehl für Diabetiker weiß vorrätig. Zur Vereitung von verschiedenen Mehlspeisen, Knödeln und Nudeln, auch zu Nappstücken und verschiedenen Familiengebäcken. Dasselbe ist unter Hinzunahme von Conglutin Extrakt Zuckerfranken besonders zuträglich. Rezepte in jedem Paket vorhanden. Preis per Kilo R. 1.60.

Conglutin-Extrakt wird aus Eiweiß, Fett und Nährsalz haltigen Pflanzenstoffen gewonnen und erhöht den Nährwert jeder Speise in ganz bedeutendem Maße. Ist dem Diabetiker in demselben ein wirksames Mittel geboten zum Erhalt und zur Erhöhung seines Kräftezustandes und somit zur äußerst günstigen Beeinflussung der Krankheit und der dieselben begleitenden Symptome. Preis 1/2 Kilo R. 1.80.

Conglutin-Mehlspeisen

Band-Nudeln per Paket 50 S.

Suppen-Nudeln per Paket 50 S.

Suppen-Gries (hell), ca. 30% Eiweiß, per Paket 70 S.

Conglutin-Gries ohne Mehl, dunkel, per Paket 60 S.

Conglutin-Biskuits per Paket R. 1.

Spezial-Abteilung

in hygienisch-diätetischen Erzeugnissen, wie Mehlen, Zwiebacksorten usw. für Zuckerfranke, Magen- und Darmfranke, Kinderernährung usw.

Mag. Pharm. **Karl Wolf**, Adler-Drogerie

(mehrfach mit goldenen Medaillen ausgezeichnet)

Marburg a. D., Herrengasse 17, gegenüber Edmund Schmidgasse.

Gegen Monats-
raten von:
3 Kronen 3
Damenmäntel,
Jacken,
Raglans und
Kostüme
im

Warenhaus

Josef Rosner

Marburg a. D.

nur Nagysstraße 10 nur
1. Stock

Wohnungen

modern, in Kartshöwin, nächst der Gastwirtschaft „zur Taferne“, 5 Min. vom Hauptbahnhofe, mit 1 Zimmer und Küche nebst allem Zubehör, sehr geräumig, streng separiert, mit Gar- tenanteil ab sofort preiswürdig zu vermieten. Anfrag. bei **Hans Matschegg**, Marburg, dortselbst.

Wohnung

zu vermieten. Rasinogasse 2.

Sehr nett

möbliert. Zimmer

separiert, zu vermieten. Volksgartenstraße 6, 1. Stock. 1370

Sehr gut gehende

Gemischwarenhandlg.

ohne Konkurrenz, Zukunftsposken, ist wegen unerwarteter Abreise so- gleich zu verkaufen. Anzufragen Eisenstraße 8. 5336

Grabkränze

Grabkränze, wetterfest, sowie aus Kunstblumen, in größter Auswahl in allen Preislagen bei

Cäcilie Büdefeldt

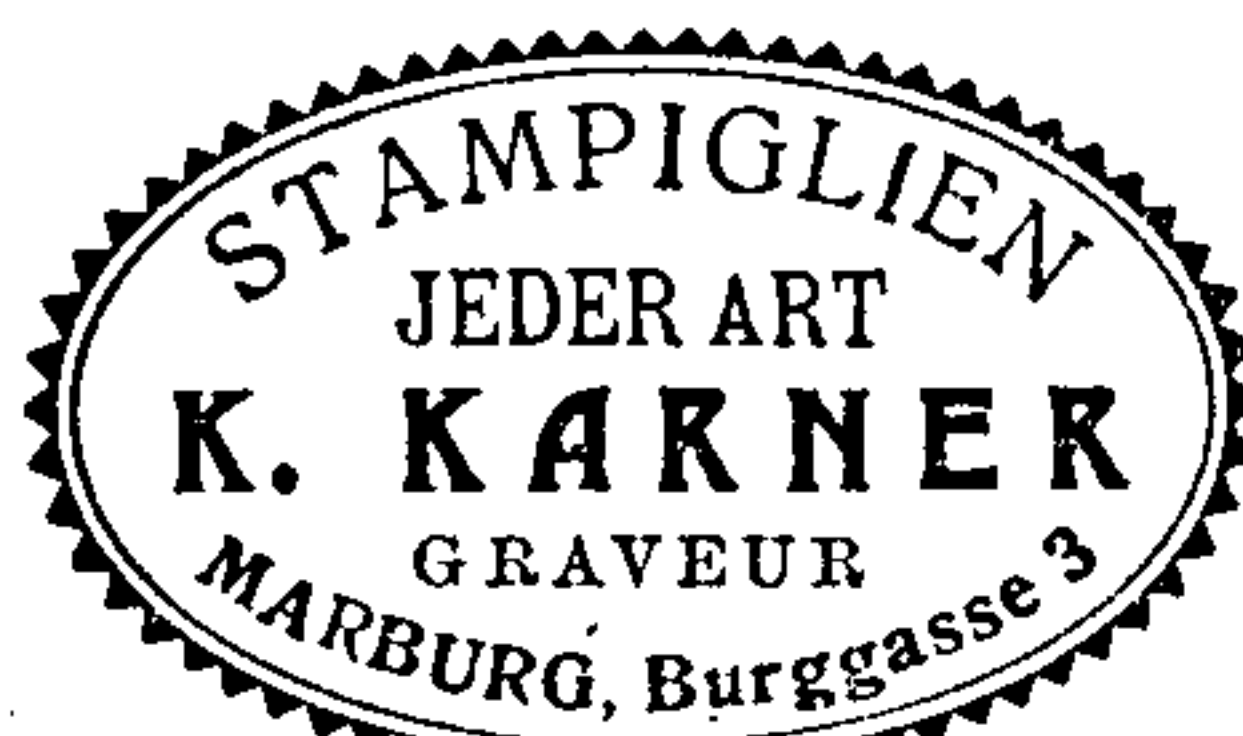
Marburg, Herrengasse 6.

Schöner Besitz

in schönster Lage Marburgs, 8 Mi- nuten vom Hauptbahnhofe, be- stehend aus Wohnhaus mit 8 Wohnungen, Wirtschaftsgebäude, gut eingeführter Milchwirtschaft, mit 8 bis 10 Kühen, circa 4 1/2, hoch bestem Grund, Wiesen, großer Gemüse- garten, sehr geeignet für circa 30 Baupläge, ist wegen Krankheit des Besitzers preiswert zu ver- kaufen. Näheres durch Josef Div- jat, Windenauerstraße 26. 4501

Keller

zu vermieten. Rasinogasse 3.



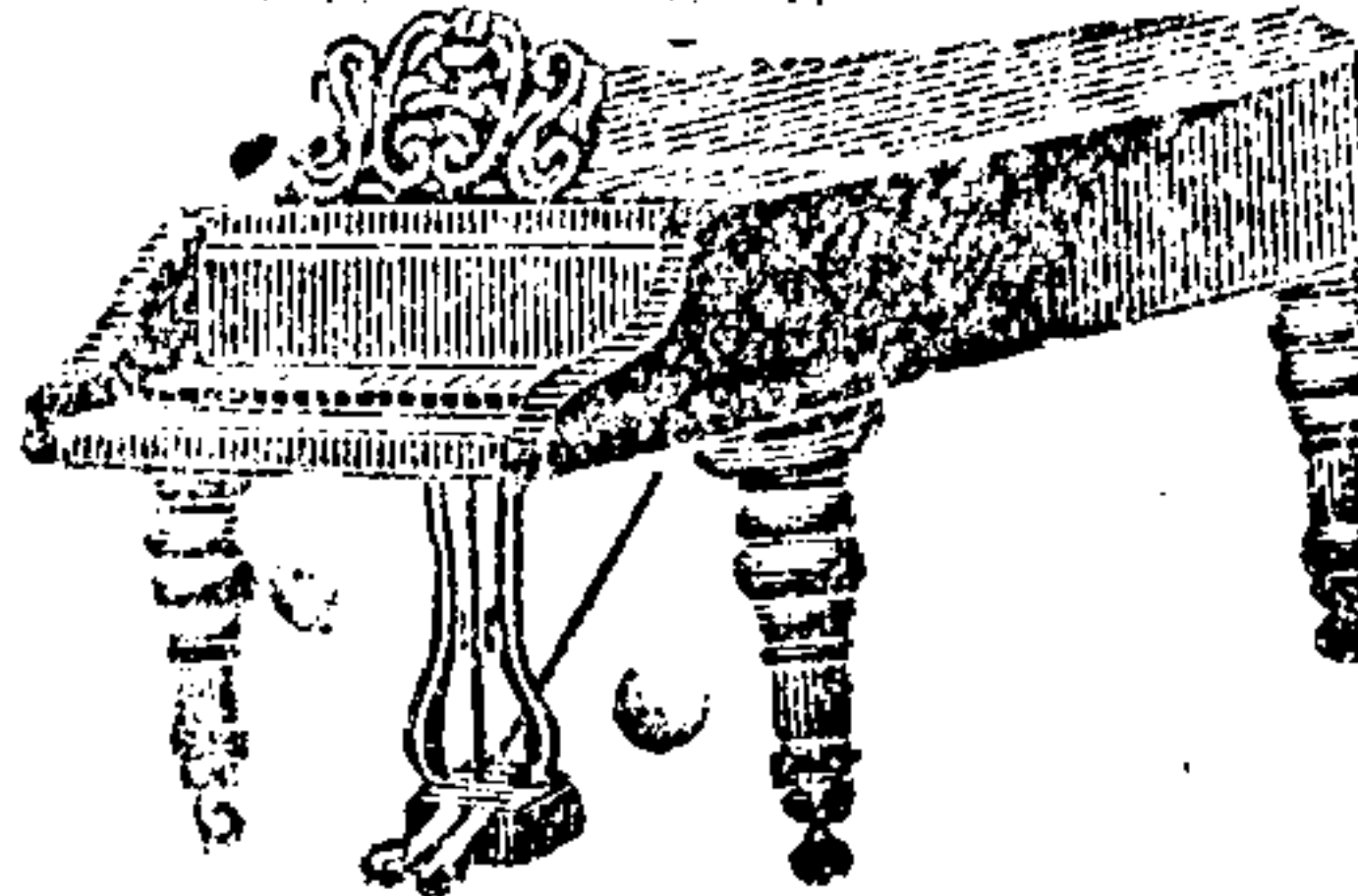
I. Marburger

Klavier- u. Harmonium- Niederlage

und Leihanstalt
Isabella Hoyniggs Nachf.

A. Bäuerle

Klavierstimmer und Musiklehrer
gegründet 1850



Schillerstrasse 14, 1. St. Hofgebld.
Große Auswahl in neuen und über- spielten Pianinos sowie Klavieren von den Firmen Ehrbar, Koch und Korfeldt, Petros, Luter, Dürsam etc. zu Original-Fabrikpreisen.
Eintauch und Anlauf von überspiel- ten Instrumenten. Stimmungen sowie Reparaturen auch auswärts werden billigst berechnet. dafelbst wird auch ebigerer Rhythmusunterricht erteilt.

Trauer- u. Grabkränze

aus frischen und Kunstblumen in jeder Preislage, mit und ohne Schleifen, Schriften und Kransen, Blumenfalon Herrengasse Nr. 12.

Anton Kleinschuster,

Kunst- und Handelsgärtner, Mar- burg. 1320

Einfache gesunde

ältere Frau

welche kochen kann, wird ge- sucht. Stephensongasse 1, 1. St.

Bruch-Gier

5 Stück 40 Heller.

M. Simmler

Exporteur, Blumengasse.

Au Sonn- und Feiertagen in mein Bureau u. Magazin geschlossen.

4 1/2 Kilo garantiert echten

Schlenderhonig

u. Dose R. 8.—, bei größerer Abnahme bedeutend billiger.

Haus Toplat

Surschnzen bei Pettau.

Zu vermieten

Wohnungen mit 4 Zimmer, 1 Vor- zimmer samt Zugehör, Garten- anteil ab 15. Juni, 1. Juli, 1. September zu vermieten. Elisabeth- straße 24, 1. Stock.

Wohnungen mit 1 Zimmer, Kabinett, Küche und Zugehör

1 Garconzimmer,

1 Stall für 1 Paar Pferde sogleich zu vermieten. Reiserstraße 26.

Anfragen über die vorstehenden Annoncen sind zu richten an Firma Derwaschel, Ziegelfabrik, Leiters- berg, oder unter Telephon Nr. 18.

Schöne freundliche Wohnung

mit 4 Zimmer, Dienstbotenzimmer und Zugehör ist bis 1. Jänner 1913 zu vermieten. Parkstraße 12. 5138

Fleisch- Versand.

Verfende Rindfleisch oder Kalb- fleisch vom Schlegel, täglich frisch geschlachtet 5 Kilo 6 R. 60 S. franko gegen Nachnahme zur vollsten Zu- friedenheit. Beste Garantie. Ludwig Perichowitz, i. i. Staatsbeamten- Verbands-Lieferant, Blator, Galizien.

Gerade

die kalten Tage veranlassen eine erwärmende, wohltuende Schale Tee zu genießen.

Sie

werden aber einen wohl- schmeckenden Haus-Tee- Num nur mit meiner Num- komposition "Thyrol" a 60 Heller (1 Liter feinen Weingeist u. 1 Liter Wasser vermischt mit Thyrol) erzielen.

Adler-Drogerie

mag. pharm. **K. Wolf**
Marburg

Herrngasse 17, gegenüber Edmund Schmidgasse.

Dies Angebot soll jede Haus- frau beachten

meine ich!

Geld-Darlehen

ohne Bürgen, an Personen jeden Standes (auch Damen), von 200 R. aufwärts bei 4 Kronen monatlicher Abzahlung sowie Hypothekendarlehen besorgt rasch und diskret Alexander Nr 12 in, Budapest. Verlang. 4. Retourmarke erwünscht. 5479

Lehrjunge

mit besserer Schulbildung, der deutschen und slowenischen Sprache mächtig, wird aufgenommen bei F. Felber, Spezerwarenhandlg., Draugasse 11. 5357

Bettfedern und Daunen

zu billigsten Preisen

per Kilo

Kronen

graue, ungeschliffen . . . 1.60

graue, geschliffen . . . 2.—

gute, gemischt . . . 2.60

weiße Schleißfedern . . 4.—

feine, weiße Schleißfedern 6.—

weiße Halbdaunen . . . 8.—

hochfeine, weiße Halb-

daunen . . . 10.—

gr. Daunen, sehr leicht 7.—

schneeweiße Kaiserflaum 14.—

1 Tuchent aus dauerhaftem

Nanking, 180 cm lang, 116 cm

breit, gefüllt mit guten, dauer-

haften Bettfedern R. 10.—,

bessere Qualität R. 12.—,

feine R. 14.— und R. 16.—,

hiezum ein Kopfpolster, 80 cm

lang, 58 cm breit, gefüllt

R. 3.—, 3.50 und 4.—.

Fertige Leintücher R. 1.60,

2.—, 2.50, 3.—, 4.—, Bett-

decken, Deckenkappen, Tisch-

tücher, Servietten, Gläsertücher.

Karl Worsche

Marburg, Herreng. 10.

Einzigartiger sensationell billiger Weihnachts- Verkauf!

Damenhemden

prima mit Spitzen K 120, mit Stickerei, vorzügliche Qualität K 2—, mit Banddurchzug, feiner Schlingereinsatz, K 250, mit reicher Handstickerei K 290.

Wichtig für Brautausstattungen, Geschenke, Fasching, Eigenbedarf ist folgende Mitteilung, daß der große Damenwäscheverkauf sämtlicher lagernder Damenwäsche, wie Hemden, Nachtsachen, Schlafhemden, Hosen, Röcke, Niederleibchen u. zu bedeutend herabgesetzten Preisen begonnen hat, die Auswahl jezt am größten und die Einkaufszeit am günstigsten ist.

Herren-Taghemden

weiß, glatte Brust, mit und ohne Manschetten, K 250, mit weicher, eleganter Faltenbrust in weiß K 3—, in farbig mit weicher Seidenbrust K 290. Sämtliche weiße und farbige Herrenhemden schon bei Stückabnahme zu auffallend billigen Weihnachtspreisen, inbegriffen die letzten eingelangten Neuheiten in weißer und farbiger Ware.

Herren-Nachthemden

mit echtfarbig, Bordüren, gute Qualität, K 290, bis zur feinsten Ausführung. Die außergewöhnliche Preisermäßigung wie bei den Taghemden.

Herren-Beinkleider

mit französischer Binde zum Knöpfeln, aus gutem, starkem Gradl, farbig gesteppt, K 2—, aus vorzüglichem Körper mit echtfarbigem Waschkorten in den verschiedensten Dessins und Farben K 290 bis zur besten Qualität. Beinkleid und Nachthemd übereinstimmend in Ausführung, Muster und Farbe. Außergewöhnlich praktisches Weihnachtsgeschenk. Die kolossale Preisreduktion gilt auch für diese Artikel.

Herren-Krawatten

große Partien unglaublich billig: Seiden-, Samt- und Wäschmaschinen mit Halsteil per St. 8 h, längliche Form, mit und ohne Halsteil, schöne Auswahl, pr. St. 40 h, 80 h, breite Form in den schönsten Seidenqualitäten, früherer Preis K 150 bis K 380, jezt 50 h. Moderne, breite Binder in den hübschesten Dessins per Stück 60 h, 88 h.

Herren- und Knaben-Westen

gestrickt, für Knaben K 120, 144, 176, 2—, gestrickt für Herren K 2—, 240, 280, 320.

Herren- und Knaben-Sweater

gerauht, Winterqualität, für Knaben 96 h, K 112, K 128, K 144, gerauht, für Herren K 160, 176, 192.

Damenstrümpfe

in schwarz per Paar 30 h, prima Kniestrümpfe 50 h, à jour 48 h, Knie à jour 56 h.

Kinderstrümpfe

in schwarz, Winter-Qualität, Patent, gestrickt, per Paar 28, 32 und 36 h.

Handschuhe

für Damen, Tricot, farbig und schwarz, per Paar 36 und 56 h. für Damen, gestrickt, Schafwolle, mit Stulpen, weiß, schwarz und farbig, per Paar 58 h. für Herren, Militär und Zivil, sehr gute Qualität, in Tricot, per Paar 48 h. für Herren, gestrickt, in schwarz und farbig, per Paar 70 h.

Abgepaßte gestickte Blusen

in Batist, weiß und schwarz, statt K 3 jezt K 150, in Rips, beste Qualität, weiß, weiß und farbig, braun, drap, blau, rot, fraise, grau, schwarz, statt K 4— jezt K 2—, in Reinwolle, creme und fbg., statt K 750 jezt K 390, in Marquissett herrliche Qualität und in rein Seiden-Pongis gestickt, in weiß und schwarz, statt K 9— jezt K 490.

Damen-Gürtel

per Stück 20 h, 50 h, 1 K.

Galoshen

per Paar K 260, 3—.

Tricot-Unterröcke

für Kinder und Mädchen K 1—, 116, 132, 144, für Damen K 2—.

Damenleibchen

in weiß ohne Ärmel 20 h, in weiß mit Ärmel 60 h, K 128, 136, 144, 152, in Perlmacco, Eahmann-Jmit. mit Ärmel 90 h, K 120, halb offen 140.

Herrenleibchen

Baumwolle, in blau, lila, statt 2 K 1 K, in Perlmacco, vorzüglichste Qualität, alle Größen, 2 K.

Regenschirme

für Damen und Herren K 180, 270, 315, 360.

Steirerhosen

in allen Größen K 180.

Figarojäckchen

schwarz, grau, alle Größen, K 140, 160, 176, 192.

Hauschuhe

für Mädchen 90 h, für Damen K 105, für Herren 115.

Taschentücher

für Kinder pr. St. 4 h, 8 h, 10 h, 20 h, für Damen und Herren pr. St. 15 h, 16 h, 20 h, 28 h.

Bademäntel

für Damen, Herren, Mädchen und Kinder zu bedeutend reduzierten Preisen.

Pelzwaren

Muffe, Krawatten, Kollier, Kinder-garnituren, ganzes Lager bedeutend im Preise ermäßigt.

Kragenschoner

per Stück 36 h, 56 h.

Edergamaschen

für Knaben in schwarz 2 K, für Herren in schwarz 4 K, Offiziersgamaschen, Leder, braun und schwarz mit Riemen K 720.

Damen-Handtaschen

Reklamepreis 98 h.

Seiden-Echarps

Halbseide K 2—, ganz Seide K 4—.

Herrenhüte und Kappen

ganzes Lager im Preise stark reduziert.

Samt- und Seidenplüsch.

Wollsam, schwarz und farbig K 130, Seidenamt, schwarz u. farbig, K 240, Seidenplüsch, farbig, K 240.

Tüll-Barben

mit und ohne Volant K 1—, 120, 160, 2—.

Modesamte

Reklamepreis K 196.

Chenilletücher und Echarps

Reklamepreis für Tücher K 320, 420, Reklamepreis für Echarps K 3—, 4—.

Gaze- und Spitzen-Echarps

sehr praktisches Geschenk, jezt halber Preis.

Tricotwäsche

Herrenhosen, gerauht, 80 h, K 144, 160, Herrenhemden, gerauht, K 104, 120, 128, Herren-Touristenhemden K 144, 160, 190, Damenhosen, gerauht, K 128, 144, 160, Damenhemden, gerauht, K 176, 192, 240, Damenleibchen, gerauht, K 144, 160, 176, Knabenhemden, gerauht, 72, 80, 88 h, Knaben-Touristenhemden, gerauht, 96 h, K 104, 112, 120, Herrenleibchen, gerauht, K 128, 136, 144, Kinderanzüge, gerauht, 64, 72, 80, 88, 96 h, Kinderkleidchen, gerauht, 72, 80, 88, 96.

Damen-Barchentröcke und Hosen

Röcke in farbig K 190, in weiß, Atlasbarchent mit Schlung K 3—, Hosen in farbig K 140, in weiß, Atlasbarchent mit Schlung K 260.

Gestrickte Mädchen- u. Damen-Unterröcke

für Mädchen und Kinder K 2—, 280, für Damen K 360, 6—.

Weihnachts-Kummel-Preise

für Damen-, Herren- u. Kinderkonfektion folgende Artikel zu Weihnachts-Extra-Verkaufspreisen: Damen-, Herren- und Kindermäntel, Damen- und Herren-Schlafröcke, Damenkostüme, Herren-, Knaben- u. Kinderanzüge, Damenblusen, Samt- u. Plüschjacken, gestrickte Damen- und Kinderjacken, Kinderkleidchen, Theatermäntel halben Preis, Damen-Schoßen und Unterröcke, Lüfterröcke halber Preis.

Einige 1000 Meter Seidenstoffe

glatt und gemustert, in vielen modernen Mustern, sensationelle, kaum zu überbietende Kaufgelegenheit, per Meter 70 h, K 1—, 150, 2—.

Großer Weihnachts-Schürzen-Kummel

alle lagernden Kinder-, Mädchen-, Knaben- und Damenschürzen im Preise enorm reduziert.

Gustav Pirchan.

Fasching 1913. Größte Auswahl in Brautausstattungen

Stets Neuheiten in den Schaufenstern.

Möbelhaus K. Wesiak, Tegetthoffstraße Nr. 19.

Weihnachten

Größte Freude bereiten Sie Ihren Angehörigen mit einem



Bild

aus dem bekannten

Photographischen Atelier Kieler

nur Schillerstrasse 20

Die geschmackvollsten Damenbildnisse, die besten Kinderbilder, Männerköpfe, künstlerische Beleuchtung ohne Retousche Familienbilder erstklassig. :: :: :: Vergrößerungen nach jedem alten Bilde in bekannt moderner Ausführung.

Aufnahmen im Monat Dezember nur von 9 Uhr bis 3 Uhr.

Kinderaufnahmen sind im eigenen Interesse früher anzumelden.

Papierhaus

N. Platzer

Praktisches

Weihnachtsgeschenk

Feine, gute Lederwaren: Geldtaschen, Brieffaschen, Visites, Notizbücher, Album für Photographien, Ansichtskarten und Briefmarken. Poesiebücher, Tagebücher mit Schloß, Prachtvolle Brieffaschen. Feine Block, Taschen u. Portemonnaie-Kalender Füllfedern u. Crayons, Bilderbücher, Schreibzeuge in größter Auswahl. Billigste Preise.

Marburg, Herrengasse Nr. 3.

Grammophon-Nachricht!

Das herrliche Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ ist in verschiedenen Aufnahmen angekommen und lade ich die geehrten Grammophonbesitzer zur Auswahl töpfen ein. 5568

Alois Jäger, Burgplatz.

Konditorei-Weihnachts-Ausstellung.

Das beste und neueste in Christbaumbäckereien, Konfekten,

Bonbons, Bonbonnieren, Teegebäck und Früchtenbrot.

Alles frisch und feinste Qualität, empfiehlt

Johann Pelikan, Konditor, Herrengasse 25.

Bestellungen nach auswärts werden bestens ausgeführt.

Ziegelwerke Mellingberg und Roßwein

Telephon 136

Marburg

Telephon 136

modernst eingerichtete Ziegelfabriken empfehlen ihre aus vorzüglichem wetterbeständigen Material erzeugten

Maschin-Mauer-, Pflaster- und Rekontraziegel,

Falzziegel (System Steinbrück Stadler), Biberschwänze,

Firstziegel und Drainageröhre etc.

Billigste und sorgfältigste Bedienung.

Bahnversand nach allen Gegenden.

Für Weihnachten

Rosinen, schön gepuht
Zitronen
Weinbeeren
Prima böhmische Pflaumen
Feigen
Birnen
Mohn, auch gemahlen
Nüsse
Zitronat
Kranzini
Haselnüsse aufgeschlagen
Steirischer Bauernhonig
Marillen-Kompott
Preiselbeer-
Bomidl-
Paradeis-Extrakt riesig ausgiebig
Dörrengemüse, Julienne
Feinste Speisefischbraten und
Kafao Suchard, Lord, Tmäs,
Viktor Schmidt und Söhne
Echt. Bauern-Noturrindschmalz
Weihnachtsbehänge per Karton
mit 140 Stück nur K. 2.20
alles in frischer u. bester Qualität
empfiehlt 5596

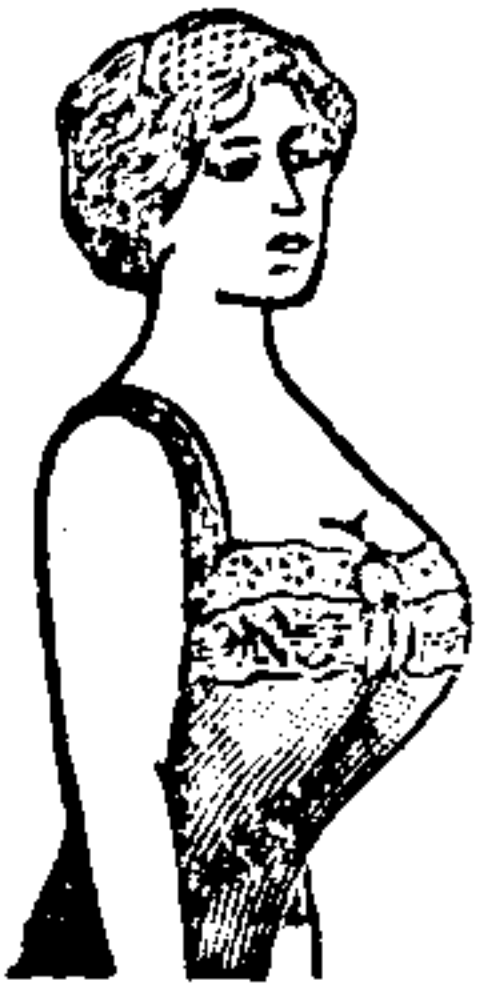
Hans Sirk
Hauptplatz, Rathausgebäude.

Schöne 3- u. 4zimmerige

Wohnungen

im Parterre und 2. Stock, sonn-
seitig, mit Parkettboden, mit Vor-
zimmer, abgetrennt, parterre Gas-
beleuchtung, sofort zu vermieten.
Anfrage bei Josef Kollariß, Franz
Josefsstraße 9. 4411

Garantierter Erfolg



sonst Geld retour!!
Atzliches Gutachten
über vorzügliche Wir-
kung. Eine lippige
schöne Brust erhalten
Sie bei Gebrauch
der med. Dr. A. Rig
Busen-Creme, be-
hördlich untersucht,
gar. unschädlich für
jedes Alter, rascher
sicherer Erfolg. Außerlich an-
wendbar. Probedose K. 3.—, gr.
Dose genügend zum Erfolg. K. 8.—
Kof. Dr. A. Rig, Laborat. Wien,
IX, Berggasse 17/F, Versand streng
diskret. Depots in Marburg: Schu-
engel Apotheke; Apotheke Maria-
hilf und Parfumerie Wolfram.

Mühle

bei einer Stadt in Untersteiermark,
gut beschattet, mit Weingarten u.
Wiesen guter Qualität, ebenerd. Haus,
fest gebaut, mit Ziegeln gedeckt,
enthaltend Mühlenräume mit Flach-
und Doppelwalzengang, Bäckerei
usw. Zwei Wohnzimmer, Küche,
Speise und Kammer, Getreide- und
Mehlmagazin aus Ziegeln, separat
gebaut. Stallungen für 4 Pferde
und Schweine, Wasserkraft konstant.
Errichtung eines Sägewerkes sehr
rentabel, da holzreiche Gegend.
Verkaufspreis 15000 K. Anzahlung
die Hälfte. Auskünfte an Selbst-
käufer kostenlos durch die Ver-
waltung des „Realitäten-Markts“,
Graz, Samerlinggasse 6. (2911) 5606

Guter bürgerlicher

Mittagstisch

an mehrere Personen zu ver-
geben. Anfrage in der Verw. d.
Blattes. 5423

Kontoristin

event. auch Kassierin, wünscht
sofort unterzukommen. Zuschr.
erbeten unter „Gewissenhaft“
an die Verw. d. Bl. 5577

Federn

für Pölster u. Tuchenten

reine staubfreie Ware
von K 1.90, 2.50, 3.—, 4.—
und K 5.—

Flaum K 7.—, 10.—, 12.—

**Fertig gefüllte Pölster
und Tuchenten**

Pölster K 3.— 3.50, 4.—
und K 5.—

Tuchenten K 10, 12 u. 15
aus gutem Nanking in rot,
blau, gelb, bei

K. Pichler
Hauptplatz 16.

Bauernbesitz

bei Rösing, ohne Wirtschaft-ge-
bäude, circa 25 Joch Wiesen, Acker
und Wald, ist entweder ganz oder
stückweise um 23.000 K. zu ver-
kaufen. Briefe mit. Chiffre „Zwischen-
händler“ a. d. Verw. d. Bl. 5194

Hasenfelle

und 5276

Schweinhäute

kauft zu den besten Preisen
Th. Braun, Kärntnerstr. 13.

Wenn Sie von Hartnäckigem

Santjucken!

befallen sind, so daß Sie
durch den übermächtigen Reiz
gepeinigt, keinen Schlaf fin-
den, verschafft Ihnen 3603

Dr. Koch's Kühlöl

sofort Erleichterung. Tube
Nr. 2.—, Ziegel Nr. 4.—.
Graz 430: Adler-Apotheke.

Einen Welstruf

genießen die unverwundlichen
Web- und Leinwandwaren der
mechan. Weberei Adolf Soumar
in Gießhübel bei Neustadt a. d. W.
im Abtergebirge Schreiben Sie sofort
an diese bestrenommierte Firma,
wenn Sie prachtvolle, echtfarbige
Zephyre, Kanavasse, Oxford, Lein-
wand, Chiffon, Varchent, Flanel,
u. s. w. gut und sehr billig kaufen
wollen. Streng reelle Bedienung.
Reste zu billigsten Preisen
stets lagernd. 4087

Kinderlose

Hausmeisterleute

die auch Gartenarbeit verstehen,
werden aufgenommen. Anzufragen
in der Verw. d. Bl. 5236

Geld Darlehen

zu 4 bis 6% von 200 K. aufwärts
mit und ohne Bürgen, gegen 4 K.
Monatsraten, für solb. Personen
jeden Standes, rasch und diskret
effektiert Philipp Feld, Bank- und
Börse-Bureau, Budapest, II, Rato-
czint Nr. 71. Auskunft gratis und
franko. 5265

Küchen- Kredenzen

solid ausgeführt, und verschiedene
andere Möbel hat preiswert abzu-
geben Alois Roitz, Tischlermeister,
Kaserngasse 8. Marburg. 5419

Zu kaufen gesucht

ein schönes Seidenpütsch-
Männchen. Anfrage in der
Verw. d. Bl. 5602



! Gegen mäßige! ! Ratenzahlung!

Herren-, Knaben- und
Kinder-Anzüge

von 10—70 Kronen

Wetterkrägen, Raglans,
Schliefer, Mikadoröcke,
Pelzsakkos und Schlad-
mingeröcke

von 12—60 Kronen

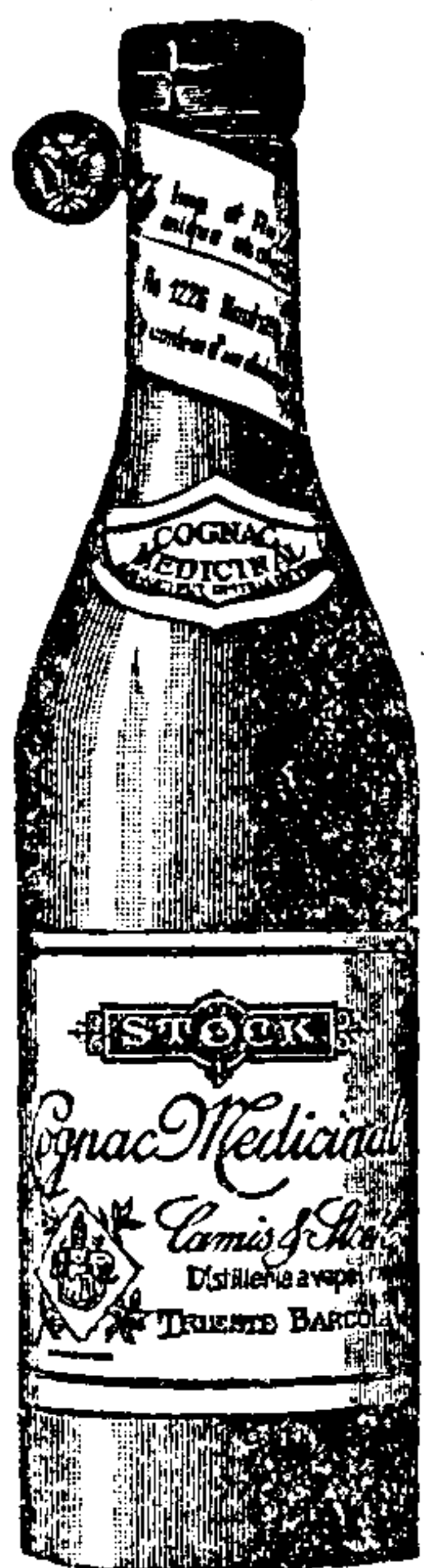
bekommt man im

Warenhaus
Josef Rosner

Marburg a. D.

nur Nagysstraße 10 nur

1. Stock.



Stock-Cognac

:: Medicinal ::

der Dampf-Destillerie

Camis & Stock

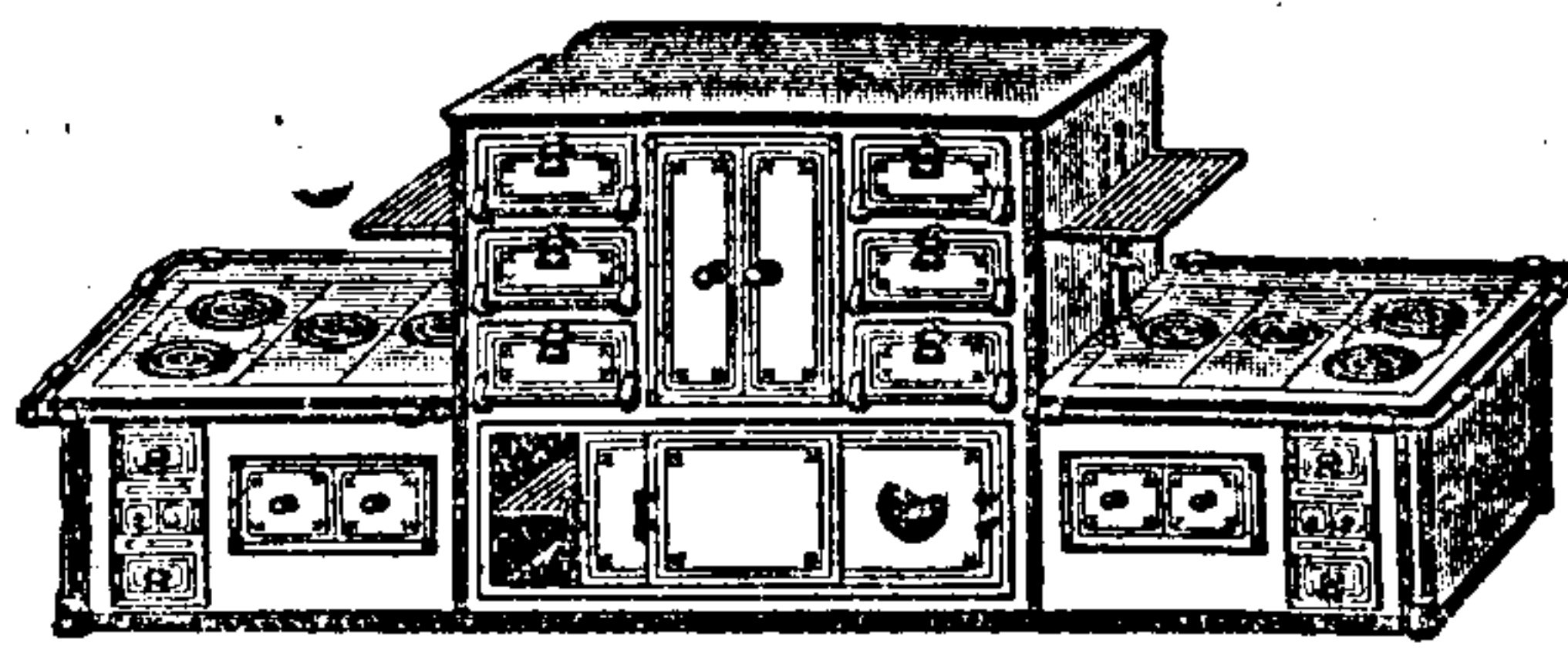
Barcola

in amtlich plom-
bierten Bouteillen.

Überall zu haben.

Herdfabrik H. Koloseus

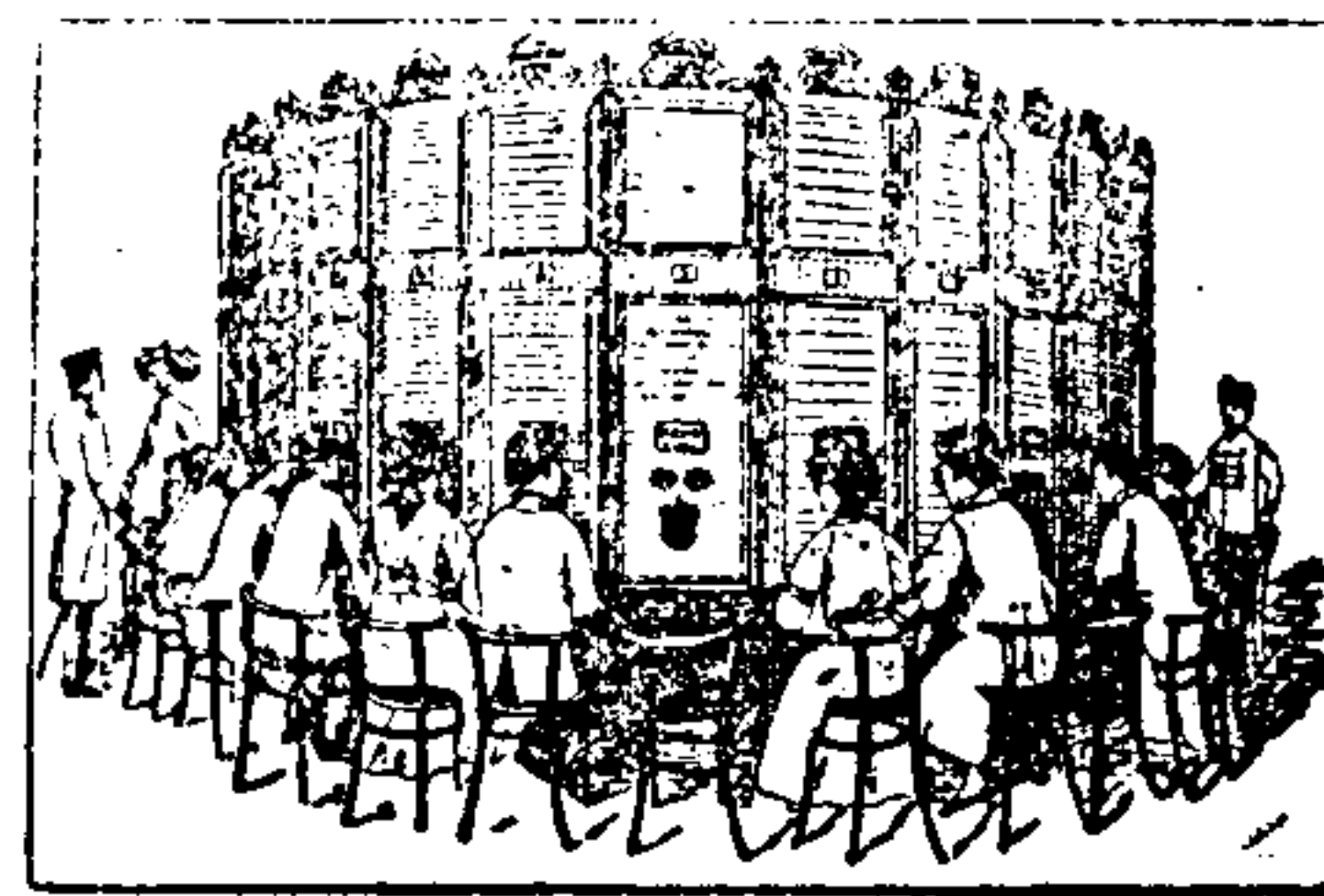
Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsmäßigkeiten unübertroffene Herde in Eisen,
Email, Porzellan, Majolika, für Haushaltungen, Hotels, Resta-
urationen etc. Dampföfenanlagen, Gasöfen und Gasherde, trische
Dauerbrandöfen. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht,
direkter Versand. Man verlange „Original-Koloseus-Herde“ und
weise minderwertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos.

Panorama International

Göthestrasse, Ecke Tegetthoffstrasse



Geöffnet das ganze Jahr
täglich von 9 Uhr vor-
mittag bis 8 Uhr abends
Jede Woche neue Serie.

Um zahlreichen Besuch bittet
C. Rabitsch.

Möbel

in großer Auswahl für

Schlaf- und
Speisezimmer

matt poliert und lackiert:

Schreibtische, Fauteuils, Sessel, Bücherkästen, Stagere, Büsten-
ständer, Salontische, Bilder und Spiegel, Eisenmöbel, Kinder-
gitterbetten in schönsten Ausführungen, Kastenbetten, Polster-
möbel jeder Art, Matratzen aus Roßhaar, Orin d'Afrique
und Seegras, gepolsterte Betteneinfätze, Kucheneinrichtungen sowie

Orig.-Stahldraht-Betteneinfätze

(Drahtmatratzen), eigenes, nur erstklassiges Fabrikat,
alles in bekannt preiswerten Qualitäten.

Jäckels Patent-Divane u. Ottomane
„Schlafa Patent“.

Zimmer-Klosetts mit hygienisch-hermetischem
Patentverschluss.

Krankenfahrräder.

Kinderwagen.

Servat Makotter, Marburg
Burggasse 2.



Offertiert seine anerkannt besten
Fabrikate in harten, glatten und
gepreßten Waschseifen, Schmier-
seifen in 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293676544, 1/604462909807314587353088, 1/1208925819614629174706176, 1/2417851639229258349412352, 1/4835703278458516698824704, 1/9671406556917033397649408, 1/19342813113834066795298816, 1/38685626227668133590597632, 1/77371252455336267181195264, 1/154742504910672534362390528, 1/309485009821345068724781056, 1/618970019642690137449562112, 1/1237940039285380274899124224, 1/2475880078570760549798248448, 1/4951760157141521099596496896, 1/9903520314283042199192993792, 1/19807040628566084398385987584, 1/39614081257132168796771975168, 1/79228162514264337593543950336, 1/158456325028528675187087900672, 1/316912650057057350374175801344, 1/633825300114114700748351602688, 1/1267650600228229401496703205376, 1/2535301200456458802993406410752, 1/5070602400912917605986812821504, 1/10141204801825835211973625643008, 1/20282409603651670423947251286016, 1/40564819207303340847894502572032, 1/81129638414606681695789005144064, 1/162259276829213363391578010288128, 1/324518553658426726783156020576256, 1/649037107316853453566312041152512, 1/1298074214633706907132624082305024, 1/2596148429267413814265248164610048, 1/5192296858534827628530496329220096, 1/10384593717069655257060992658440192, 1/20769187434139310514121985316880384, 1/41538374868278621028243970633760768, 1/83076749736557242056487941267521536, 1/166153499473114484112975882535043072, 1/332306998946228968225951765070086144, 1/664613997892457936451903530140172288, 1/1329227995784915872903807060280344576, 1/2658455991569831745807614120560689152, 1/5316911983139663491615228241121378304, 1/10633823966279326983230456482242756608, 1/21267647932558653966460912964485513216, 1/42535295865117307932921825928971026432, 1/85070591730234615865843651857942052864, 1/170141183460469231731687303715884105728, 1/340282366920938463463374607431768211456, 1/680564733841876926926749214863536422912, 1/1361129467683753853853498429727072845824, 1/2722258935367507707706996859454145691648, 1/5444517870735015415413993718908291383296, 1/10889035741470030830827987437816582766592, 1/21778071482940061661655974875633165533184, 1/43556142965880123323311949751266331066368, 1/87112285931760246646623899502532662132736, 1/174224571863520493293247799005065324265472, 1/348449143727040986586495598010130648530944, 1/696898287454081973172991196020261297061888, 1/1393796574908163946345982392040522594123776, 1/2787593149816327892691964784081045188247552, 1/5575186299632655785383929568162090376495104, 1/11150372599265311570767859136324180752990208, 1/22300745198530623141535718272648361505980416, 1/44601490397061246283071436545296723011960832, 1/89202980794122492566142873090593446023921664, 1/178405961588244985132285746181186892047843328, 1/356811923176489970264571492362373784095686656, 1/713623846352979940529142984724747568191373312, 1/1427247692705959881058285969449495136382746624, 1/2854495385411919762116571938898990272765493248, 1/5708990770823839524233143877797980545530986496, 1/11417981541647679048466287755595961091061972992, 1/22835963083295358096932575511191922182123945984, 1/45671926166590716193865151022383844364247891968, 1/91343852333181432387730302044767688728495783936, 1/182687704666362864775460604089535377456991567872, 1/365375409332725729550921208179070754913983135744, 1/730750818665451459101842416358141509827966271488, 1/1461501637330902918203684832716283019655932542976, 1/2923003274661805836407369665432566039311865085952, 1/5846006549323611672814739330865132078623730171904, 1/11692013098647223345629478661730264157247460343808, 1/23384026197294446691258957323460528314494920687616, 1/46768052394588893382517914646921056628989841375232, 1/93536104789177786765035829293842113257979682750464, 1/187072209578355573530071658587684226515959365500928, 1/374144419156711147060143317175368453031918731001856, 1/748288838313422294120286634350736906063837462003712, 1/1496577676626844588240573268701473812127674924007424, 1/2993155353253689176481146537402947624255349848014848, 1/5986310706507378352962293074805895248510699696029696, 1/11972621413014756705924586149611790497021399392059392, 1/23945242826029513411849172299223580994042798784118784, 1/47890485652059026823698344598447161988085597568237568, 1/95780971304118053647396689196894323976171195136475136, 1/191561942608236107294793378393788647952342390272950272, 1/383123885216472214589586756787577295904684780545900544, 1/766247770432944429179173513575154591809369561091801088, 1/1532495540865888858358347027150309183618739122183602176, 1/3064991081731777716716694054300618367237478244367204352, 1/6129982163463555433433388108601236734474956488734408704, 1/12259964326927110866866776217202473468949912977468817408, 1/24519928653854221733733552434404946937899825954937634816, 1/49039857307708443467467104868809893875799651909875269632, 1/98079714615416886934934209737619787751599303819750539264, 1/196159429230833773869868419475239575503198607639501078528, 1/392318858461667547739736838950479151006397215279002157056, 1/784637716923335095479473677900958302012794430558004314112, 1/1569275433846670190958947355801916604025588861116008628224, 1/3138550867693340381917894711603833208051177722232017256448, 1/6277101735386680763835789423207666416102355444464034512896, 1/12554203470773361527671578846415332832204710888928069025

Niederländische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Direktion Wien I., Alpernplatz 1

empfehlen sich zu Abschlüssen von Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Militärdienst-Versicherungen zu vorteilhaftesten Bedingungen und billigsten Prämien.

Versicherungs-Stand Ende 1910 zirka 375 Millionen

667

Reserven Ende 1910 zirka 112 Millionen

General-Agentenschaft für Steiermark und Krain Graz I., Schmiedgasse 40
woselbst jederzeit streng reelle arbeitssame Mitarbeiter gutbezahlte Anstellung finden.

Haupt-Vertreter für Marburg und Umgebung:

Nestor Frohm, Handelsagentur-Inhaber, Tegetthoffstraße 13.

Mineralwässer

frischer
Füllung
empfiehlt

Kleineres Zinshaus

in Marburg, mit 9 Wohnungen,
schönem Garten und Ader, jährlicher
Zinsertrag 2000 K ist preiswert
zu verkaufen. Anzufragen Kiesel-
gasse 3, 1. Stod. 2827

Alois Quandt, Herrengasse 4

Marburger Wäscheeinputz- und Vorhang-Appretur-Anstalt Schulgasse 4

Telephon Nr. 164 :: ::

einziges Spezialgeschäft

zur Übernahme von Hemden, Krägen, Manschetten, Kürasse, sämtliche Leibwäsche, sowie aller Gattungen Waschkleider, Blusen von einfachster bis zur feinsten Ausführung, dann Privat-, Restauration- und Hotelwäsche. — Schadhafte Wäsche wird auf Wunsch auch ausgebessert.

Sämtliche Wäsche wird unentgeltlich abgeholt und ins Haus gestellt.

Hochachtend

Florian Strohmeier.

Auf richtiger Fährte
sind Sie beim Bezug von
Schraders Likörpatronen
Jede Patrone (etwa 100 Sorten vorrätig) giebt
2 1/2 l. ff. Jägerslikör-Biller etc. An. Billigste
daher unerreicht. Broschüren mit Adressen
aus allen Kreisen durch



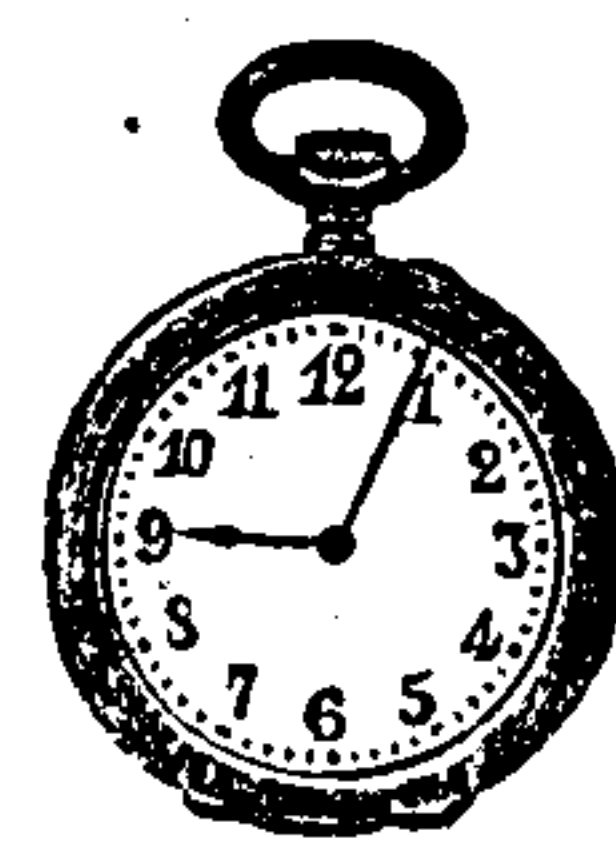
Preis 80-140h.
die Patrone

Generaldepot für Oesterreich-Ungarn & Bosnien bei
Wilhelm Maager-Wien 3 am Heumarkt 3.

für Weihnachten

empfehle Damen-Schößen und Blusen in
jeder Preislage, feine Winterjacken zu herab-
gesetzten Preisen, Wetterkrägen, Kinder-
krägen mit Kapuze, Kinderschürzen in
Cloth und Läufer, Knabenanzüge, Kinder-
hemden sowie Damenwäsche, warme Unter-
röcke usw. usw.

Toplak, Herrengasse.



Karl Karner,

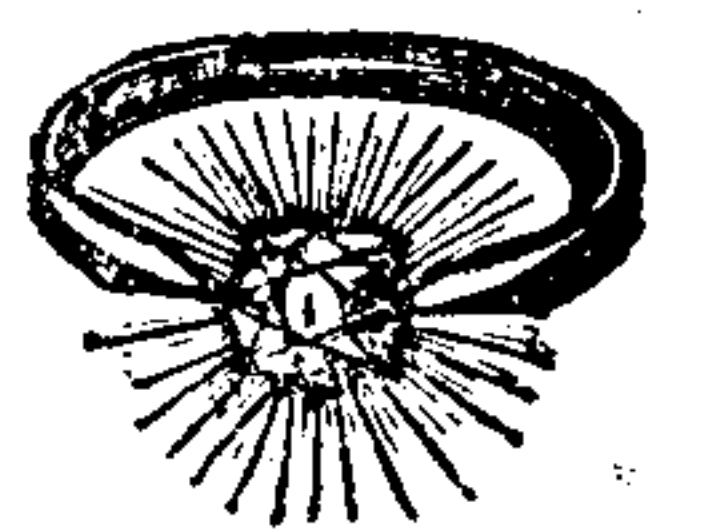
Goldschmied und Graveur

Marburg, Burggasse 3,

neben Delikatessenhandlung „Crippa“

Lager von Juwelen, Gold-, Silber-, Chinasilberwaren,
sowie gutgehende Uhren und optische Artikel.

Eigene Reparaturwerkstätte.



Veredelte Wurzelreben

Von den Sorten: Kleinriesling, Wälsch-
riesling, Mosler, Ruländer, Burgunder
blau, Traminer rot, Muscat Alexandriner,
hat abzugeben die Graf Meran'sche Guts-
verwaltung in Feistritz bei Marburg a. D.

Hausfrauen! Vorsicht!

Kaufen Sie keine Butter oder Butter-Ersatz, bevor Sie nicht die berühmte, allgemein
erprobte Weltra rke

BLAIMSCHEIN'S

„UNIKUM“

MARGARINE

versucht haben.

„UNIKUM“ ist keine Pflanzenmargarine.

„UNIKUM“ wird aus reinem Rinderkernfett mit hochpasteurisiertem Rahm ge-
buttert, ist daher von höchstem Nährwert und wirklich gesund

„UNIKUM“ ist kein Kunstprodukt, sondern reines Naturprodukt.

„UNIKUM“ ist um 50 Prozent billiger als gewöhnliche Butter und garan-
tiert bei weitem ausgiebiger als diese.NUR BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“ ist der wirklich
einzige und wahre Butterersatz, der alles bisher Angepriesene weit übertrifft.

Die Erzeugung von

BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“ ist durch ständige staatliche
Kontrolle geschützt und es ist dies auf jedem Paket ersichtlich.

Geehrte Hausfrau!

Lassen Sie sich daher durch andere Ankündigungen nicht irreführen und ver-
wenden Sie als Butter-Ersatz zum

Braten

Backen

Kochen

für Butterbrot

BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“ MARGARINE

Überall erhältlich.

Kostproben gratis und franko.

VEREINIGTE MARGARINE UND BUTTER-
FABRIKEN, WIEN XIV.

MEINE FRAU

und jede vernünftige und sparsame Hausfrau verwendet an-
statt der teuren Kuh-, Koch- oder Tafelbutter die bessere, ge-
sündere, nahrhafte, ausgiebigere und fast um die Hälfte billigere

„Unikum“-Margarine

Überall zu haben oder direkt bestellen.

Vereinigte Margarine- und Butterfabriken
Wien, XIV., Diefenbachgasse 59.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Wiener

Versicherungs-
Gesellschaft

in Wien.

Die Gesellschaft übernimmt Ver-
sicherungen gegen **Feuersgefahr**
für Fabriken und gewerblichen An-
lagen aller Art, ferner für Gebäude,
Mobiliar, Warenvorräte, Viehstand,
Fischerei etc., leistet überdies Ver-
sicherungen gegen **Einbruch-**
Diebstahl, **Brand von Spiegel-**
schelben, **gehehlte Gastpflicht**
und **Unfall** nebst **Valoretrans-**
port.Hauptagentenschaft für Marburg a. D. und Umgebung bei
Herrn Karl Krizet, Burggasse Nr. 8.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Wiener

Lebens- und Renten-
Versicherungs-

Anstalt

Wien, IX.

Maria Theresienstrasse Nr. 5.

Alle Arten d. **Lebensversicherung**
bei vorteilhaftesten Konditionen mit
garantierter 40%iger Divi-
dende. **Ab- und Erlebensver-**
sicherung mit **garantiert fallen-**
der Prämie. **Rentenversicherung**
Beiratsgut- u. Militärdienst-
versicherung mit **Prämienbefrei-**
ung beim Tode des Verstorbenen
ohne ärztliche Untersuchung.

Fachmännische Reinigung und Reparaturen von Schreibmaschinen

Kramberger. Reiserstrasse 23.

Kellnerlehrling

aus besserem Hause, mit entsprechender Schulbildung und netter, gesunder Körperkonstitution, wenn möglich mit Kenntnis der slowenischen Sprache, wird sofort aufgenommen. Anträge an Südbahn-Restaurant St. Peter in Krain. 5575

Anerkannt vorzügliche

Photographische Apparate

eigener und fremder Konstruktion. Ausarbeitung sämtlicher Amateuraufnahmen in unserem Atelier. Wir empfehlen, vor Ankauf eines Apparates unseren Rat in Anspruch zu nehmen. Unsere beliebten „Austriacameras“ und „Austriaplatten“ können auch durch jede Photohandlung bezogen werden. Preislisten gratis. Händler wollen sich an unser Exporthaus „Kamera-Industrie“, Wien VII wenden. 5585



R. Lechner (W. Müller) Wien, Graben 30 u. 31

L. L. Hof-Manufaktur für Photographie. Fabrik photogr. Appar. — Photogr. Atelier.

Größtes Lager für jeglichen photographischen Bedarf.

Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und Chinasilberwaren

nur solide erstklassige Fabrikate und Qualitäten kauft man am vorteilhaftesten bei

Vinzenz Seiler

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter

Marburg, Herrengasse 19.



SINGER

'66'

Nähmaschinen

die besten zum Nähen, Sticken und Stopfen.

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk für jedes Haus.

Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges.
Marburg, Herrengasse 32.

Sehr guter Bienenhonig

Kilo 2 Kronen. erhältlich in der Steirischen Weinstube, Tegetthoffstraße 18. 5578

Neujahrs- und Visitenkarten

in größter Auswahl

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung mit Firmen-
druck in der

Buchdruckerei L. Kralik, Marburg
Edmund Schmidgasse 4.

15 Halbenfässer

weingrün per Liter 6 Heller
verkauft Kutscher, Brunn-
dorf. 5614

Pracht-Weihnachtsgeschenke

sind meine neu eingeführten



Semi Emaille.

Eigene maschinelle Werkstätte.

Anhänger, Broschen,
Medaillon, Schalnadeln.

Photographisches Atelier

L. Kieser, Schillerstr. 20.

Geld-Darlehen

an Personen jeden Standes, auch Damen, mit und ohne Bürgen, in kleinen monatlichen Raten rückzahlbar, sowie Hypothekendarlehen besorgt rasch und diskret Karl v. Roganyi in Budapest VII, Theßlöhstraße 10. Retourmarke b 10 S. erwünscht. 5571

Wohnung

bestehend aus großer Küche, 2 Zimmer und Zugehör mit 1. Dezember zu beziehen. Tegetthoffstraße 77. 5073

Zu mieten gesucht

möbliertes Zimmer, sehr ruhig gelegen. Anträge unt. „Beamte“ an W. d. Bl. 5604

Sehr billiges

gutes Klavier

passend für Weihnachtsgeschenk ist zu verkaufen. Anfrage Café Drau. 5594

2 Koststudenten

oder ein Zimmerkollege wird aufgenommen. Bürgerstraße 2, links, 3. Stock. 5522

Möbel

und ein Steckschild weg. Überflutung z. verkaufen. Neßlingerstraße 9, 1. St. rechts. 5527

Zu vermieten

Zimmer, Küche samt Zugehör nur an kinderlose ruhige Partei. Anzufragen Carnerstraße 11, 1. Stock. 5535

Gelegenheitskauf.

Vorzügliches Klavier preiswert zu verkaufen, passend für ein Weihnachtsgeschenk. Anzufragen in der Werm. d. Bl. 5535

Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin

Gegründet 1866

Direktion für Oesterreich
Wien I, Kärntnering 17

Neue Anträge
wurden eingereicht in:

1901: K. 78 000 000

1903: K. 83 000 000

1905: K. 110 000 000

1907: K. 139 000 000

1909: K. 151 000 000

1911: K. 205 000 000

3 Millionen Versicherte

Vor Abschluß einer Lebensversicherung versäume man nicht, unsere Prospekte einzufordern. Vor Uebernahme einer stillen oder offiziellen Vertretung verlang man unsere Bedingungen.

Secretariat für die Alpenländer: Graz, Blumengasse 7.

Im Konkurse Hans Bucher

gelangen

1. das restliche Warenlager, bestehend aus Kurz- und Wirtwaren, Herrenwäsche, Schneidzubehör, Mieder usw.

2. die gesamte Geschäftseinrichtung, bestehend aus Stellanlagen, Verkaufsbüden, einer eisernen Kasse, Kontoreinrichtung usw. im Bausch und Bogen aus freier Hand an den Meistbietenden zum Verkaufe.

Schriftliche Angebote, welche für die Waren und für die Geschäftseinrichtung getrennt zu stellen wären, sind an den gefertigten Masseverwalter längstens bis zum 16. Dezemb. 1912 zu richten. Die zu verkaufenden Gegenstände befinden sich in Marburg, Herrengasse 19 und können gegen vorherige Anmeldung in der Kanzlei des Masseverwalters besichtigt werden.

Der Verkauf erfolgt nur gegen Barzahlung und sofortige Räumung. 5580

Dr. Josef Boffet,

Advokat in Marburg, Gerichtshof 14, als Konkursmasseverw.

Hochfeine

Selchwürste

zum Preise von 28 Heller und 52 Heller sind zu haben bei

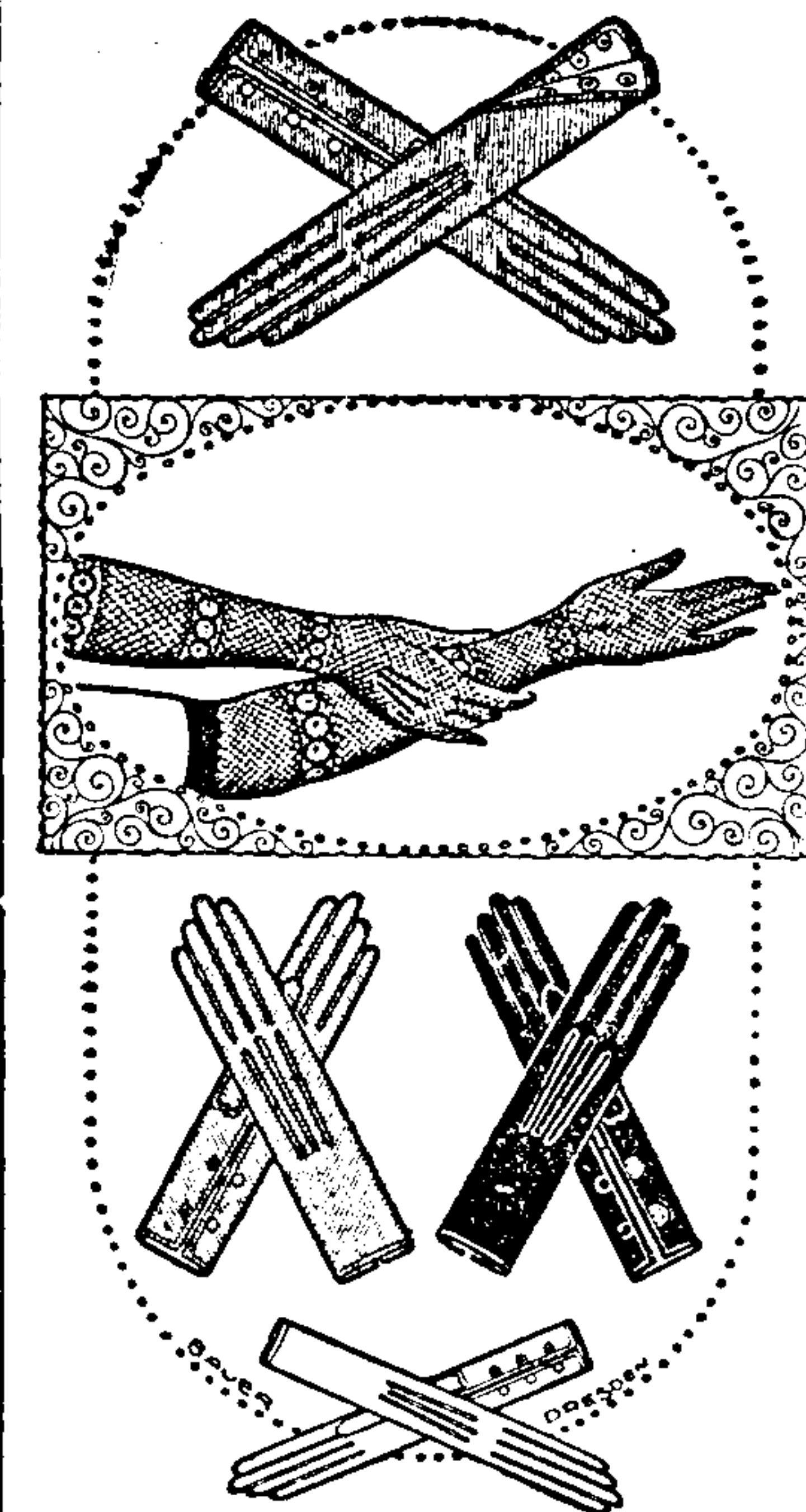
Franz Tschutschek

Delikatessenhandlung, Herrengasse 5.

Zur

Wintersaison

empfiehlt sein größtes Lager in Handschuhen jeder Art, wie Glacé, Rehlleder, Napa, Trilott, gestrickt, gefüttert oder ungefüttet, weiters ein Riesenvorrat von Ballhandschuhen in Leder, Seide und Spitzen. Letzte Neuheit. Bekannt billigste Preise
Franz Podgorschek,
Bandagist und Handschuhmacher, Marburg, Burgg. 7



Elektro-mechan. Spielwaren,

Taschenlampen, Kleinbeleuchtungsartikel, kleine Telegraphen für Kinder, Uhren usw. bei

Alois Jäger, Burgplatz. 5569



Vorteilhaft und ratsam

ist der Besuch der — **grossen Weihnachtsmesse** — im

Modewarenhaus J. Kokoschinegg — wo Sie zu — **Reklam-**

Okkasionspreisen — bei größter Auswahl — Neuheiten in jeder

:: Art von — **Festgeschenken** finden. ::

Sonntag den 15. Dezember in Zellinek's Gasthaus
„Zur Rose“ in Rötisch
großer Bratwürstelschmaus
sowie gute Hauswürste und Hausgeflücht, wie der
allgemein berühmte edle Trauheimer Wein. 5648
Um zahlreichen Besuch ladet höflichst ein
Dr. Zellinek in Rötisch.

Parfums als Weihnachtsgaben

in eleganten Kartons und Körbchen, in allen Preislagen, deutscher und französischer Herkunft.

☐☐ Manifure- und Kammkassetten. ☐☐

Toilette-Seifen

hochelegante Kartone in allen Gerüchen, als Geschenke sehr beliebt, empfiehlt

Hans Thür

Drogerie und Parfümerie, Marburg a. D.

Ein altdeutscher
:: **Schreibtisch** ::
wird zu kaufen gesucht. Briefe erbeten unter „Schreibtisch“ an die Verw. des Bl. 5643

Schöne trockene
Wohnung
mit 1 Zimmer u. Küche sofort
sofort zu vermieten. Puffgasse 17. 5558

Flaschen-Weine
Dalmatiner Rotwein Lit. 80 H.
Schwarzwein, hochpr. „ 88 H.
Roter Dessertwein „ 1.28
Prosecco Dessertwein Lit. 3 H.
garantiert echter Dalmatiner
Treber-Brantwein Lit. H. 1.30
Hochfeiner slowon. Sitowitz
Liter H. 1.60
Feinster Alpenkräuterlikör, per
Liter H. 1.60
Selbsterzeugte gute Selchwürste
empfiehlt 4662

M. A. Palfinger
Dalmatiner Weinhandlg., Bitttrug-
hofgasse 13.

In einem schönen Markte Süd-
steiermarks mit sehr großer Holz-
industrie, wird ein am allerbesten
Posten stehendes

Gasthaus
mit **Fleischhauereibetrieb** an
einen tüchtigen **Fleischhauer** unter
recht günstigen Verhältnissen sofort
und auf längere Zeitdauer in Pacht
gegeben. Anfragen sind zu
richten an die Weintellerei Otto
Kuster in Gilt. 5650

Schöne Pelzjacke
sowie weißes **Leinenkleid** zu
verkaufen. Nagelstraße 18, 2.
Stock links. 5656

Kleine Villa
12 Jahre steuerfrei, 4 Min. vom
Hauptbahnhof, mit 8000 Kronen
Anzahlung. Anzusagen Tegetthoff-
straße 30. 5653

Altdeutscher
Bücherkasten
zu verkaufen. Anzusagen in
der Verw. d. Bl. 5654

Eine halbe Theaterloge
im 1. Stock für die blauen
Tage ist sofort zu verkaufen.
Gefl. Anfrage erbeten Arndt-
gasse 6, 1. St. 5559

Ein Gewölbe
für ein feines Geschäft wird ge-
sucht. Tegetthoffstraße oder Haupt-
platz. Anträge unter „Gewölbe 88“
in der Verw. d. Bl. 5646

Elegante
Wohnung
mit 3 Zimmern, Küche, Bade- und
Dienstbotenzimmer, Parkett, ist
preiswürdig zu vermieten. Anzu-
fragen in der Eisenstraße 6, beim
Hausmeister. 5644

Gasthaus
in allernächster Nähe Marburgs,
sehr geräumig, schöner Salon. Extra-
und Gastzimmer, Schank, Küche, 3
Wohnzimmer, schattiger Siggarten,
schöner Obst- und Gemüsegarten, ge-
deckte Regelbahn, 2 Saletil und
Nebengebäude, alles massiv, mit
Ziegel gedeckt, nur krankheitshalber
billig zu verkaufen. Anzusagen in
der Verw. d. B. 5662

**Spezerei-, Galan-
teriewarengeschäft**
auf sehr belebtem Posten ist
günstig zu übernehmen. Anfr.
bet Ferdinand Hartinger,
Marburg, Tegetthoffstr. 29

Zu verkaufen
ein schönes Haus mit sechs
Wohnungen, Wirtschaftsge-
bäude und etwas Grund für
fünf Boupläge. Anzusagen
Brunndorf, Wiesengasse 6.

Gutgehende
Kohlenhandlung
auf sehr schönem Posten, Lebens-
stellung nachweisbar, sofort
wegen Krankheit preiswert zu
verkaufen. Anzusagen in der Ver-
waltung d. Bl. 5641

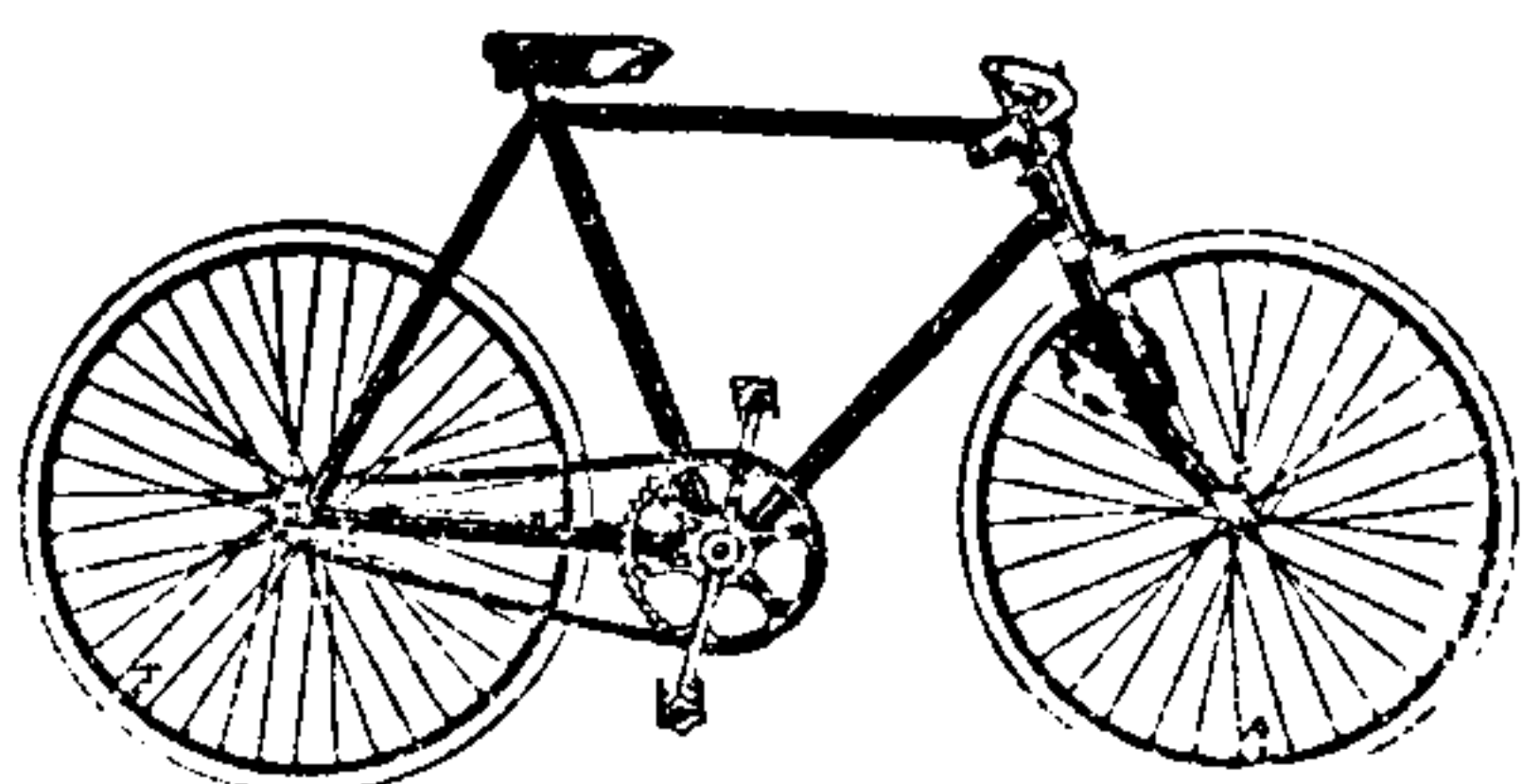
**Wer Vertreter od.
Vertretungen**
sucht, verlange kostenl. Auskunft
Blaumstein & Vogler A.-G., Wien I.

Nur echt mit dieser

Schutzmarke.
Rösler's
Zahnwasser
das beste für die
Zähne.
Überall zu haben.
Eine Flasche 72 Heller.

Formularen, Tabellen, Vollmachten, Quittungen, Blankette, Expensare, Preislisten, Rechnungen, Firmadruk auf Briefe und Kuverte, Karten jeder Art. Speise- und Getränke-Tarife, Kellnerrechnungen, Etiketten, Menükarten etc. Werke, Broschüren, Zeitschriften, Sachblätter, Kataloge für Bibliotheken.	Zur Anfertigung von Drucksorten jeder Art empfiehlt sich die bestens eingerichtete Buchdruckerei L. Kralik Marburg, Postgasse 4. Billigste Berechnung. Solideste Ausführung. Schleunige Lieferung. „Marburger Zeitung“. Kalender: „Deutscher Bote“.	Statuten, Jahresberichte, Liedertexte, Einladungen, Tabellen, Kassabücher etc. Anschlagzettel in jeder Größe u. Farbe, Trauungskarten, Sterbeparte etc. Verlags-Drucksorten für Gemeindeämter, Verzehrungssteuer-Abfindungsvereine, Hausherrn Kaufleute, Handels- und Gewerbetreibende u. f. w.
---	--	---

ALLEINVERKAUF
Bestes Fahrrad
der Monarchie!

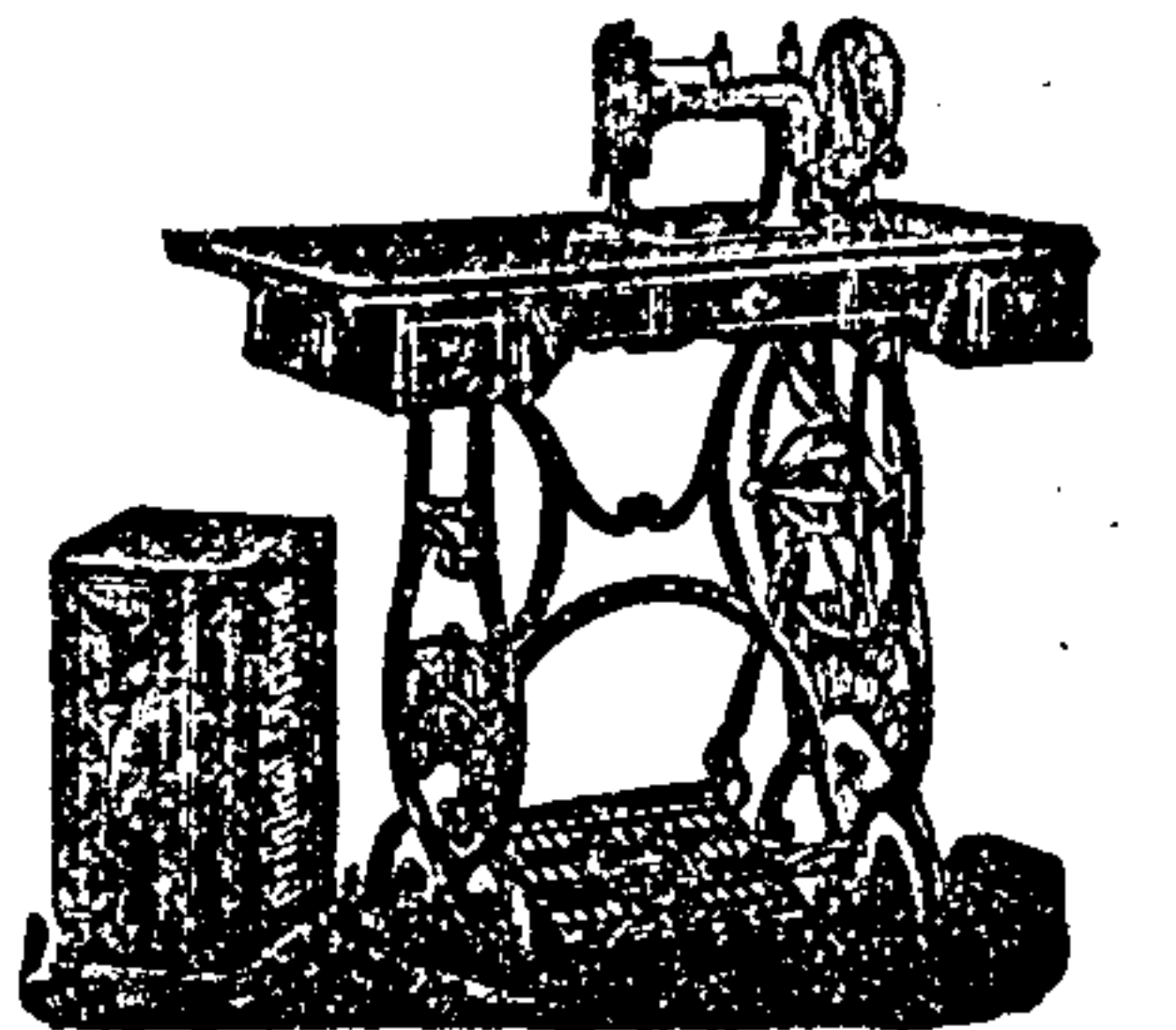


Nähmaschinen- und Fahrräder-Lager

Mechaniker Dadieu

Marburg, Viktringhofgasse Nr. 22, Hauptniederlage I. Stock.
Grösste u. bestens eingerichtete Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb

Offizielle Benzin- und Ölstation und Garage des österreichischen Automobil-Klub.
Reparaturen aller Art an Fahr- und Motorräder, Automobile, Näh- und Schreibmaschinen, werden fachmännisch und auf das sorgfältigste ausgeführt.
Erste galvanische Anstalt für Vernickelung, Verkupferung u. Vermessung mit Dynamo-betrieb. Reichhaltiges Lager aller Ersatz- und Zubehörteile, sowie Ausrüstungsgegenstände.
Solideste Bedienung. Geschäftsbestand seit 1899. Billige Preise.



REPARATURLOSE BEDACHUNGEN MAUERVENKLEIDUNGEN GEGEN DIE WETTERSEITE AUS

Eternit

SCHIEFER

ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSEK VOGLABRUCK WIEN, BUDAPEST, NYERGES, UJFALU.

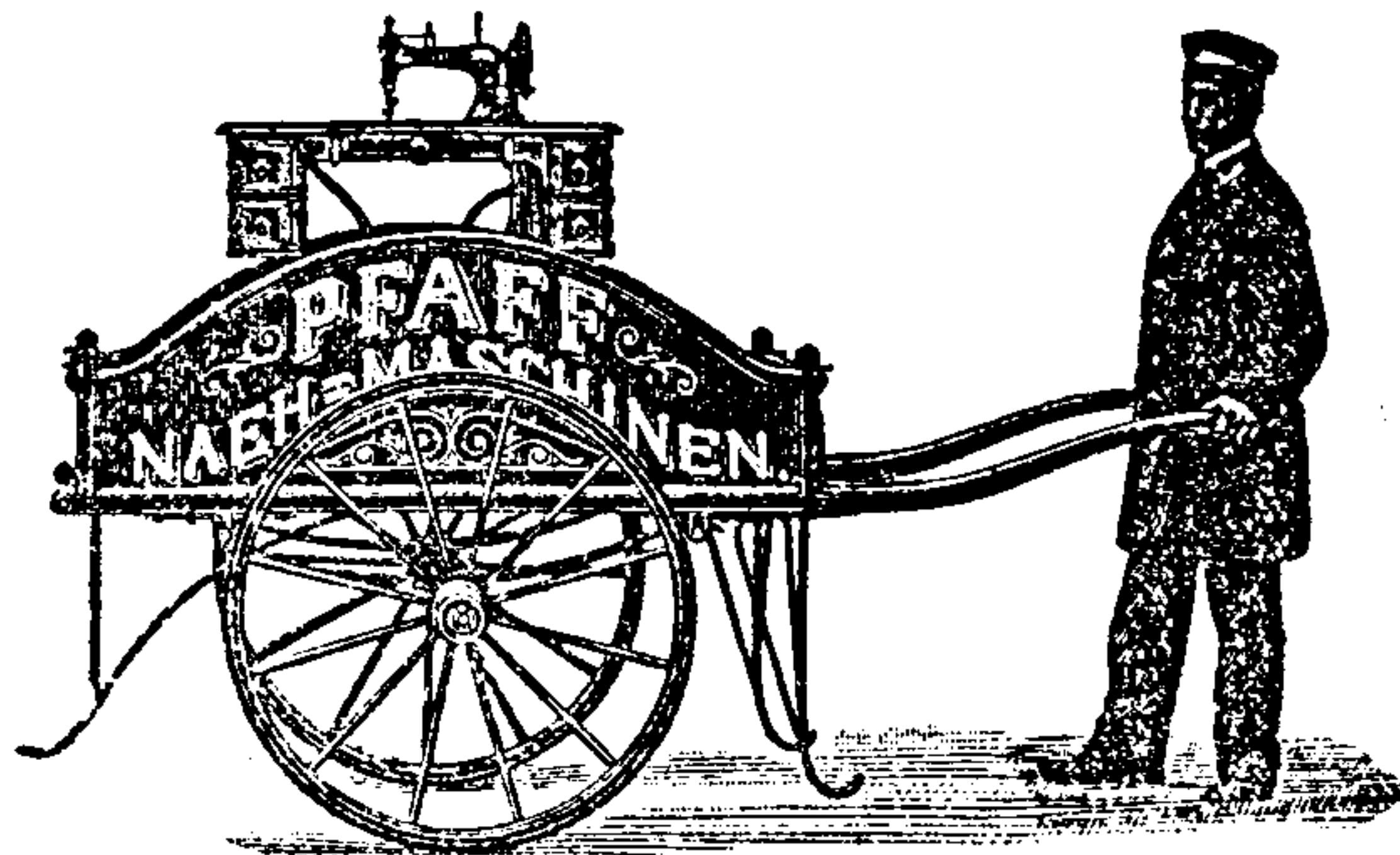
Vertretung:
Rudolf Blum & Sohn

Marburg a. D. Garnerstraße Nr. 22.



Chinesische Zahntropfen
füllen den 1236
Zahnschmerz
sofort. Preis 1 R.
Stadtapotheke zum F. F. Adler
Hauptplatz neben dem Rathause.

Ein passendes
Weihnachts-geschenk



Ein passendes
Weihnachts-geschenk

ist eine

Pfaff-Nähmaschine

die sich zum sticken, stopfen und allen anderen Näharbeiten vorzüglich eignet und erlaubt sich die unterzeichnete Firma zum Besuche ergebenst einzuladen.

I. Marburger Nähmaschinen-, Fahrrad- und Motorräder-Fabrik

behördlich konzessionierte elektrische Kraftübertragungs- und Beleuchtungs-Zentrale

Franz Neger, nur Burggasse 29, anstossend an das Theatergebäude.

Credit- und Sparverein

für Marburg und Umgebung **665**

Marburg, Tegetthoffstraße Nr. 12

Tagesverzinsung.

Einlagen in jeder Höhe zu

4³/₄ vom Hundertrentensteuerfrei. o o o Posterscheine stehen zur Verfügung.
Beleihungen und Wechsel-Darlehen zu günstigen

Bedingungen.

Bequeme Rückzahlung. Girokonto bei der österr.-ung. Bank.
Ständiger Geschäftsverkehr mit Anstalten ersten Ranges.
Österr. Postsparkonto 34.988.

Tegetthoffstr. 12.



Fahrkarten

und Frachtscheine

nach Amerika

königl. Belgische Postdampfer der

„Red Star Linie“

von

Antwerpen direkt nach New York und Boston.

Konz. von der hohen k. k. Österr. Regierung.

Auskunft erteilt bereitwilligst

„Red Star Linie“ in Wien, IV

Wiedner Gürtel 6

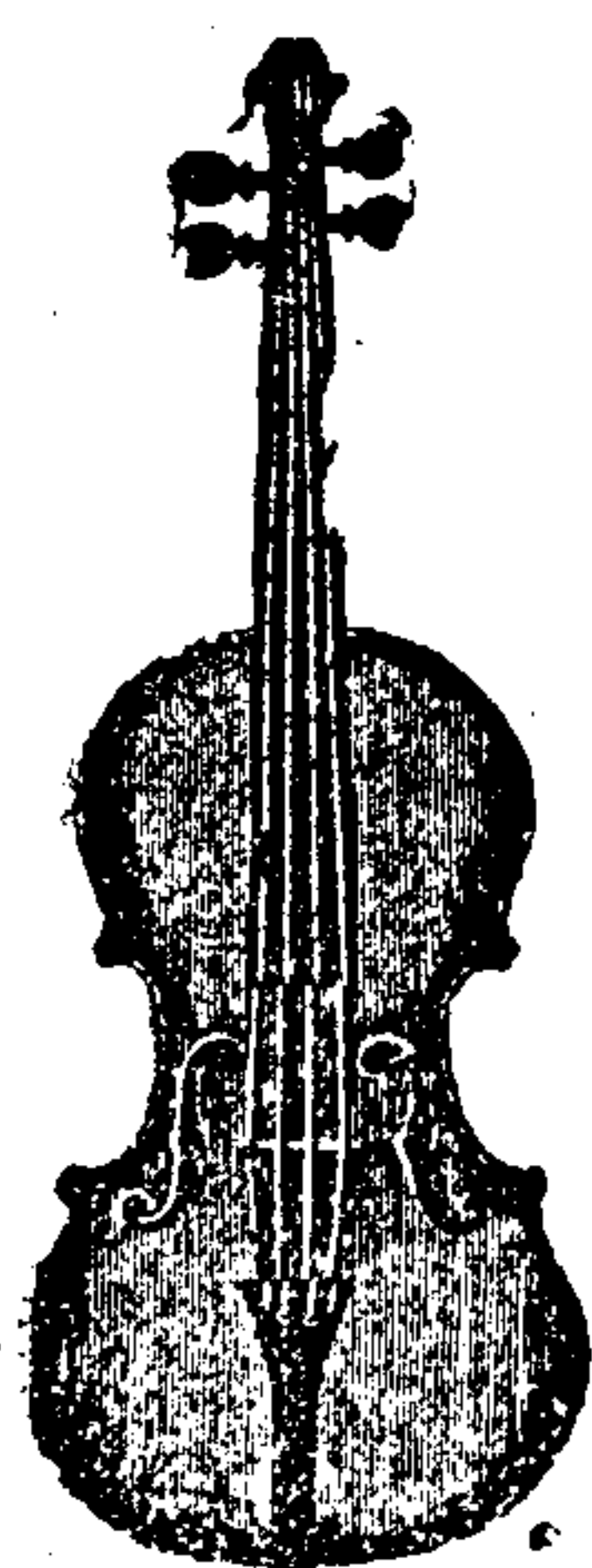
Julius Popper, Südbahnstrasse 2, Innsbruck
Franc Dolenc, Kahrhofgasse 41, Laibach.

Haustelegraphen

werden eingeleitet Alle Bestandteile zum Selbst-
anlegen von solchen sind in verschiedenen Preis-
lagen stets am Lager bei

Alois Ilger, Burgplatz.

Uhren, Grammophone, Elektrisierapparate etc.

Erceizior, Goldene Leier, Musik-
alische Edelsteine, Sang u. Klang, sowie
Violin, Klavier, Gitar-Schulen und Übungen.
Vieder, Salontänze, Opern, Operetten, Tänze, Pot-
pourris, Märche u. für Klavier zwei- und vierhän-
dig, für Violine, Gitarre, Gitarre und andere Instru-
mente. — Volksausgaben: Dreikopf und Härtel,
Litolff, Peters, Steingraber, Universal-Edition.

Billigste Zither-Albams.

Alle Gattungen Musikinstrumente und deren
Bestandteile, Saiten u. in großer Auswahl zu den
billigsten Preisen vorrätig bei 2944Josef Höfer
Musikalienhändler u. Instrumenten-
macher

Marburg a. D., Schulgasse 2.

Neu Kralik's Neu

Kleiner Fahrplan

der Südbahn.

— Gültig vom 1. Oktober 1912 —

ohne Inserate, nur 14 Heller

Borrtätig in den k. k. Tabaktrafiken, Buch- und Papierhandlungen sowie
im Verlage des Blattes.

Josef Küttner

Mechanische Werkstätte,
Marburg, Rärntnerstraße 17.
Übernahme sämtlicher
Reparaturenvon Fahrrädern, Näh- und Schreib-
maschinen, Grammophone u. sowie
Verbindungen und Emailierungen
in bester und billigster Ausführung.
Großes Lager an Fahrrädern und
Nähmaschinen in jeder Preislage bei
reellster Garantie. 1763

Der Wohlfahrtsverein „Selbsthilfe“

in Altrohlau bei Karlsbad ge-
währt beim Tode oder nach 20-
jähriger Mitgliedschaft Unter-
stützungen in der Abt. A (mit ärzt-
licher Untersuchung) bis 6000 K.,
in der Abt. B (ohne Untersuchung)
bis 3000 K. Eintritt erleichtert und
billiger. Verlangen Sie den neuen
Prospekt. 208Nachweisbar amtlich eingeholt
ADRESSEN
aller Berufe und Länder mit Porto-
garantie im Internat. Adressen-
bureau Josef Rosenzweig und
Söhne, Wien, I., Bäckerstr. 3.
Tel. 16881, Budapest V., Arand
Janos-utca 18. Prospekt gratis.

Haus

mit Vor- und G. müßgarten
billig zu verkaufen. Anzufragen
bei H. Körner in Pöbersch,
Friedhofgasse 12. 4732

Wohnungen

mit 2 Zimmern und Küche, sonn-
seitig, abgeschlossen, im 2. Stock
und mit 1 Zimmer und Küche im
Souterrain sind an stabl.,
ruhige, am liebsten pensionierte
Parteien Partstraße 22 zu ver-
mieten. 4776

Eine gebildete

ältere Frau

wünscht in ein feines Haus zur
Pflege und Führung des Haus-
haltes unterzukommen. Geht auch
zu älterem Herrn. Gehaltsan-
sprüche keine. Anträge erbeten unter
„Ohne Salair“ hauptpostlagernd
in Marburg. 5219

Alt-Eisen,

Metall, Flaschen und Boden-
tram kauft stets Riegler,
Driefterstraße 34. 4731

Wohnung

4 Zimmer, Küche u. Zugehör
zu vermieten. Gerichtshof-
gasse 15. 5618

Zwei

Wohnungen

1. Stock abgeschlossen, je mit zwei
Zimmer und Zugehör, mit Gas-
einleitung, auch passend für Kauz-
leien, Agenturen und dergl. zu ver-
mieten. Tegetthoffstraße 28, Neubau.Jeder der sich und die Seinen weiterbilden und seine
Bibliothek auf billige Weise mit besserer Literatur
(46 K. im Monat) vermehren will, trete dem bereits 98.000
Mitglieder zählenden

Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde

(Sitz Stuttgart) bei. Für den geringen Jahresbeitrag von

nur **M 4.80**(dazu im Buchhandel 24 K. Bestellgeld, durch die Post das
Porto) erhält man kostenlos 1. die reich illustrierten Monatshefte

Kosmos, Handweiser für Naturfreunde

mit den Beiblättern

Wandern und Reisen. — Wald und Heide. — Photographie und
Naturwissenschaft — Technik und Naturwissenschaft — Haus,
Garten und Feld — Die Natur in der Kunst.2. Auskünfte, Vergünstigungen bei Bezug von Büchern, Mikro-
skopen, Vorträgen und Kursen, Tauschverkehr usw. und 3. ohne
jede Nachzahlung

fünf prächtige Bücher

erster Schriftsteller, im Jahre 1912: Dr. A. Koelsch, „Durch
Heide und Moor“ (reizvolles botanisches Büchlein für jedermann).
Dr. Decker, „Sehen, Riechen und Schmecken“ (allgemeinverständ-
liche Beschreibung unserer Sinnesorgane). Dr. Kurt Floerke,
„Vögel fremder Länder“. Professor Dr. Weule, „Kulturelemente
der Menschheit“. Wilhelm Bölsche, „Der Mensch der Pfahlbauzeit“.
Eintritt jederzeit! Anmeldungen nimmt jede Buchhandlung ent-
gegen; wo keine solche, wende man sich an den „Kosmos“,
Stuttgart. Probehefte und Prospekte gratis und franko.

Verkäufer und Käufer

von Landwirtschaften, Realitäten und Geschäften aller Art
finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr nur bei dem
im In- und Auslande verbreitetsten christlichen Fachblatt

N. Wiener General-Anzeiger

Wien I., Wollzeile 3. Telephon (interurban) 5493.

Zahlreiche Dank- und Anerkennungsbriefe von Realitäten- und Ge-
schäftsbesitzern, dem hohen Klerus, Bürgermeisterämtern und Stadt-
gemeinden für erzielte Erfolge. Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines
fachkundigen Beamten

Probenummern unter Bezugnahme auf dieses Blatt gratis.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver
A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenlei-
dende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräfti-
genden und die Verdauungsthätigkeit steigernden Wirkung und als
milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung,
allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel K. 2.—

Fälschungen werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein und Salz.

Nur echt, wenn ede Flasche A.

Moll's Schutzmarke trägt und mit
der Bleiplombe verschlossen ist.Moll's Franzbranntwein
und Salz ist ein namentlich alsschmerzstillende Ein-
reibung bei Gliederreissen undden anderen Folgen von Erkältungen
bestbekanntes Volksmittel von muskel-
und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Originalflasche K 2.—.

MOLL'S KINDERSEIFE

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und
Damenseife zur rationellen Hautpflege für Kinder und
Erwachsene.

Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück K 1.80

Jedes Stück Kinderseife ist mit MOLL'S Schutzmarke versehen.

31 Haupt-Versand

Apotheker A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien.
I. Tuchlauben 9Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich A. Moll's
Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit
A. MOLL'S Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.Depots Marburg: Ad. Wölgert, W. A. König, Apotheker
Judenburg A. Schiller Erben, Apoth., Knittelsied: M. Za-
versky, Apoth. Pettau: Ig. Behrbalk. Apotheke. Reifnitz:
Rud. Tommasi.



Die städtische Bestattungsanstalt Marburg



hat mit der Städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt in Wien einen Vertrag abgeschlossen, durch welchen die

Leichenbegängnis-Versicherung

welche sich in Wien und Graz eines außerordentlichen Zuspruches erfreut, auch in Marburg eingeführt wurde. Zahlungsdauer höchstens 15 Jahre. Monatsbeiträge von 40 Heller anwärts. Bis zu 50 Jahre ohne ärztliche Untersuchung, keine Einschreibgebühr, Anspruch schon nach 6 Monaten. In Verbindung einer Leichenbegängnis-Versicherung kann auch ein Darbetrag zur Bestreitung der Kosten eines Grabsteines, der Graberhaltung, zur Anschaffung von Trauerkleidern, Begleichung der Apothekerrezepte usw. mitversichert werden. Das Leichenbegängnis wird durch die hiesige Städtische Bestattungsanstalt durchgeführt. Anmelde- und Geschäftsstelle für Marburg: Städtische Bestattungsanstalt, Tegetthoffstraße 18. Telephon 48.

Man verlange Prospekte bei der Generalrepräsentanz für Steiermark und Kärnten der Städtischen Kaiser Franz-Josef-Jubiläums-Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt in

Graz, Roseggergasse Nr. 2 (Tegetthoffgasse Nr. 10), Telephon Nr. 256/VIII

von welcher auch alle anderen Versicherungskombinationen, wie Todesfall-, Er- und Ablebens-, Aussteuer-, Renten- und Pensions-Versicherungen, ausgeführt werden. Als öffentliches Institut unbedingte Sicherheit! Vertreter werden gesucht!

Zweigverein Marburg u. Umgebung des Landes- und Frauenhilfsvereines vom Roten Kreuze für Steiermark.

Einladung

zur

Generalversammlung

welche Donnerstag den 19. Dezember 1912 um 5 Uhr nachmittags im Sitzungssaale des Rathhauses abgehalten wird.

Tagesordnung:

1. Bericht des Obmannes.
2. Bericht des Zahlmeisters.
3. Freie Anträge.

Um zahlreiches Erscheinen der P. T. Mitglieder wird gebeten. Beitrittserklärungen werden entgegengenommen.

Für die Leitung des Zweigvereines:

Der Obmann: **Dr. Johann Schmiderer.**

Die städt. Brückenwage

am Sophienplatz bleibt vom 16. bis einschließlich 20. d. M. wegen Vornahme von Reparaturen geschlossen. 5628



Kasino - Restaurant.

Heute Samstag den 14. und morgen Sonntag den 15. d.

Gastspiel Maier-Walter

Samstag: Uns habns g'halten.

Sonntag: Alt-Wien.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 60 Heller.

Trauerwaren

Hüte, Schösse, Jacketts, Paletots, Blusen und Unterröcke in grösster Auswahl bei

Johann Hollicek, Marburg

Edmund Schmidgasse 1.

Herrengasse 24.



Alois Zinnauer, Realitätenbesitzer, gibt hiermit im eigenen sowie im Namen seiner Gattin **Franziska Zinnauer** und seiner Tochter **Amalia Glaniger** geb. Zinnauer allen übrigen Verwandten, teilnehmenden Freunden und Bekannten tieferschüttelt Nachricht von dem Ableben seines innigstgeliebten, unvergesslichen Sohnes, bezw. Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Hermann Zinnauer

f. f. Majors d. M.

welcher Donnerstag den 12. Dezember 1912 morgens nach langem, schwerem Leiden im 57. Lebensjahre in Burkersdorf sanft entschlafen ist.

Die entselte Hülle des teuren Verbliebenen wird nach Zellnitz a. d. Drau überführt, dortselbst Dienstag den 17. d. M. um 3 Uhr nachmittags in der Ortspfarrikirche feierlich eingeseget und sodann auf dem Ortsfriedhofe in der Familiengruft zur letzten Ruhe beigesetzt.

Die heil. Seelenmessen werden Mittwoch den 18. d. M. um 8 Uhr in der Zellnitzer Pfarrkirche gelesen werden.

Zellnitz a. d. Dr., Marburg, den 14. Dezember 1912.

Große feuer- und einbruch-sichere

Kassa

sofort zu kaufen gesucht. Anträge unter „Kassa“ an die Verm. d. Bl. 5615

Photogr. Aparat

Statiokamera, Plattengröße 9x12, Aplanat F 7 mit schönem Metall-Stativ samt Ausrüstung und eine Mandoline ist billig zu verkaufen. Anzufragen in der W. d. Bl. 5663

„BLUMENSCHNEE“
die neuartige, wissenschaftlich gearbeitete
HAND- u. GESICHTSCRÈME
Das hygienisch beste Toilettemittel der Gegenwart.
Tube 80h Überall erhältlich! Dose K. 160

Schönste Weihnachtsgeschenke

Enorme Auswahl

echter Perlerteppiche u. inländischer Ware

zu billigsten Preisen.

Zur Besichtigung ohne Kaufzwang ladet höflichst ein

Modewarenhaus J. Kokoschinegg.